



www.schuetzenfest-neuss.com



Neuffer Bürger Schützenfest®



stadtwerke
neuss



Robert Hoppe
Vertriebsmitarbeiter

„Unser Strom
für Euer Vergnügen“

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr

www.c-thywissen.de

Da ist
Thywissen
drin

Schönes Schaumkrönchen

Aus unseren rein pflanzlichen Ölen gewinnen wir hochwertiges Glycerin für Ihre Pflegeprodukte – denn erst die richtigen Zutaten machen die optimale Wirkung aus. Unser Wissen für natürliche Produkte mit Zukunft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE
C. THYWISSEN

- 5 Impressum
- 7 Vorwort Präsident Martin Flecken
- 11 Vorwort Bürgermeister Reiner Breuer
- 15 Editorial
- 17 Schützenkönig 2018/2019
- 24 Königsorden 2018/2019
- 26 Königszug
- 29 Königspaar 2018/2019
- 30 Interview Schützenkönigin
- 34 Geschichten
- 45 Schützenfest 2019
- 46 Neue Corpsspitze der Neusser Schützenlust



17

Der König im Gespräch

Das kann nicht jeder echte Royal von sich behaupten: Vom Prinz zum König benötige Bruno Weyand nur rund 30 Jahre.

- 48 Neue Corpsspitze der Reiter
- 50 Neues Ehrenmitglied
- 52 Interview Martin Flecken
- 55 Schützenfest 2019 Ablauf
- 56 Fest- und Zugordnung
- 61 Korpsieger und Korpskönige
- 65 Fackelthemen
- 70 Königsparade
- 73 Aufzugs- und Parademärsche
- 80 Schützenregiment
- 97 Ehrentafel aller Korps
- 105 Jubiläen 2019
- 119 Königspaare seit 1950
- 139 Königsorden bis 2019



52

Interview nach einem Jahr

Seit seiner Premiere als Präsident ist ein Jahr vergangen. Was sagt Martin Flecken heute?

- 147 Impressionen Schützenfest 2018
- 187 Historisches
- 188 Auf Neusser Straßen
- 194 Schützenmuseum
- 196 Gastbeitrag Schützenmuseum
- 200 Schützenplakat
- 202 Hönesse
- 207 Das Komitee
- 210 Übersichtsplan Barrierefreiheit
- 212 Plan der Zugwege
- 214 Fanartikel
- 216 Freunde des Schützenfestes
- 218 Die Korps im Netz



188

Auf Neusser Straßen

Die Niederstraße im Zentrum des schützenfestlichen Geschehens - Dr. Jens Metzdorf setzt die beliebte Reihe fort.



214

Für Schützen-Fans

Schützen-Fans zeigen, was sie lieben. Dafür gibt es viele tolle Fan-Artikel.

Neusser Bürger Schützenfest Impressum

Herausgeber (Anzeigenleitung, Anzeigenverkauf und Disposition, Konzeption und Gestaltung):
h1 brand communication gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · agentur@h1com.de
www.h1com.de · T +49 (0) 21 31 40 636-0 · F +49 (0) 21 31 406 36-20

Im Auftrag von
Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.
Oberstraße 58 · 60 · 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 277070 · www.schuetzenfest-neuss.com

h1 Redaktionsteam:
Marc Hillen (Konzept),
Jenny Kannen (Projektmanagement),
Ruth Rieger (Artdirection),
Daniel Boss (Text), Fotoatelier Bathe (Fotografie),
Fotodesign manual.de (Fotografie)



Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste und Besucher unserer feiernden Stadt, und vor allem: liebe Schützen und Nüsser Röskes!

„Und klinget die Losung: Es Zog? Hammer Zog? Begeistert und jubelnd halt's wieder: Zog! Zog!“ – So heißt es in einem alten Schützenlied, in einem anderen „Mer Nüsser Jonge rope all, wann könnt die jrote Frog,- wie't Samstag wor hei en däm Saal: Hurra! Hurra! Zog! Zog!“ So klang, so hallte und so schallte es auch Mitte Juli dieses Jahres wieder durch die Stadthalle und in die Stadt hinein. Die Vorfreude wandelte sich in Freude: wir feiern auch in diesem Jahr unser Schützenfest: „Jo, dat schönste op der Welt, dat es die Kermesziet. Solang ne Knoop an de Box noch hält, wödd Schötzeffes jefiet!“

Wir feiern in diesem Jahr seit der Gründung unseres Vereins im Jahre 1823 unser 177.tes Schützenfest, zumindest zwanzig Mal fiel es in Not-, Kriegs- und Krisenzeiten aus, den Neussern war nicht nach Feiern zumute. Doch sie sagten sich „Jo, so völl hammer verlore, mar dat eene net: d'r Mot!“, lebten auch in diesen Zeiten die Gemeinschaft in ihren Zügen, packten an, bauten auf und standen zusammen, wie es eben Eigenart des Neusser Schützenwesens ist, nicht nur traditionelles Brauchtum zu feiern, nicht Jahreszeitenbrauchtum, sondern vor allem auch gesellschaftliches und soziales Miteinander der Schützen und ihrer Familien über das Jahr zu pflegen. - Und auch Parlament und



Staat schufen in den Zeiten neuer Aufbrüche demokratisch verfasste neue Regeln, die Grundrechte wurden verankert, das können wir ja in diesem Jahr auch feiern, die Jubiläen 100 Jahre Weimarer Reichsverfassung und besonders 70 Jahre Grundgesetz! Auch die Versammlung der Bürger und Bürgersöhne, auf der das „Zog! Zog!“ erklingt, hat ihre demokratische Komponente, hier befinden die Bürger und Bürgersöhne über den Vorschlag des Komitees, das Schützenfest „auch in diesem Jahr zu feiern“; erstmals gab es eine solche Versammlung im Jahr 1836. Und altem und gutem Brauch, demokratischem Respekt vor der Entscheidung der Bürger und Bürgersöhne

„
et wödd dat
schönste op der
Welt.
“

entsprach es bis heute vielfach noch in Neuss, der „Zog! Zog!“-Entscheidung nicht vorzugreifen und Einladungen zum Schützenfest erst nach dem positiven Votum abzuschicken.

Das Schützenfest ist der Höhepunkt des Neusser Jahres, dem wir alle entgegenfiebert, am Schützenfest folgen Höhepunkt auf Höhepunkt, das Böllern der städtischen Geschütze mit dem Festgeläut der Glocken der Stadt, Totengedenken und „Freut Euch des Lebens“, Fackelzug, Morgenlob und Festhochamt in St. Quirin, Königsparade, Königsmahl und Nachmittagsumzüge, die festlich-fröhlichen Bälle im Zelt und den Sälen der Stadt, das Königsvogelschießen, Abendumzug und Zapfenstreich und schließlich der festliche Krönungsball der neuen Majestät, Gefühle und Emotionen pur! Das empfinden so auch immer wieder unsere Einmaligen Ehrengäste; ich freue mich sehr, dass uns in diesem Jahr die Ehre geben der Präsident des nordrhein-westfälischen Landtags, Herr André Kuper, der Generalvikar des Erzbischofs von Köln, Monsignore Dr. Markus Hofmann und Herr Rene Gansauge, Vorsitzender der Geschäftsführungen der in Neuss ansässigen Pierburg GmbHs. Wir freuen uns aber ebenso auf jeden „nicht ganz so prominenten“ Gast und Besucher von nah und fern, auf alle, feiern Sie mit!

Unserem Bürgermeister Reiner Breuer, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Neuss gilt wie stets unser Dank für die Unterstützung zum Schützenfest, auch durch die vielen hier eingebundenen Ämter. Ebenso gelten Dank und Anerkennung für

ihren alljährlich treu geleisteten Einsatz den Hilfs- und Rettungsdiensten, auch der Polizei und damit dem RheinKreis Neuss. - Die Stadt weiß um die Integrationskraft des Schützenfestes und auch dessen touristische Attraktivität, sie tut gut daran, das Schützenfest zu fördern. Das kommt auch in einem alten Lied aus dem vorletzten Jahrhundert zum Ausdruck, in dem es heißt „Solang die Väter dieser Stadt, uns treu zur Seite stehn ..., ...das Fest sein ´ Früchte trägt“, wobei mit den Vätern natürlich heutzutage auch die Ratsfrauen gemeint sind.

Im Namen des gesamten Komitees, der Korpsführungen und unseres Schützenkönigs Bruno II., Bruno Weyand grüße ich herzlich alle Neusserinnen und Neusser, all unsere Schützen und Nüsser Röskes mit ihren Familien, unsere Gäste und Besucher; ich wünsche allen ein unvergessliches, friedvolles, fröhliches und sonniges Schützenfest 2019 und bin überzeugt: „et wödd dat schönste op der Welt“.

Herzliche Grüße
Ihr



Martin Flecken
Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins



Wir wünschen allen Schützen,
Ihren Familien, Angehörigen
und Gästen schöne Festtage!

NEUSSER BAUVEREIN AG

Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de
Weitere Informationen: neusserbauverein.de



Die Uhren in Neuss ticken wieder im Schützentakt!

Infos zum Schützenfest:



Auch im Netz > **NEUSS.DE**

Presse- und Informationsstelle
NEUSS
STADT

Schützenfest 2019 >

NEUSS.DE

VORWORT BÜRGERMEISTER REINER BREUER

Liebe Schützen und Schützenfamilien, liebe Neusserinnen und Neusser, liebe Gäste aus nah und fern,

endlich ist es so weit! Nach 361 langen Tagen des Wartens beginnt das Neusser Bürger-Schützenfest mit der dazugehörigen Kirmes – des Neussers Freud und Lust! Ein Wochenende lang verwandelt sich unsere geliebte Heimatstadt in ein buntes Meer aus Blumen, Fahnen und Uniformen. Und darauf haben alle Neusserinnen und Neusser wirklich lange warten müssen.

Aber war die Zeit des Wartens wirklich so lange? Ist das Schützenfest nicht viel mehr als die vier Tage am letzten Wochenende im August? Ich denke schon. Denn haben Sie, liebe Schützen, ihre Zugkameraden etwa seit fast einem Jahr nicht mehr gesehen? Wohl kaum. Die Gemeinschaft eines Schützenzuges besteht das ganze Jahr über, für viele von uns ist er so etwas wie eine zweite Familie, und die sieht man ja auch nicht nur ein Mal im Jahr!

Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Denn uns Neusser, die in der Tradition des weltoffenen und toleranten Rheinländers stehen, verschlägt es häufig in andere Teile der Erde. Trotzdem kom-



men viele jedes Jahr zum Schützenfest zurück in die Quirinusstadt, um mit ihren alten Freunden und Schulkameraden über den Markt zu marschieren. Das Schützenfest verbindet die Neusser über Jahre und sogar Kontinente hinweg mit ihrer Heimatstadt.

Und es ist das verbindende Element für unsere Stadtgesellschaft. Denn an diesem Wochenende sind alle Marschierenden

nur eines: Schützen! Ob Altenpfleger oder Anwalt, ob Bäckerlehrling oder Bankmanager, sie alle marschieren gemeinsam bei den Umzügen, feiern zusammen auf den Bällen der Korps und treffen sich auf Rollmopsallee und Kirmes bei Bratwurst und Zuckerwatte.

VORWORT BÜRGERMEISTER REINER BREUER | 11



”

**361 Tage
des Wartens...**

“

Diese Gemeinschaft, die sich von den einzelnen Zügen über die Korps bis in den gesamten Bürger-Schützenverein ausbreitet und über Familien und Freunde auch die Nicht-Schützen erreicht, ist der wohl größte Verdienst des Neusser Bürger-Schützenfestes.

Freuen wir uns gemeinsam auf die schönsten vier Tage im Jahr, obwohl sie sich eigentlich auf die 361 anderen im Jahr mit erstrecken. Allen Neusserinnen und Neussern wünsche ich ein schönes, friedliches und fröhliches Schützenfest!

Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss

für dich

...geben wir alles! Wir machen Menschen erfolgreich.

Was uns einzigartig macht? Wir sind wieder ein „Great Place to Work“. Das motiviert unsere Mitarbeitenden, sich jeden Tag leidenschaftlich für die Interessen unserer Kunden einzusetzen.



sparkasse-neuss.de

 **Sparkasse
Neuss**



Sehr geehrte Neusserinnen
und Neusser, liebe Schützen!



Deutschland, so ist immer wieder zu lesen und zu hören, leidet unter einem Fachkräftemangel. Das Neusser Bürger-Schützenfest ist davon nicht betroffen, wie ein Blick auf die auch diesmal wieder beeindruckenden Regimentszahlen deutlich macht. Vielleicht - und das ist nun ganz ernst gemeint - liebe sich ja das eine mit dem anderen in sinnvoller Weise verbinden. Gibt es doch meiner Ansicht nach keine Veranstaltung in unserer schönen Stadt, bei der Unternehmen besser und authentischer auf sich aufmerksam machen und so Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sich gewinnen können. Wer mit großer Freude Jahr für Jahr die Neusser Fahne hisst, der kann auch als Arbeitgeber gut und erfolgreich Flagge zeigen.

Das Neusser Bürger-Schützenfest, ich muss es eigentlich nicht extra betonen, ist weltweit mit nichts zu vergleichen. Im bestimmten Bereichen können wir aber durchaus noch etwas von anderen Veranstaltungen lernen. Ich denke da konkret ans Oktoberfest: In München gehört es zum guten Ton, dass Unternehmen gemeinsam feiern und das Leben genießen. Das ist gelebte „Work-Life-Balance“, wie sie von der gesamten Belegschaft geschätzt wird. Wir von h1 stellen im Auftrag des Neusser Bürger-Schützen-Vereins die Medien und die Kontakte zur Verfügung, um sich als Neusser Arbeitgeber in der gesamten Region präsentieren zu können. Die steigende Nachfrage zeigt, dass dieses Thema immer mehr an Bedeutung gewinnt. Unternehmen, die diesbezüglich schon das Schützenfest 2020 im Blick haben („Zog-Zog“ natürlich vorausgesetzt), können sich ab sofort melden. Auch über das Jahr verteilt gibt es viele Möglichkeiten im Rahmen unseres Schützenwesens.

Seit inzwischen neun Jahren darf sich unsere Agentur h1 um den Auftritt und die Vermarktung des „Neusser Bürger-Schützenfests“ kümmern. Dazu gehört, als besonderes Premium-Produkt, dieses offizielle Programm. Ein Magazin, das kein Schütze und kein Schützen-Freund missen möchte. Auch in diesem Jahr möchte ich mich wieder herzlich beim Komitee für die gute Zusammenarbeit bedanken. Dank und Lob gehen an das bewährte h1-Redaktionsteam: Jenny Kannen, Ruth Rieger und Daniel Boss. Wie in jedem Jahr hat unser Team wieder viele spannende Geschichten rund ums Schützenfest gesammelt. Neben den Interviews mit dem Königspaar und Präsident Martin Flecken möchte ich allen Leserinnen und Lesern besonders die Porträts der beiden neuen Korpsführer, André Uhr und Axel Hebmüller, empfehlen. Sie sind beste Beispiele dafür, dass ohne ehrenamtliches Engagement, ohne „Schützen-Herzblut“ nichts funktionieren würde. Für Ihre Premiere in den Ämtern wünsche ich ihnen das Allerbeste!

Gemeinsam mit den Schützen und ihren Gästen freue ich mich nun auf die Tage der Wonne. Möge uns St. Quirin wieder ein friedliches Fest bescheren!

Ihr und Euer
Marc Hillen

DR. HÜSCH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Dr. Heinz Günther Hüsich

Mario Meyen

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsich

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen

Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe

Zulassung ruht

Wiebke Först

Fachwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Leonie Eich

Schwerpunkt Familienrecht

weiterer Schwerpunkt:

**Erbrecht und
Testamentsvollstreckung**

41460 Neuss · Batteriestraße 1
Kopfgebäude am Neusser Hafen
Telefon 021 31-7 15 30-0
Telefax 021 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de
info@huesch-und-partner.de



SCHÜTZENKÖNIG 2018/2019

BRUNO WEYAND



„Auf wunderbare Weise surreal“

Dass kann nicht jeder echte Royal von sich behaupten: Vom Prinz zum König benötige Bruno Weyand nur rund 30 Jahre. Zusammen mit Ehefrau Karin bildete er 1987/88 das Prinzenpaar im närrischen Neuss. Und im vergangenen Jahr sorgte er dafür, dass die Schützengilde erstmals seit 1998 wieder den Schützenkönig der Stadt stellt (Gildekönig war er bereits vier Jahre zuvor gewesen). Vorausgegangen war ein extrem spannender Wettbewerb, den sich ein Trio auf der Schützenwiese lieferte. Erst mit dem 35. Schuss holte Bruno Weyand den Vogel von der Stange und setzte sich damit gegen seine Mitbewerber Jochem Kirschbaum und Joachim Schoth durch. Der in Wevelinghoven geborene 64-Jährige fing seine Schützenlaufbahn bei den Grenadieren („Münsterchor“) an. Einige Jahre später wechselte er zum Gildezug Novesianer und seit 2017 ist er im Zug „Rheinrolche“, dem er bis heute treu geblieben ist. Der langjährige Sparkassen-Mitarbeiter und Neu-Rentner stammt aus Grevenbroich-Elsen, lebt aber schon viele Jahre am Jronë Meerke.

Majestät, was war das Letzte, das sie von „Ihrem“ Vogel gesehen haben?

>> Der Vogel hing vor meinem letzten Schuss ja bereits hinter der Stange. Ich konnte lediglich zwei Pinnekes erkennen. Also habe ich auf eines dieser Öhrchen angelegt und abgedrückt. Danach habe ich sekundenlang nur Rauch gesehen. Irgendwann spürte ich die Hand des Schießmeisters auf meiner Schulter. Ich zog die Ohrenschützer aus und hörte ihn sagen: „Hinter dir kommt keiner mehr.“ Von da an wurde es auf wunderbare Weise surreal.

Sie hatten zwei Konkurrenten. Wie haben Sie den Wettbewerb erlebt?

>> Ich hatte das große Glück, an einem derart spannenden Königsschießen teilzunehmen und dann auch noch als Sieger daraus hervorzugehen. Es war ein absolut fairer Wettbewerb mit zwei tollen Mitbewerbern. Bei uns allen war der absolute Wille zum Sieg vorhanden. Letztlich entschied das Quäntchen Glück.

Was bedeutet die Königswürde für Sie?

>> Es mag abgedroschen klingen, aber es fühlt

sich immer noch wie ein Märchen an. Oder wie im Film, um ein anderes Bild zu verwenden. Wenn ich mir zuhause den Königsorden anschau, muss ich mich fast zwicken. Dazu hängt bei uns im Wohnzimmer das offizielle Königspaar-Foto aus dem Atelier Bathe in 80 x 100.

Besuch im „Dom“: Karin und Bruno Weyand genießen die urige Atmosphäre.



„Letztlich entschied das Quäntchen Glück.“ Das sagt Bruno Weyand über seinen Vogelschuss.



Ein starkes Team im sommerlichen Grün der Innenstadt.

„
Meine Frau und ich haben die Jugend in den Mittelpunkt gestellt...“

Orden, offizielle Fotos, Kleider - das alles kostet Geld. Haben Sie als erfahrener Bankkaufmann vorher alles durchgerechnet?

>> Natürlich haben sich meine Frau und ich im Vorfeld der Entscheidung zusammengesetzt. Dabei war auch die zu erwartende Vielzahl an Terminen ein wichtiges Thema - schließlich ist meine Frau noch berufstätig. Zur Kostenfrage: Man sollte sich schon bewusst machen, dass der Wert eines Kleinwagens schnell erreicht ist. Dafür ist die Erfahrung aber auch nicht mit Geld aufzuwiegen. Das kann ich schon heute sagen und dabei stehen mir die schönsten Tage ja noch bevor.

Und mit einem Auto könnten Sie ohnehin nichts anfangen, oder?

>> Richtig, ich gehöre zu den wenigen Menschen, die nie einen Führerschein gemacht haben - weil ich nie einen gebraucht habe. Mein Vater war bei der Bahn, so habe ich früh gelernt, mich auf öffentliche Verkehrsmittel zu verlassen. Und meine Frau fährt mich natürlich auch.

Möchten Sie etwas mit Ihrer Amtszeit erreichen? Haben Sie sich ein besonderes Ziel gesetzt?

>> Meine Frau und ich haben die Jugend in den Mittelpunkt gestellt, denn die starke Anziehungskraft unseres Schützenwesens, seine hohe Attraktivität, ist kein Selbstläufer. Dabei geht es uns vor allem um die Kinder und Jugendlichen, die für die Edelknaben schon zu groß, für eine Zuggründung aber noch zu jung sind. Wir finden es wichtig, diese Jungs für voll zu nehmen.

Auf welche Weise zeigen Sie ihnen das?

>> Wir haben ein Schießen auf dem Scheibendamm für die sogenannten Jungschützen veranstaltet. Das war eine Hammer-Nummer, die uns restlos begeistert hat. Auf der einen Seite war es ein lässiges Treffen - da es der letzte Bundesliga-Spieltag war, bin ich beispielsweise im Gladbach-Trikot erschienen - auf der anderen Seite hatten alle Teilnehmer den Ehrgeiz, sich gut am Schießstand zu präsentieren. Erster im Einzel wurde ein Junge, der noch nicht einmal zwölf Jahre alt war. Mit leuchtenden Augen nahm er die Auszeichnung entgegen. Solche Investitionen zahlen sich sofort aus.

Wie wichtig sind Traditionen in diesem Zusammenhang?

>> Sie sind immens wichtig, weil sie wesentlich zur Attraktivität des Schützenfests beitragen. Deshalb bin ich auch bei allen Änderungen vorsichtig. Auf der anderen Seite muss manchmal vielleicht auch Neues gewagt werden. Es ist ein Drahtseilakt. Nichts zuletzt deswegen habe ich einen großen Respekt vor der ehrenamtlichen Arbeit des Komitees, die ich leider erst spät, nämlich durch mein Jahr als Gildekönig, richtig kennengelernt habe.

Majestät, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Großartige Stadt, großartige Stimmung!



Neusser Bürger-Schützenfest – das schönste Fest des Jahres!

DeiNE-Volksbank.de



I like wird I love. Energie wird innogy.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und begrüßt den neuen Schützenkönig. Wir fördern voller Energie Ihr Schützenfest und wünschen tolle Festtage bei ausgelassener Stimmung.



RWEGROUP

innogy

KÖNIGSORDEN

2019





Auch Schützen wünschen sich manchmal mehr von Ihrem Berater.



Ob **Existenzgründer** oder **etablierter Mittelständler** – über Ihren langfristigen Erfolg entscheidet auch die Qualität Ihres Beraters. Mit vielfach ausgezeichnetem **Knowhow, Kreativität und dem persönlichen Engagement** unserer 150 Mitarbeiter begleiten und unterstützen wir Sie in (fast) allen Lebenslagen.

In einem unverbindlichen Erstgespräch zeigen Ihnen unsere **Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte**, wie wir mehr aus Ihrem Unternehmen herausholen können – individuell und passgenau auf Ihre Situation zugeschnitten. Nehmen Sie einfach Kontakt auf unter www.kbht.de/erstgesprach.

KBHT begrüßt die Neusser Schützen!

KBHT

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

Europadamm 4 · 41460 Neuss

☎ 02131/9243-0 ✉ neuss@kbht.de 🌐 kbht.de

kbht »

Auf dem Markt gegründet

Der diesjährige Königszug „Rheinstrolche“ wurde Mitte der 60er-Jahre aus der Taufe gehoben. Bruno Weyand ist seit 2018 offizielles Mitglied.

„Ich kenne den lieben Bruno schon aus seiner Zeit als Karnevalsprinz.“ Das sagt Horst Breuer, langjähriges Mitglied der „Rheinstrolche“, über die amtierende Majestät. Nach seinem Sieges-schuss wurde Bruno Weyand offiziell Mitglied des Zuges, nachdem er zuvor zwei Jahre lang als Gastmarschierer dabei gewesen war. Der dies-jährige Königszug aus dem Gilde-Korps wurde am 19. Juni 1964 im Ratskeller (Gaststätte Bonnen) auf dem Markt gegründet. „Für die Jünger: Da

ist heute das Eiscafé“. Die erste Zugführung setzte sich aus Oberleutnant Hans Büchel, Leutnant Fritz Hummelt und Feldwebel Manfred Hoppe zusammen. Nach Schützenfest 1964 übernahm Taxi-Unternehmer Fritz Hummelt den Zug und führte diesen bis einschließlich 1981 über den Markt.

„Bereits 1969 schoss man in der Gaststätte „Vater Rhein“ in Bad Geisenheim (besser bekannt als

Grimlinghausen) den ersten Zugkönig aus“, Gleichzeitig hätten aber auch die „Mädels“ ihre Königin ausschießen dürfen. „Ein Novum, das bis heute beibehalten wurde.“

1982 führte Horst Breuer erstmals den Zug an, um das Amt nach dem Fest an Hajo Schliebs, damals auch Oberst in Erfttal, für sieben Jahre abzutreten, da er zu diesem Zeitpunkt schon vier Jahre als Korps-Schriftführer dem Vorstand unterstellt war. „Mit dem inzwischen leider schon verstorbenen Hajo verband unsere Majes-tät Bruno eine langjährige Freundschaft“, erin-

net sich der „Nicht-Neusser“, der seit Jahrzehnten in Weckhoven lebt. Deswegen habe immer schon Kontakt zum Zug bestanden.

1990 übernahm er, nachdem Hajo Schliebs den Zug verlassen hatte, für die folgenden 20 Jahre wieder den Zug, um ihn 2010 in die Hände von Günter Kirschbaum sen. zu übergeben. Seit Januar 2014 nun wird der Zug von Dirk Hambloch angeführt - dem Schwiegersohn von Horst Breuer. Ihm zur Seite stehen seit der letzten Wahl Leutnant Thomas Freund und als Feldwebel Niko Grundmann.

Seit der Gründungszeit bis heute stellte der Zug mit Theo Schiefer, Günter Kirschbaum sen und Dirk Hambloch drei Gildekönige. „Da auch Bruno schon mal Gildekönig war, wenngleich er damals noch einem anderen Zug angehört, können wir eigentlich sogar vier vorweisen“, sagt Horst Breuer - von der Tatsache einer aktuellen Regiments-Majestät mal ganz zu schweigen.

Der Fackelbau kam bei den Rheinstrolchen nie zu kurz. Bislang habe man 37 „große Dinger“ durch die Stadt geschoben. „Und natürlich werden wir auch in diesem ganz besonderen Jahr mit einer Großfackel präsent sein“, betont Oberleutnant Dirk Hambloch.



Die „Rheinstrolche“ 2019 von links nach rechts wie folgt: Achim Falck, Niclas Steinfels, George Fraser, Leutnant Thomas Freund, (kniend an der Fahne) Helmut Holz, Feldwebel Nikolas Grundmann, Ehrenmitglied Horst Breuer, Oberleutnant Dirk Hambloch, (kniend an der Fahne) Philip Hambloch und Christoph Breuer. Neben dem Schützenkönig fehlt auf diesem Bild auch Zugmitglied Klaus Buschhüter.



Königspaar 2018



KÖNIGSPAAR
2018/2019



„Es war zu spannend“

Karin Weyand, geborene Manteuffel, kam vor 58 Jahren in Büttgen zur Welt. Sie hat, wie ihr Mann, bei der Sparkasse gelernt. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in Grevenbroich. Das kinderlose Paar hat viele Hobbys, dazu gehören das Reisen, das gemeinsame Kochen sowie die Begeisterung für die Elf vom Niederrhein. Karin Weyand liebt zudem das Motorradfahren.

Frau Weyand...

>> Wollen wir uns nicht duzen? Die erste Information, die ich nach dem Königsschuss aus berufenen Munde bekommen habe, war, dass ich als Königin nun alle Schützen duzen dürfe.

Sehr gerne! Also, Karin, wie hast du den Schützenfest-Dienstag erlebt?

>> Um ehrlich zu sein, war mir das Schießen für meinen Geschmack zu spannend. Es hätten ruhig 20 Schüsse weniger fallen dürfen. Ich konnte gar nicht hingucken. Und auch als schon alles vorbei war, hat es noch eine ganze Weile gebraucht, bis die Anspannung von mir abfiel. Dann aber war es nur noch das pure Glück.

Auf den Vogel zu schießen, war keine spontane Entscheidung gewesen. Welche Gespräche hast du im Vorfeld mit deinem Mann geführt?

>> Mir war vor allem wichtig, dass man sich aller Konsequenzen, die das Amt mit sich bringt, bewusst ist. Dazu gehört beispielsweise, dass längere Urlaubsreisen in dem Jahr flach fallen und dafür jede Menge Wochenenden - und nicht nur die - durch Termine belegt werden. Ich habe Bruno gesagt, dass er es auf jeden Fall einmal versuchen soll. Wenn es dann nicht klappt, sei es eben so.

”

**Das Wichtigste ist:
Alle freuen sich
mit uns.**

“

Und wenn doch, bekäme er den schönsten Orden aller Zeiten. Und so ist es nun.

Wie dominant ist das Thema Schützenfest im Königsjahr?

>> Natürlich sehr dominant, wir reden seit Monaten praktisch über nichts anderes mehr. Aber das gehört dazu und ist ja auch das Schöne an der Sache. Ein Jahr lang stehst du im Mittelpunkt und bekommst wahnsinnig viel Zuspruch. Es ist eigentlich unbeschreiblich.

Wie erklärt ihr Freunden von außerhalb, was für eine Zeit ihr gerade erlebt?

>> Das ist sehr schwierig, ich möchte fast sagen: unmöglich. Ur-Neusser wissen natürlich, was es bedeutet, Schützenkönig und -königin zu sein. Wir haben Freunde in Frankfurt/Oder und Cuxhaven, die zwar sehr interessiert sind, es aber nicht richtig nachvollziehen können. So haben wir beispielsweise schon die Frage gehört: „Wart ihr das nicht schon mal?“ Sie meinen unsere Regentschaft im Karneval. Und selbst Verwandte aus Mönchengladbach können es nicht richtig einschätzen. Das Wichtigste aber ist: Alle freuen sich mit uns, ob so oder so.



Sie lieben ihre Heimat – aber nach dem Schützenfest geht es erst einmal in den Urlaub.

„
Es ist eigentlich
unbeschreiblich.
“



Dein Mann hat keinen Führerschein. Stört dich das manchmal?

>> Nein, überhaupt nicht. Zu den Schützenfest-Terminen werden wir entweder gefahren oder nutzen Bus und Bahn. Außerdem muss ich nie fragen: „Schatz, darf ich heute das Auto haben?“

Wisst Ihr schon, was Ihr nach Schützenfest machen werdet?

>> Am Sonntag nach der Krönung setzen wir uns gemeinsam vor den PC und buchen einen Urlaub.

Karin, wir danken dir für dieses Gespräch.



Rhein-Kreis Neuss - ein Herz für unsere Schützen!



Ich wünsche allen Schützen und Gästen ein schönes und fröhliches Neusser Bürger-Schützenfest.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

www.rhein-kreis-neuss.de

rhein
kreis
neuss

Anzeige



Karl Schornstein GmbH Co.KG

**Rohrleitungsbau
Tiefbau**

Ziegeleistraße 14
fon
fax
mail
net

41472 Neuss
+49 0 21 31-98 19 0
+49 0 21 31-98 19 16
info@karl-schornstein.de
www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER

➔ www.hausanschluss.net

Stimmungsvoll

Der nachtblaue Himmel, das angestrahlte Quirinuskloster und auf dem Markt (und vielen Straßen der Stadt) der Fackelzug – der Samstagabend zählt zu den stimmungsvollsten Stunden des Schützenfests.



Humorvoll

Im Neusser Schützenwesen haben schon die Jüngsten Humor – wie dieser Schnappschuss eines Edelknaben und seiner Freunde eindrucksvoll beweist.





Gastfreundlich

Die Neusser zeichnen sich unter anderem durch ihre Gastfreundschaft aus. Das spüren auch die Ehrengäste des Bürger-Schützen-Vereins, wie hier der amtierende NRW-Ministerpräsident.

Floral

Nein, das ist nicht die Landesgartenschau, sondern die Hönesse der Jäger und Hubertusschützen auf dem Markt. Der berittene Adjutant genießt die florale Szenerie.



Bildlich

Das Schützenfest liefert wunderbare Motive. Familie, Freunde, Besucher halten das bunte Treiben fest – und das immer öfter per Smartphone.





SCHÜTZENFEST

2019



„Corneliusjong“ reitet voran

Im vergangenen Jahr musste er kommissarisch einspringen, nun feiert André Uhr seine offizielle Majors-Premiere. Zum Regiment gehört auch Vater (und Ex-Majestät) Hans Josef Uhr.

Es liegt nahe, dass Menschen mit dem schönen Nachnamen Uhr besonderen Wert auf ihren Zeitmesser legen. Beim neuen Major der Schützenlust ist das definitiv der Fall: Er trägt die seit dem Jubiläumsjahr 2014 erhältliche Uhr seines Corps am Handgelenk. Sie symbolisiert die Verbundenheit zur Gemeinschaft in Grün und Weiß, die bei André Uhr seit Jahrzehnten besteht und die – nicht erst seit dem Ruf ins Spitzenamt – sehr, sehr eng ist. Die Wahl zum Vorstand des größten Korps im Neusser Regiment fiel im März einstimmig aus, wobei sich der einzige Kandidat selbst enthalten hatte. Es war ein Ereignis, das in den Schützenfest-Annalen einen besonderen Platz einnehmen wird, war doch Vorgänger Ingo Sonnenberg nur ein einziges Jahr im Amt gewesen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er nicht mehr erneut kandidieren. Schon seine „Premiere“ auf dem Markt war nicht möglich gewesen. „Leider kam die Bandscheibe dazwischen“, sagt Nachfolger André Uhr, damals Adjutant bzw. kommissarischer Major. Der Umgang mit den Pferden ist für ihn aufgrund der Erfahrung kein Problem, ein- bis zweimal die Woche geht er zum Reiten.

André Uhr wurde vor 40 Jahren im Lukaskrankenhaus geboren und wuchs in Reuschenberg auf, genauer gesagt an der Mohnstraße. Nach der Grundschulzeit an der Hubertus-Schule besuchte er das Humboldt-Gymnasium. Sein Fachabitur absolvierte er 1997 am Berufsbildungszentrum Dormagen. Im September desselben Jahres startete er seine Ausbildung bei der Sparkasse Neuss. Nach Abschluss eines berufsbegleitenden Studiums an der Fachschule für Wirtschaft und Informatik an der Weingartstraße darf er sich

staatl. geprüfter Betriebswirt nennen. 20 Jahre lang hielt er dem Arbeitgeber die Treue, die letzten zehn Jahre davon als Geschäftsstellenleiter in Erfttal. Dann entschloss er sich, „noch einmal etwas ganz anderes zu machen“. Seit April 2017 arbeitet er für das Erzbistum Köln und leitet die Verwaltung des Kirchengemeindeverbands Vollerather Höhe. Sein Büro befindet sich in der Grevenbroicher Südstadt. „Ich war schon immer kirchlich engagiert“, erzählt er. In Reuschenberg gehörte er zur KJG St. Hubertus und zum Messdiener-Team. Dabei kam es auch zu Aushilfs-Einsätzen in anderen Gotteshäusern: Hierdurch kam er mit vielen anderen engagierten Menschen in Kontakt. Hierauf gründet sich sein gutes Netzwerk in die Gesellschaft. Einzig im Quirin-Münster habe er nicht gedient. Dafür hat er das Neusser Wahrzeichen nun jeden Tag vor Augen: Mit Ehefrau Bärbel und den Söhnen Johannes (6) und Maximilian (3) wohnt er am Freithof 1. „Das ist natürlich eine sensationelle Adresse“, freut er sich – was jeder Schütze und Tribünen-Besucher wohl nur bestätigen kann. Näher am Geschehen geht nicht.

Die Schützen-Karriere des André Uhr ist beachtlich. Er gehört zum Zug „Corneliusjonges“, den er 1997 mitbegründet hat und der 1999 „das erste Mal eigenständig“ über den Markt zog. Zuvor waren die „Jonges“ bei den „Rosenkavalieren“ mitmarschiert, dem Zug von Vater Hans Josef Uhr. Für alle unvergesslich ist natürlich das Schützenjahr 2000/2001, in dem Uhr senior als Schützenkönig regierte. „Mein Vater ist vom damaligen Oberst Josef Bringmann und Komiteemitglied Rainer Reuss erst am Mittag des Kirmes-



Mit Ehefrau Bärbel und den beiden Söhnen wohnt André Uhr im Schatten von St. Quirin.



Schützenlust

// Die Schützenlust besteht derzeit aus mehr als 1700 Aktiven. Damit stellt sie das größte Korps, gefolgt von den Grenadiern. André Uhr kennt sich an der Spitze der Schützenlust bestens aus. Schon dreimal ritt er über den Markt: als kommissarischer Adjutant an der Seite von Kurt Koenemann (in Vertretung des erkrankten Herbert Geyr), als offizieller Adjutant von Herbert Geyr und zuletzt als kommissarischer Major für den verletzten Ingo Sonnenberg. Der Adjutant von 2018 ist auch diesmal an seiner Seite: Stephan Parsch.

dienstag im Haus Obererft gefragt worden“, erinnert sich der Sohn. „Ich selbst war bis zur Abnahme auf dem Wendersplatz völlig ahnungslos, dann berichtete mir ein Corpskamerad davon“.

Irgenwann, so glaubt er, werde diese Frage auch mal auf ihn zukommen. „Denn meine Frau Bärbel, die genau so schützenbegeistert ist, hat mir bei der Hochzeit ein Versprechen abgenommen, auch mal unter die Vogelstange zu treten. Im Moment sei das aber kein Thema. „Ich freue mich nun voll und ganz auf meine Aufgabe als Major der Neusser Schützenlust.“

Neuer Chef im Sattel

Ein passenderer Sound für den Chef des Neusser Reitercorps ist kaum denkbar: Auf „Gut Mankartzhof“, dem privaten wie beruflichen Lebensmittelpunkt von Axel Hebmüller, haben die Pferde hörbar das Sagen – Pardon: das Wiehern. In der niederrheinischen Idylle, nicht weit vom lokalberühmten Verkehrsübungsplatz des ADAC entfernt, lebt der 52-Jährige Wahl-Kaarster zusammen mit seiner Frau Nicole, genannt Nici, sowie mit Sohn Marc, Schwiegertochter Ann-Kathrin und der erst wenige Monate alten Enkelin Lena. Die Reitanlage ist ausgestattet mit 20 Boxen in drei Stallgebäuden. Der Schwerpunkt liegt auf der Pensionstierhaltung und dem Reitunterricht, für den Nicole Hebmüller verantwortlich zeichnet. Sie ist außerdem im Parcours-Design und -Bau tätig, während ihr Mann die Präsidentschaft des Kreis-Pferdesportverbands Neuss innehat. Seit dem zehnten Lebensjahr sitzt er regelmäßig auf dem Rücken dieser edlen Tiere. „Wir leben die Leidenschaft fürs Reiten“, sagt Axel Hebmüller und man glaubt es ihm aufs Wort.

Seit dem vergangenen März wird diese Passion noch ein Stück deutlicher: Das Reitercorps von 1828 wählte Axel Hebmüller auf seiner Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen Vorsitzenden, zum „Chef“, wie es traditionell heißt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht, Vorgänger Karl Reinartz (dessen Wachtmeister Axel Hebmüller bis dato gewesen war) war nach fünf Jahren im Amt nicht mehr angetreten. Der neue Mann an der Spitze ist zwar erst seit rund sechs Jahren aktiv dabei, „ein enger Kontakt zum Corps hat aber schon vorher bestanden“, betont er im Gespräch. Noch während der Versammlung präsentierte er sein Kern-Team, das aus Adjutant Jan Schanowski sowie den beiden Wachtmeistern Peter Holthausen und Patrick Russin besteht.

Auch wenn Axel Hebmüller seit mehr als 20 Jahren glücklich in der Nachbarstadt wohnt (und in Kaarst sogar bei der Schützenlust mitmarschiert), betont er doch seine Neusser Herkunft. Zur Welt kam er im Lukaskrankenhaus, also in unmittelbarer Nähe zum Elternhaus an der Jahnstraße. Einige Jahre später zog die Familie auf die Furth. Bis heute ist er auch hier schützenfestlich

aktiv. Mit dem Abi in der Tasche, das er 1986 am „Schwann“ erworben hatte, absolvierte er zunächst eine Banklehre bei der Sparkasse und im Anschluss ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Bergischen Universität. Es war eine Rückkehr zu familiären Wurzeln, stammen seine Eltern doch aus Wuppertal.

Doch den jungen Axel hielt es nicht lange NRW, ja nicht mal in Deutschland. Er startete seine Karriere bei einer US-amerikanischen Ventil-Firma. Und auch im fernen Ohio vernachlässigte er den Pferdesport nicht ganz. „Zum Glück war es nicht weit bis nach Kentucky“, erzählt er mit einem Lächeln. Der Staat gilt als Hotspot für Pferde-Fans auf der ganzen Welt. Inzwischen ist Axel Hebmüller seit vielen Jahren selbstständig, sein Unternehmen hat sich unter anderem auf Ventile für Flugzeugküchen und -toiletten spezialisiert. Beliebt wird das Who is Who der Luftfahrt, seit einigen Monaten existiert auch eine Niederlassung in Tennessee. Vier bis sechs Mal im Jahr fliegt der Unternehmer über den „großen Teich“ und zurück.

Ein Leben ohne Pferde? Für Axel Hebmüller und seine Familie kaum vorstellbar.

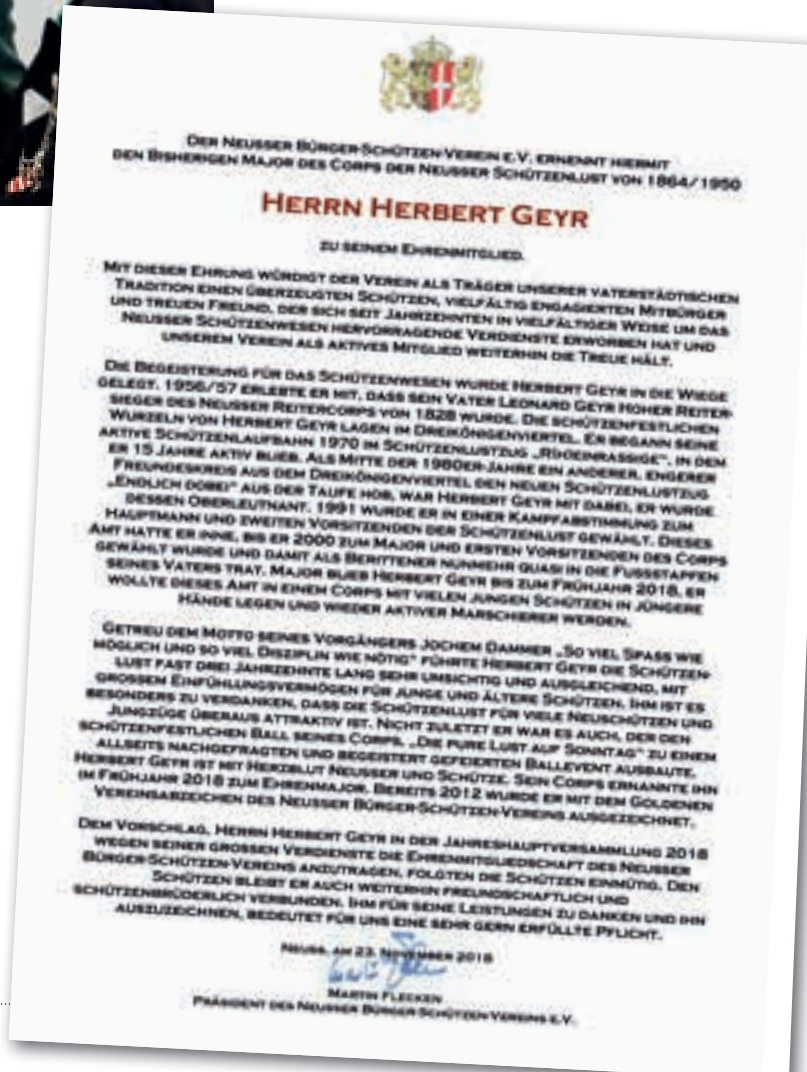


Reitercorps

// Das Reitercorps besteht derzeit aus etwa 25 Aktiven. Hinzu kommen passive Mitglieder. Vize-Chef ist Volker Schmidtke. Der Reitersieger wird alljährlich an Kirmesdienstag beim Ringstechen auf der Festwiese ermittelt. Axel Hebmüller war 2014/2015 Reitersieger – im selben Jahr war der aktuelle Schützenkönig Bruno Weyand Gildekönig.

Die knappe Freizeit will gut eingeteilt sein. Denn neben seiner neuen Aufgabe im Reitercorps, die für ihn „natürlich eine hohe Priorität“ hat, und den Pferden gibt es noch ein weiteres Hobby: So sehr Axel Hebmüller das Reiten liebt – manchmal dürfen es auch ein paar PS mehr sein. Die Familie nennt unter anderem ein VW-Hebmüller-Cabriolet aus dem Jahr 1951 ihr Eigen, ein in Oldtimerkreisen hoch geschätztes Schmuckstück. Der Name ist kein Zufall: „Mein Großvater betrieb die bis heute unter Kennern bekannte Karosseriewerkstatt in Wülfrath“, erzählt Enkel Axel Hebmüller.

Umsichtig und ausgleichend



Bei uns ist jeder König



Ein fröhliches Schützenfest! Wenn Neuss feiert, dann ist die St. Augustinus Gruppe natürlich dabei: Rund 5 300 Mitarbeitende kümmern sich um Menschen in Krankenhäusern und Kliniken, in Seniorenheimen und Behindertenwerkstätten, in Reha-Einrichtungen und vielen weiteren sozialen und medizinischen Bereichen. Und alle freuen sich auf das größte Fest des Jahres! Erfahren Sie mehr unter st-augustinus-gruppe.de



„Ich sage: Gottvertrauen!“

Martin Flecken steht vor seinem zweiten Schützenfest im Amt. Im Gespräch äußert er sich unter anderem zum viel diskutierten Thema Wackelzug.

Herr Flecken, im vergangenen Jahr feierten Sie Präsidenten-Premiere. Wie lautet Ihr Fazit?

>> Es war ein wunderschönes Jahr, ein wunderschönes Schützenfest 2018 mit manchen neuen, aber nicht ganz überraschenden Erlebnissen und Erfahrungen. Das Amt genießt nicht nur bei den Schützen, sondern auch bei vielen sonstigen Neussern einen Achtungs- und Respektvorsprung, den ich so nicht erwartet habe und der sich insbesondere schon in der förmlichen Anrede mit „Herr Präsident“ zeigt. Noch nie bin ich so oft mit einem Titel angesprochen worden, selbst von solchen, mit denen ich mich quasi seit Geburt an duze und die mich sonst nur „Martin“ oder „Mätes“ rufen. Meist habe ich spontan erwidert mit „hör ens op!“. Das Fazit: Es ist schön, Präsident des Vereins zu sein, der dieses wundervolle Schützenfest organisiert und feiert!

Sie haben ja eine große Komitee-Erfahrung mit ins Amt gebracht. Gab es nicht dennoch überraschende Momente?

>> Ja, die gab es. Beim Königsmahl wussten es offenkundig schon die meisten, ich aber noch nicht, weil ich da ja als Präsident fast durchgehend Reden halte. Ich war dann völlig überrascht, als ich mitbekam, dass unser Regimentsoberst Walter Pesch, der am Anfang des Königsmahls mir schräg gegenüber gesessen hatte, wegen seines equitaten Missgeschicks ins „Lukas“ gekommen war und später ausfiel. Ich freue mich sehr, dass er wieder vollkommen genesen, gesund und höchst einsatzfähig, zuversichtlich und lebensfroh dabei ist, wir brauchen ihn! Mein großer Dank gilt aber auch Major Markus Ahrweiler und seinem Adjutanten Markus Degen, also der berittenen Korpspitze unseres Grenadier-Korps und besonders

auch unserem Regimentsadjutanten Ben Dahmann, dass sie so spontan und harmonisch die Führung des Regiments übernommen haben.

Das Thema Wackelzug hat in den vergangenen Monaten für einige Diskussionen in der Stadt gesorgt. Wie lautet Ihre aktuelle Einschätzung?

>> Die aktuelle Einschätzung ist die, dass man es nicht jedem recht machen kann. Schon von der Länge des Zugweges hier ist es, wenn man zweimal über den Markt marschiert, gar nicht möglich, dass alle Schützen durchgehend mitziehen. Diskussionen zu diesem Zug gibt es schon seit eh und je. Gerne zitiere ich in diesem Zusammenhang aus einem Protokoll von 1952, in dem es heißt: „Diensttagsabends ist... jegliche Veränderung der Uniform, das Tragen von Maskeraden o. ä., das Mitmarschieren von Frauen und ähnlichen Abarten, die das Ansehen des Heimatfestes irgendwie schädigen können“ verboten. Man muss also abwägen. Im letzten Jahr konnten der Zug nicht wie zuvor geplant ablaufen, daran konnten auch das Komitee oder der Regimentsoberst nichts durch andere Planungen, Anordnungen oder Befehle ändern, wir hatten das nicht in der Hand, es hätte auch kein anderer in der Hand gehabt. Aufgrund der Diskussionen zu den diesjährigen ersten Planungen der Korpsführer und des Komitees sind wir letztlich zu der Erkenntnis gelangt, dass es offenkundig dem Gros der Schützen sehr wichtig ist, an diesem Abend zweimal über den Markt zu ziehen, zunächst in gelockerter Form und später trotz eines oder zwei oder... auf dem Weg genossener Biere wieder parademäßig konzentriert und adrett. Wir hoffen, dass das Regiment in diesem Jahr wie geplant marschieren kann.



Was sind die größten Herausforderungen für den Neusser Bürger-Schützen-Verein?

>> Die größten Herausforderungen bestehen wie stets in den letzten Jahren in Sicherheitsfragen, um die sich sehr engagiert unserer Komiteemitglied Mario Meyen kümmert. Daneben steigen ständig die Kosten fast jeglicher Art. Und besonders gilt es natürlich auch, den Geist und die Werte des Schützenwesens und des Schützenfestes zu erhalten, aus dem Schützenfest kein Event zu machen. Das erscheint in unserer schnelllebigen Zeit mit teils sehr spontanen Äußerungen in sozialen Medien nicht immer einfach, doch ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Tradition mit einigen notwendigen Anpassungen erhalten. Tradition heißt ja nicht Stillstand, sondern hat schon von seinem Wortsinn her Bewegung im Weitergeben in sich.

Sie sind voll berufstätig und haben auch noch andere Ehrenämter inne - wie schaffen Sie das eigentlich?

>> Das frage ich mich auch manchmal. Ich sage: Gottvertrauen!

Wo tankt der Präsident Martin Flecken auf?

>> In der Familie, mit unseren vier Kindern, bei vielem Fahrradfahren und zusammen mit meiner Frau Gabi, die seit dem vergangenen Jahr auch aktives Mitglied des Rudervereins ist, oder auch mit Zugkameraden und anderen Schützen- und Ruderfreundinnen und -freunden sehr gerne auch beim Rudern - da kann ich in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, seit 50 Jahren bin ich Mitglied des Neusser Rudervereins, auch beim inzwischen viel zu seltenen Klavierspielen.

Herr Präsident, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Wir grüßen
die Neusser
Bürger-Schützen.



Steuerberatung UND?

Wir bieten Ihnen weit mehr als partnerschaftliche Beratung und umfassende Betreuung. Denn wir verstehen uns als Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre unternehmerischen Entscheidungen oder Ihr laufendes Tagesgeschäft.

zielgerichtet + kompetent + interdisziplinär + flexibel

Wir betreuen Sie als Mittelständler und Privatpersonen sowie als Kapital- oder Personengesellschaft. Dabei erlaubt uns unser offenes Mandantenverständnis, stets persönlich zugeschnittene und erfolgreiche Lösungen für Sie zu finden.

Und? WIR SIND FÜR SIE DA.

Eckhard Lehmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Robert Rath
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Uwe Maaßen
Steuerberater

Cornelia Winters
Steuerberaterin

TW Treuhand Wirtschaftsprüfer Steuerberater
41460 Neuss · Batteriestraße 1
Telefon 02131 7 40 30 0
neuss@twtreuhand.com
www.twtreuhand.com

 **TW Treuhand**
Wirtschaftsprüfer Steuerberater



SCHÜTZENFEST 2019

ABLAUF



FEST- UND ZUGORDNUNG 2019



FREITAG, 23. AUGUST

17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße (Hessentorbrücke).



SAMSTAG, 24. AUGUST

12.00 Uhr **am Hessentor:** Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt.

17.00 Uhr **auf dem Markt:** Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus.

17.10 Uhr **ab Markt:** Umzug der Tambourkorps unter den Klängen des „Freut euch des Lebens“.

20.15 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug in der Hafensstraße und Erftstraße, Spitze Niedertor.

FACKELZUG

20.45 Uhr ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlenstraße, Zollstraße, Friedrichstraße, Breite Straße, Kanalstraße, Erftstraße, Benno-Nußbaum-Platz, Büttger Straße, Kapitelstraße, Krefelder Straße (Ende an der Einmündung Königstraße).



SONNTAG, 25. AUGUST

7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Bruno Weyand, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus.

8.10 Uhr Ökumenisches Morgenlob, anschließend Festhochamt im Quirinus-Münster (basilica minor)

10.10 Uhr Abmarsch der Korps von folgenden Antreteleplätzen:

Grenadierkorps > Sebastianusstraße, Spitze Büchel

Edelknaben > Am Stadtarchiv

Jägerkorps > Glockhammer, Spitze Spulgasse

Schützenlust > Niederstraße, Spitze Glockhammer

Hubertusschützen > Münsterplatz

Schützengilde > Büttger Straße, Spitze Erftstraße

Scheibenschützen > Weingartstraße

Artillerie-Corps > Kaiser-Friedrich-Straße

Reitercorps > Stadthalle

10.10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt.

11.10 Uhr Abnahme der Front durch den Oberst, danach

Abnahme der Front durch Schützenkönig, Komitee und Ehrengäste,

Aufmarsch der „Hönesse“, Liedvortrag der Grenadiersänger, daran anschließend die

KÖNIGSPARADE

Vor und während der Parade ist ein Austreten aus dem Glied nicht erlaubt. Vor der Parade räumt das Grenadierkorps den Markt, um über die Oberstraße bzw. Hymgasse/Brückstraße, die Straße Am Kehlturn und den Hessentordamm zum unteren Markt zu marschieren, wo der Vorbeimarsch zur Parade auf dem Markt einsetzt. Abmarsch vom Markt in Richtung Büchel (außer Artillerie-Corps).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps 15.55 Uhr > Sebastianusstraße, Spitze Büchel

Edelknaben 15.55 Uhr > Michaelstraße

Jägerkorps 16.15 Uhr > Hessentorbrücke

Schützenlust 16.30 Uhr > Hessentor / Ecke Batteriestraße

Hubertusschützen 16.30 Uhr > Brückstraße, Platz am Romaneum

Schützengilde 16.30 Uhr > Hessentorbrücke / Ecke Batteriestraße

Scheibenschützen 16.30 Uhr > Hafenam

Artillerie-Corps 16.30 Uhr > Hafenam

Reitercorps 16.30 Uhr > Hafenam

FESTZUG

16.15 Uhr ab Markt, Büchel, Niederstraße, Erftstraße, Gartenstraße, Büttger Straße, Benno-Nußbaum-Platz, Drususallee (stadtauswärts rechts), Kaiser-Friedrich-Straße, Hochstraße, Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Mühlenstraße, Windmühlengasse, Oberstraße, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hessentorbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.

19.00 Uhr **bis 21.00 Uhr** Platzkonzert auf dem Markt.

21.00 Uhr Grenadierball im Festzelt.

MONTAG, 26. AUGUST



10.30 Uhr **bis 14.30 Uhr** Musikalischer Frühschoppen für die Neusser und ihre Gäste im Festzelt auf der Schützenwiese / Rennbahn (Eintritt frei, Veranstalter: Zeltwirt).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps 15.15 Uhr > Sebastianusstraße, Spitze Büchel

Edelknaben 15.30 Uhr > Rathaus

Jägerkorps 15.00 Uhr > Glockhammer / Spitze Büchel

Schützenlust 15.55 Uhr > Hessentorbrücke / Ecke Batteriestraße

Hubertusschützen 15.45 Uhr > Brückstraße, Platz am Romaneum

Schützengilde 15.45 Uhr > Hessentorbrücke / Ecke Batteriestraße

Scheibenschützen 15.45 Uhr > Brückstraße, Platz am Romaneum, Hymgasse

Artillerie-Corps 15.00 Uhr > Hafenam

Reitercorps 15.00 Uhr > Hafenam

FESTZUG

15.45 Uhr ab Markt über Büchel, Glockhammer, Rheinstraße, Hafensstraße, Salzstraße, Königstraße, Krefelder Straße, Erftstraße, Platz am Niedertor, Gartenstraße, Breite Straße, Kanalstraße, Erftstraße, Zollstraße, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.

Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preisschießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz, Kinderbelustigungen.

19.30 Uhr Rückzug des Regiments über Markt, Büchel, Sebastianusstraße, Drususallee (stadtauswärts rechts), Breite Straße, Liedmannstraße, Erftstraße, Zollstraße, Vorbeimarsch am Oberst, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese für die Korps, die nach dorthin ziehen.

21.00 Uhr Jägerball im Festzelt.



DIENSTAG, 27. AUGUST

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	14.30 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	14.15 Uhr	> Rathaus
Jägerkorps	14.20 Uhr	> Glockhammer, Spitze Büchel
Schützenlust	14.45 Uhr	> Wendersplatz
Hubertusschützen	14.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	14.30 Uhr	> Wendersplatz
Scheibenschützen	14.20 Uhr	> Mühlenstraße
Artillerie-Corps	14.35 Uhr	> Hafenamt
Reitercorps	14.50 Uhr	> Hafenamt

FESTZUG

15.15 Uhr ab Markt über Büchel, Niederstraße, Ertstraße, Platz am Niedertor, Gartenstraße, Büttger Straße, Ertstraße, Kanalstraße, Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.

Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artilleriesiegers und des Edelknabenkönigs.

18.15 Uhr **KÖNIGSVOGELSCHIESSEN**

19.45 Uhr Großer Zapfenstreich im Festzelt.

20.30 Uhr Festzug mit dem neuen Schützenkönig ab Markt, dann Büchel, Sebastianusstraße, Benno-Nußbaum-Platz, Büttger Straße, Kirchstraße, Drususallee (stadtauswärts rechts), Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Hymgasse, hier Beginn Vorbeimarsch auf dem Markt.

23.00 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.



SAMSTAG, 31. AUGUST

18.00 Uhr Antreten der Chargierten und Fahnenzüge beim Oberst, Michaelstraße Spitze Zollstraße. Abholen des Reitersiegers und des Schützenkönigs von den Residenzen zum Zeughaus.

19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus über Markt, Ober-, Augustinusstraße zur Stadthalle.

20.00 Uhr In der Stadthalle Königs- und Siegerproklamation, Krönungsball.

Jedes Mitglied muss sich durch die Festkarte ausweisen; sie ist nicht übertragbar.
Eintritt für die Festzeltwiese Euro 5,00.

Bewachter PKW-Parkplatz auf der Schützenwiese (Rennbahn), Einfahrt Stresemannallee.

Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.

Das Komitee: Martin Flecken, *Präsident*; Michael Schmuck, *Vizepräsident*; Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkens, *Schriftführer*; Dr. Achim Robertz, *Schützenmeister*; Mario Meyen, Markus Jansen, Philipp Mehdorn, Toby Weskamp; Walter Pesch, *Regimentsoberst*.

Ehrenmitglieder: Thomas Nickel (*Ehrenpräsident*), Rainer Reuß, Dr. Bertold Reinartz, Hans-Paul Clemens, Dieter Krüll, Eckart Schlee, Heinz Welter, Dr. Heiner Kaumanns, Gottfried Leuffen, Dr. Heiner Sandmann (*Ehrenoberst*), Christoph Buchbender, Ralf Berger, Hans-Jürgen Hall, Herbert Geyr.

PARFÜMERIE BECKER

SEIT 1897

Exklusiv für Nüsser Röskes



**20%
Rabatt**

Auf das gesamte Sortiment.
Gültig vom 19.08.-24.08.2019
bei Vorlage dieser Anzeige.*

Filialen in Ihrer Nähe:

Neuss-City, Niedertr. 9 . 41460 Neuss	02131-21044
Neuss-City, Büchel 2 . 41460 Neuss	02131-278690
Neuss-City, Büchel 39-41 . 41460 Neuss	02131-21046
Rheinparkcenter, Breslauer Str. 2-4 . 41460 Neuss	02131-1248321
Reuschenberg, Bergheimer Straße 497 . 41466 Neuss	02131-460494
Kaarst, Am Neumarkt 1 . 41564 Kaarst	02131-62453
Meerbusch-Büderich, Dorfstr. 10 . 40667 Meerbusch	02132-138111

*Gilt nicht auf reduzierte Artikel, die Marke Rituals, einzelne in der jeweiligen Filiale gelistete Produkte, Geschenkgutscheine und Serviceleistungen. Nicht gültig in Kombination mit anderen Rabatten.

Jeder Fortschritt beginnt mit der Frage: Was wäre wenn?

Unsere Neugierde und die Frage „Was wäre wenn?“ treiben uns an, nach neuen Lösungen zu suchen. Lösungen, die das tägliche Leben jedes Einzelnen einfacher, besser und fortschrittlicher machen. Lassen Sie sich inspirieren!

#WonderWithUs



P

Für einen guten Zweck stellt 3M auch in diesem Jahr allen Besuchern den Firmenparkplatz zur Verfügung. Wir wünschen allen Neussern ein schönes Schützenfest 2019!



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE



Korpssieger Sappeure
Stefan Ferch



Korpssieger Grenadiere
Christian Busse



Edelknabenkönig
Justus Buschatz



Hubertuskönig
Dirk Reinsch



Gildekönig
Klaus Fuchs



Jakobuskönig
Edelbert Jansen



Korpssieger Jäger
Ralf Peifer



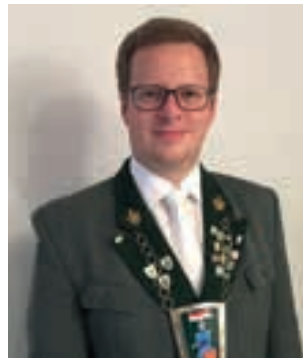
Korpssieger Schützenlust
Andreas Thiel

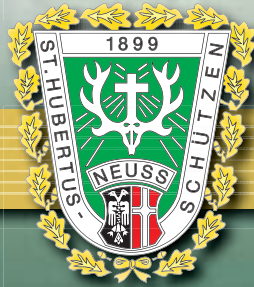


Artillerie-Sieger
Andreas Steins



Hoher Reitersieger
Bernd Claßen-von Ameln





10. GEMEINSAMES FACKELRICHTFEST

AM 20. AUGUST 2019
VON 17.00 BIS 22.00 UHR

FACKELBAUHALLE
DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS
KARL-ARNOLD-STRASSE



AUSRICHTER 2019:

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

FACKELTHEMEN



- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Santa Lucia 1949 | 70 Jahre Santa Lucia 1949 |
| 2. Einigkeit 1924 | 95 Jahre Einigkeit |
| 3. Liebe Jungens 1948 | Friday for Futures Rettet die Schützen |
| 4. Zunfttreue 1932 | Pflegenotstand |
| 5. Mer maake möt 1968 | Schützenkarusell |
| 6. Treue Rheinländer 1935 | Krötenwanderung |
| 7. Nüsser Prachtkerle 1948 | König der Löwen |
| 8. Immer treu 1954 | Respekt für Rettungskräfte |
| 9. Nüsser Sondermischung 1949 | SCHÜTZEN schützen |
| 10. Ewiger Frühling 1934 | Bares für fast Rares |
| 11. Blaue Blömkes 1948 | Der letzte Energieträger |
| 12. Lott Jonn 1990 | „Feinstaubbelastung beim Böllern“ |
| 13. Fahnenzug 1960 | Für Nüsser Pänz |
| 14. D´r Maat erop 1954 | Feuermann Sam |
| 15. Stubenhocker 1995 | Zeitlos in Neuss |
| 16. Mer dörve 1927 | Bye Bye Neusser |
| 17. Batzeschläjer 1988 | Ode an den Kirmesschuh |
| 18. D´r Maat eraff 1980 | Schützenfest 2.0 |
| 19. Frei weg 1925 | Elsa und Olaf - Eisprinzessin 2 |
| 20. Nüsser Pinguine 2009 | Erderwärmung |
| 21. Prachtkerle 2008 | Kinder auf der Rennbahn |
| 22. Treu zum alde Nüss 1933 | Das Auto der Zukunft |
| 23. Dreikönigenchor 1932 | Europa |
| 24. In Treue fest 1925 | Heute ein König |
| 25. de Pittermänner 1993 | Brexit |
| 26. Wisse Röskes 2005 | 70 Jahre Curywurst |
| 27. Mer möje nix 1975 | 50 Jahre Mondlandung |
| 28. Knüver 1884 | Der ganz normale „Bahnsinn“ |
| 29. Die Scheinheiligen 2001 | 18 Jahre DSH - BRAVO spezial |
| 30. Mer stonnt zesame 2019 | Der neue Stern am Grenadierhimmel |
| 31. Ziemlich Zackig 2003 | Fraxit |
| 32. Nüsser Sprößlinge 1978 | Pflegenotstand |
| 33. Nüsser Divergenten 2019 | Vielfalt bereichert |
| 34. Janz wat feines 2006 | Die emissionsfreie Fackel |
| 35. Mer donnt möt ut Frack 1968 | Wer hat an der Uhr gedreht? |
| 36. Et jeht net ohne 2012 | Christian Wierstraet -
Der Mann für Neusser Stadtgeschichte |
| 37. Die R(h)einsten Helden 2004 | Baustellen in Neuss |
| 38. Nüss Globetrotters 2014 | 20 Jahre Städtepartnerschaft Neuss -
Saint Paul MN |
| 39. Hippeböck 2012 | Drohnen über Neuss |
| 40. Fetzige Nüsser 1986 | Möge die Macht mit ihm sein |

HIER IST EINFACH

MEHR

FÜR SIE DRIN

Über 70 vollausgestattete Ausstellungsküchen



next125



BLANCO

ZANUSSI

SIEMENS

FAKTA[®]
Und fertig.

Naber

AEG

KÜCHEN

SCHAFFRATH

schaffrath.com

NEUSS | HAMMER LANDSTR. 1A | TEL. 0 21 31 / 52 39 80

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

1. Fahnenkompanie 1920 „Vogel“-Paradies Rennbahn
2. Steinadler 1954 50 Jahre Mondlandung
3. Falkner 1998 Fortnite
4. Fooder Jongens 2009 10-jähriges
5. Wildbret 1968 Generationen
6. Greenhorn 1973 Hornman
7. Grüne Heide 1927 Zugsau
8. Annemarie 1934 85 Jahre Annemarie
9. Stolz Nüsser 2013 / Die Erftjongens 1979 Ein Mann für alle Fälle
10. Heideröschen 1950 Nepumuk
11. Alles för de Freud 1955 Über den Dächern von Neuss
12. Rekelieser 1954 Aladdin
13. Jagdhorn 1949 Echte Fründe
14. Wilde Jongens 2009 Alle Jahre wieder
15. Jongens vom Schlachthoff 1972 Frozen
16. In Treue fest 1929 90 Jahre
17. Sängerfreunde 1949 Frauenquote
18. Munteres Rehlein 1950 Bienensterben
19. Eichhorn 1974 Feuerwehrmann Sam
20. Eichenlaub 1926 Gänseschießen?
21. Treu zur Vaterstadt 1929 90 Jahre
22. Stolzer Hirsch 1958 Quirinuslok

1. Erste Güte First Man on the Moon - 50 Jahre Fake-News
2. Nüsser Nixnötz Datenschutz
3. Die Oberjä(h)rigen Das Kandidatenkarussell
4. Corneliusjonges 20 Jahre Corneliusjonges
5. Kreuzritter 96 Kreuzritter goes Bauhaus
6. Further Engel Kampf um den Engel-Thron
7. Mit Lust und Laune Wheel World Wide! Ein Schütze auf Weltreise!
8. Zugvögel Auf Walter sein Zeitalter!
9. AbZugeben Wicky
10. De Stoppetrecker Nüsser Ampelmännchen
11. Ewig Lust Lach- und Sachgeschichten
12. Zugzwang Königswürde
13. De Wonneproppe Der 18. Versuch
14. Zügellos Bumm !!!
15. Echte Fründe 25 Jahre quietschfidel
16. Nur So Im Fokus 2019
17. Dropjänger „E“-Viva Novesia! - Dank Alexa?!
18. Quirinus-Treu 40 Jahre Schützophrenie
19. Voll dabei 5 Jahre VD
20. Bummelzug Bummelzug
21. 84er Spätlese Neues Corps auf Tournee
22. Papas Stolz Endstation Sehnsucht
23. Früh dabei 25 Jahre Früh dabei
24. Flaschenzug In einem unbekanntem Land
25. Mödköttel Immer länger
26. Fein Raus 50 Jahre Raketenricht
27. Rhein ins Vergnügen Fackelzug for Future

1. Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 10 Jahre Minecraft
2. Germanen Manni Britz
3. Platzhirsche Schocken heißt das Spiel !
4. Wildfüchskes 10 Years Challenge
5. Die Stubbis Jubiläum
6. Doppeladler 35 Jahre dabei
7. Hirschfänger Klimawandel
8. Kameraden Dä Kappes es fott
9. Rheinkaliber Überraschung

1. Rheinheit König Klaus
2. Erftrabanten Auf dem Wohnungsmarkt geht's rund
3. Rheinstrolche Future for polar bear
4. AstRhein Mobilität der Zukunft
5. Gilde Kerle Fridays for Freibier
6. Die Stifte Der Gilde geht die Musik aus
7. Flimmflämmkes Geht(,s) noch! Mehr Plastikmüll in die Innenstadt
8. Löwenstolz N.N.

1. Scheibenschützen Versprochen ist versprochen

Anzeige

STETS IN BEWEGUNG FÜR'S SCHÜTZENFEST



Decker Druck



Köln Str. 46 · Neuss
Tel. 021 31-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de



KÖNIGSPARADE

Der Ablauf bei der großen Königsparade
am Sonntag auf dem Markt

AB 10.10 UHR: AUFMARSCH

Aufmarsch der einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Regiments unter den Klängen der für jedes Korps festgelegten Märsche (siehe Aufzugs- und Parademärsche, S. 73 ff.)

Auf dem Markt zwischen Rathaus und Zeughaus halten Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps, denen sich die übrigen Korps in Richtung Hammer Landstraße anschließen.

Schützenkönig Bruno Weyand, Komitee und Ehrengäste versammeln sich am Rathaus.

Grenadiermajor Markus Ahrweiler lässt dem Oberst das zur Abnahme angetretene Regiment durch Adjutant Markus Degen melden.

Oberst Walter Pesch reitet mit dem Regimentsadjutanten Hptm. Ben Dahlmann die Front ab, begleitet von dem jeweiligen Korpschef mit Adjutanten.

Ansprache des Präsidenten Martin Flecken, Hissen der Bundesflagge, deutsche Nationalhymne. Oberst Walter Pesch lässt durch seinen Adjutanten Ben Dahlmann dem **Schützenkönig** melden, dass das Regiment vollständig angetreten ist.



GEGEN 11.30 UHR: SCHÜTZENKÖNIG BRUNO II.

Bruno Weyand und Gefolge (Komitee und Ehrengäste) schreiten unter Vorantritt der Edelknaben die Front ab. Einmalige Ehrengäste sind der Präsident des nordrhein-westfälischen Landtags, Herr André Kuper, der Generalvikar des Erzbischofs von Köln, Monsignore Dr. Markus Hofmann und Herr Rene Gansauge, Vorsitzender der Geschäftsführungen der Pierburg GmbHs.

Wenn König und Gefolge den Markt in Richtung Hessentor verlassen haben, erfolgt der **Aufmarsch der Blumenhörner** der Grünen Korps, der sogenannten „Hönesse“, ein farbenprächtiges Zwischenspiel, das 1951 eingeführt wurde, als ein „Hönes“, Bernhard Koch (†), Schützenkönig war.

Anschließend bringen die **Grenadiersänger** bis zur Rückkehr des Schützenkönigs auf dem Markt ein Ständchen dar. Hiernach verlassen Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps den Markt, um den Platz für die anschließend beginnende **Große Königsparade** freizumachen.

Der Anmarsch beginnt am unteren Ende des Marktes am Zeughaus. Tambourkorps und Musikkapellen schwenken gegenüber den Tribünen ein. Ende der Parade ist gegen **14.00 Uhr**.

Ablaufoffiziere: Hptm. Robert Waldmann, Hptm. Stephan Driesen und Hptm. Bernd Miszczak von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.

SCHÜTZE DEIN HERZ



AUFZUGS- UND PARADEMÄRSCHCHE ZUR GROSSEN
KÖNIGSPARADE 2019



#RheinlandKlinikum #LukasNeuss



- I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904**
Tambourmajor: Marcel Freitag
Musikverein Holzheim 1956 e.V.
Kapellmeister: Thomas Wirtz
Aufzug: König-Ludwig-Marsch v. Georg Seifert
Parade: Neusser Schützenmarsch v. Heinz W. Hilgers jun., gewidmet
Herrn Altbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen
- II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923**
Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach
Kapellmeister: Torsten Saks
Aufzug: Péronne v. Hans-Felix Husadel
Parade: Auf der Wacht v. L. Machetanz
- III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven**
Tambourmajor: Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem
Kapellmeister: Uwe Krause
Aufzug: Freude zur Musik v. Hubert Weissmann
Parade: Parade-Defilliermarsch v. Anton Ambrosch
- IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906**
Tambourmajor: Thomas Schmitz
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld 1928
Kapellmeister: Franz Josef Backes
Aufzug: Gruß an Limburg v. Josef Neuhäuser
Parade: Hohenzollernmarsch v. Otto Berger
- V. Tambourkorps Ratingen 1995**
Tambourmajor: Andreas Schneeberger
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm 1903 e.V.
Kapellmeister: Willi Dressen
Aufzug: Saluto Lugano v. Siegfried Rundel
Parade: Schönes Prag v. Frantisek Kmoch
- VI. Tambourkorps Feste Zons 1924**
Tambourmajor: Jan Brans
Stadt- und Bundesschützenkapelle Köln 1899
Kapellmeister: Stefan Alfter
Aufzug: Frohes Spiel v. Hans Müller
Parade: Blaue Brigade v. Josef Karl
- VII. Tambourkorps „Gut Klang“ 1996 Neuss**
Tambourmajor: Kevin Theisen
Musikverein Hecken e.V. 1962, Hellenthal/Eifel
Kapellmeister: Frank Pütz
Aufzug: Straßenfest v. Karel Koleta
Parade: Petersburger-Marsch v. J. Heisig
- VIII. Tambourkorps „In treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen 1960**
Tambourmajor: Patrik Fücker
Städtische Kapelle Ahaus 1883 e.V.
Kapellmeister: Erwin Muhr
Aufzug: Marsch der Medici v. Johan Wichers



- IX. Regiments- u. Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss 1912**
Tambourmajor: Heinz-Günter Klatetzki
Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.
Kapellmeister: Alexander Krause
Aufzug: Zum Städtele hinaus v. Georg Meissner
Parade: Pepitamarsch v. Carl Neumann
- X. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919**
Tambourmajor: Michael Weiler
Musikverein Lichtenberg 1952 e.V.
Kapellmeister: Christian Böhmer
Aufzug: Adlerflug v. H.L. Blankenburg
Parade: Großherzog Friedrich von Baden Marsch v. Carl Haefele
- XI. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.**
Tambourmajor: Thomas Graff
Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1972
Kapellmeister: Frithjof Gerstner
Aufzug: Alte Kameraden v. Carl Teike
Parade: Marsch d. Hessischen Kreisregiments und des
Regiments Landgraf bearb. v. Hackenberger/Deisenroth
- XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ Würselen 1922 e.V.**
Tambourmajor: Tobias Jagmann
Instrumentalverein Karken 1910 e.V.
Kapellmeister: Manfred Kamps
Aufzug: Veteranenmarsch v. Johann Wichers
Parade: Parademarsch Nr. 1 v. Ludwig van Beethoven

Anzeige



Garantiert ein Treffer!

Exklusive Büros,
Tagungsräume &
Coworking im
First Choice
Business Center

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie an:
0800 606 044 045

info@firstchoicebc.de
www.firstchoicebc.de

First Choice Business Center Neuss
Stresemannallee 4B, 41460 Neuss





NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

- XIII. Tambourkorps „In Treue Fest“ Neuss 1968**
Tambourmajor: Stephan Meier
Feuerwehr-Musikzug Ottenstein e.V. 1952
Kapellmeister: Wolfgang Kemper
Aufzug: In treue Fest v. Carl Teike
Parade: Marsch der Neusser Schützenlust von 1864/1950 v. Jörg Saatkamp
- XIV. Bundes-Tambourkorps 1887 Stürzelberg**
Tambourmajor: Willi Berners
Musikverein Jüchen-Otzenrath 1997 e.V.
Kapellmeister: Norbert Clever
Aufzug: Götterfunken v. Wilhelm Rumohr
Parade: Ins Land hinaus v. Siegfried Rundel
- XV. Tambourkorps 1898 Orken**
Tambourmajor: Ronald Bronneberg
Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.
Kapellmeister: Jörg Becker
Aufzug: Okmulgee-Marsch (Über alle Grenzen) v. Hans Schmid
Parade: Gruß an Europa v. Hans Mielenz
- XVI. Tambourkorps Wesel - Büderich 1929**
Tambourmajor: Patrick Linz
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904
Kapellmeister: Sebastian Bätzing
Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss Reuschenberg e.V.
Major: Tobias Kühn
Aufzug: Laridah v. Max Hempel
Parade: Gruß an Kiel v. Friedrich Spohr
- XVII. Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath**
Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen 1911 e.V.
Kapellmeister: Christoph Harpers
Aufzug: Mein Heimatland v. Sepp Neumayr
Parade: Schönfeld Marsch v. Carl Michael Ziehrer
- XVIII. Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999**
Tambourmajor: Peter Busch
Lehrter Blasorchester 1991, Hannover
Kapellmeister: Markus Schröer
Aufzug: Tiroler Landsturm v. F. Resek
Parade: Bozener Bergsteigermarsch v. Sepp Tanzer
- XIX. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 e.V. Grimmlinghausen**
Tambourmajor: Daniel Hamacher
Musikverein „Treue“ Ottfingen 1959 e.V.
Kapellmeister: Mathias Reißner
Aufzug: Jubelklänge v. Ernst Uebel
Parade: Preußens Gloria v. Gottfried Piefke
- XX. Tambourkorps Mönchengladbach-Neuwerk 2015 e.V.**
Tambourmajor: Dr. Thomas Zimberg
Blasorchester MV Wipperfürth-Thier 1900 e.V.
Kapellmeister: Roland Pütz
Fanfarenkorps Neuss Furth 1979 e.V.
Major: Marius Kaschubowsky
Aufzug: Gruß an Würzburg v. Richard Stegmann
Parade: Ruetz v. Erwin Trojahn



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

- XXI. Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987**
Tambourmajor: Peter Stickel
Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.
Kapellmeister: Dieter Braun
Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.
Major: Timo Neumann
Aufzug: Frei weg v. Carl Latann
Parade: Badonviller Marsch v. Georg Fürst
- XXII. Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907**
Tambourmajor: Heinz Hess
Bundesschützenkapelle Neuss 1928
Kapellmeister: Martin Lorenz
Aufzug: Am wunderschönen Rhein v. Johann Schwarz
Parade: Kerntuppenmarsch v. K.-H. Schmiedecke
- XXIII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982**
Tambourmajor: Marvin Förster
Musikkapelle des Schützenvereins Goch-Kessel/Nergena 1932
Kapellmeister: Reiner Kersten
Aufzug: Königsgrätzer v. Gottfried Piefke
Parade: Erzherzog Albrecht Marsch v. Karel Komzak
- XXIV. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V., Heinsberg**
Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg
Kapellmeister: Toni Hilgers
Aufzug: Schwyzer Soldaten v. Ernst Lüthold
Parade: 47er Regimentsmarsch v. Josef Franz Wagner

SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961



- XXV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe 1919**
Tambourmajor: Thomas Borgemeister
Musikverein Rahrach 1921, Kirchhundem e.V.
Kapellmeister: Andre Becker
Aufzug: Saint Triphon Marsch v. Arthur Ney
Parade: Infanterie Regiment Großherzog Friedrich von Baden v. K. Haefle
- XXVI. Tambourkorps „Germania“ Neuss-Hoisten 1919**
Tambourmajor: Georg Schmitz
Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen 1927
Kapellmeister: Stefan Hees
Aufzug: Glück Auf v. Johann Wichers
Parade: Von der Tann v. Andreas Hager
- XXVII. Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simmerath 1953**
Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein „Cäcilia“ 1891 Waldfeucht
Kapellmeister: Thorsten Milosch
Aufzug: Alter Jägermarsch v. H. Hartwig
Parade: Marsch König Friedrich des Großen v. Ludwig van Beethoven



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXVIII. Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven

Tambourmajor: Benedikt Pilz

Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926

Kapellmeister: Willi Winkels

Aufzug: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“ v. Giacomo Meyerbeer und Hübner, bearb. v. Oskar Hackenberger/Friedrich Deisenroth

Parade: Alexandermarsch v. Andreas Leonardt, bearb. v. Oskar Hackenberger/Friedrich Deisenroth



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

XXIX. Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller

Major: Frank Kamp

Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim

Kapellmeister: Jörg Clemens

Aufzug: Artilleriemarsch, Traditionsmarsch

Parade: Military Escort v. Harold Bennet



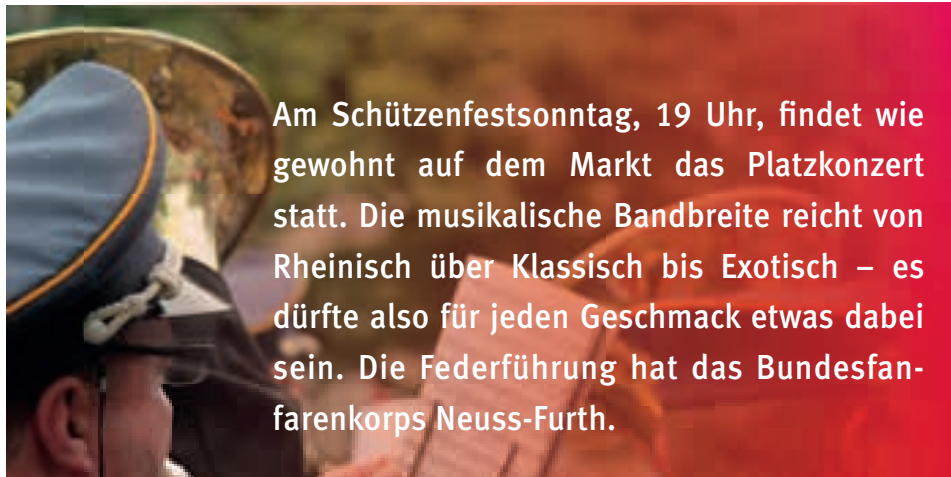
NEUSSER REITERCORPS 1828

XXXI. The Quirinus Band and Bugles Corps

Bandmaster: Pete Hosking

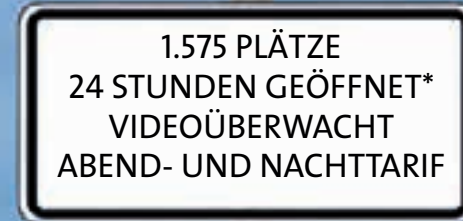
Aufzug: Tochter Zion aus Graf Waldersee v. Louis Oertel

Parade: Regimentsmarsch Royal Green Jackets, bearb. v. A. P. Pinkney



Am Schützenfestsonntag, 19 Uhr, findet wie gewohnt auf dem Markt das Platzkonzert statt. Die musikalische Bandbreite reicht von Rheinisch über Klassisch bis Exotisch – es dürfte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Die Federführung hat das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth.

Bei uns wird Parken nicht zum Dauerstress



*gilt nicht für Rathausgarage

City-Parkhaus – Viermal für Sie in Neuss



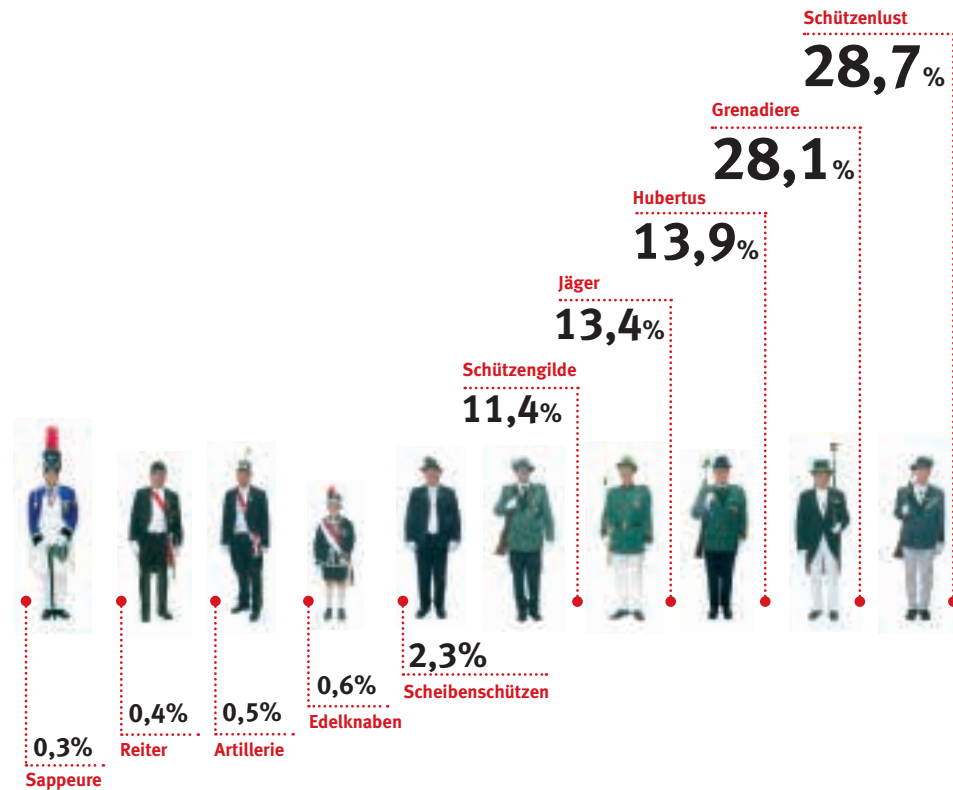
- Rheintor Rheinstraße
- Niedertor Adolf-Flecken-Straße
- Rathausgarage Michaelstraße
- Tranktor Europadam/Hessenstraße

City-Parkhaus GmbH

Am Zollhafen 1 · 41460 Neuss · www.cityparkhaus-neuss.de

Fon +49 (0) 2131 127 570 · Fax +49 (0) 2131 127 510

REGIMENTSSTATISTIK



REGIMENTSSTÄRKE

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Vorreiter	3	3	3	3	3	3	
Oberst/Adjutant	2	2	2	2	2	2	
Sappeurkorps	21	21	20	18	18	19	+1
Grenadierkorps	1.572	1.547	1.587	1.612	1.616	1.656	+40
Jägerkorps	839	823	811	784	768	793	+25
Schützenlust	1.624	1.626	1.653	1.657	1.703	1.693	-10
Hubertusschützen	781	792	789	791	788	817	+29
Schützengilde	621	628	630	633	674	673	-1
Scheibenschützen	132	132	140	136	131	138	+7
Artilleriecorps	24	21	34	31	27	31	+4
Reitercorps	28	25	29	28	23	25	+2
Edelknabenkorps/einschl. Betreuer	41	41	42	42	42	38	-4
Komitee/König/Standartenträger	11	12	12	11	11	11	
Schützen gesamt	5.699	5.673	5.752	5.748	5.806	5.899	+93
Musik	1.863	1.980	1.932	1.955	1.899	1.820	-79
Summe	7.562	7.653	7.684	7.703	7.705	7.719	+14



SCHÜTZENREGIMENT NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN



VORREITER

Hauptmann Achim Neblung mit der Regimentsfahne von 2001,
einer genauen Nachbildung der Regiments- und Jubiläumsfahne von 1848
Kürassiere Hauptmann Thomas Kempen und Hauptmann Cornel Tewes 3

NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Hauptmann Rolf Busch und 18 Sappeure 19

REGIMENTSKOMMANDEUR

Oberst Walter Pesch 1
Adjutant Hauptmann Ben Dahlmann 1

NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

I. 1. Neusser Regiments-Tambourkorps 1904 1:18

Tambourmajor Marcel Freitag
Musikverein Holzheim 1956 e.V. 1:34
Kapellmeister Thomas Wirtz

Major Markus Ahrweiler 1
Adjutant Markus Degen 1

Züge: Zugführer:
Fahnenzug 1960
mit der Jubiläumsfahne von 1970 Oblt. Stephan Hendricks 19
Fähnriche des Neusser Grenadierkorps v. 1823 e.V. 8

1. Santa Lucia 1949	Hptm. Michael Gräff	25
2. Halt fass an Nüss 1973		
mit Korpssieger Christian Busse	Oblt. Klaus Hellendahl	19
3. Fracktion Absolut 2019	Oblt. Till Lubrich	15
4. Schöttelplacks 1993	Oblt. Tim Rohrbach	21
5. Treu zur Theke 1970	Oblt. Axel Scharbrodt	20
6. Et kütt wie et kütt 2003	Oblt. Torsten Kreuter	19
7. Nix als Trabbel 1987	Oblt. Bernd Hertzen	27
8. Et jeht net ohne 2013	Oblt. Andreas Lützler	19
9. Mer donnt möt ut Frack 1968	Oblt. Thomas Laux	21

II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923 1:18

Tambourmajor Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach 1:24
Kapellmeister Torsten Saks

Fahnengruppe 1960 mit der Marienfahne von 1950

10. Ausgebüxt 2016	Oblt. Markus Knell	15
11. Rösege Jonges 1978	Oblt. Ralf Schade	18
12. In Treue fest 1925	Oblt. Thomas Dreuw	23

13. Netzzoller 1982	Oblt. Christoph Kallenberg	21
14. Treue Jonge 1948	Oblt. Michael Schmitz	18
15. Frei weg 1925	Oblt. Michael Kreuels	13
16. Mer maake möt 1968	Oblt. Stefan Rongen	26
17. Hippeböck 2012	Oblt. Karl-Heinz Müller	15
18. In alter Frische 1996	Oblt. Jonas Sichel	14
19. Treue Rheinländer 1935	Oblt. Patrick Derrez	13
20. Frei Novaesium 1926	Oblt. Frank Beckmann	15
21. Echte Nüsser 1934	Oblt. Detlev Schlüter	17
22. Nüsser Spröblinge 1978	Oblt. Thomas Rheidt	18

III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven 1:18

Tambourmajor Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem 1:24
Kapellmeister Uwe Krause

Fahnengruppe 1960 mit der Jubiläumsfahne von 1998

23. Knall Haade 1981	Oblt. Hermann-Josef Funkel	17
24. Zunfttreue 1932	Oblt. Stefan Dvorak	15
25. Quiri Nüsser 1998	Oblt. Tobias Heinrich Grosse-Brockhoff	14
26. Ewiger Frühling 1934	Oblt. Sebastian Weißenberg	14
27. Die R(h)einsten Helden 2004	Oblt. Benedikt Schneider	21
28. Kaiserpinguine 2016	Oblt. Daniel Pangritz	13
29. Prachtkerle 2008	Oblt. Jörg Bünzel	14
30. Fräcke Jungs 2018	Oblt. Julian Döller	22
31. Nüsser Divergenten 2019	Oblt. Bert Römgens	13
32. Stubenhocker 1995	Oblt. Markus Landinger	24
33. Münsterchor 1921	Oblt. Tobias Hansen	19
34. Sportfreunde 1987	Oblt. Thorsten Hartmann	30
35. Op Zack 1990	Oblt. Markus Holz	21

IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906 1:18

Tambourmajor Thomas Schmitz
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld 1928 1:24
Kapellmeister Franz Josef Backes

Fahnenzug 1920
mit der Korpsfahne von 1970 Oblt. Karl-Heinz Gingter 21

36. (K)alte Ente 1992	Oblt. Ralf Schweingruber	13
37. Altstadtknäller 1948	Oblt. Torsten Esser	22
38. D'r Maat erop 1954	Oblt. Ulrich Hartmann	13
39. Treu zum Fass 1976	Oblt. Reinhard Block	19
40. Treu zum alde Nüss 1933	Oblt. Michael Wilbertz	20
41. Einigkeit 1924	Oblt. Thomas Orlean	19
42. Jillbachfründe 2016	Oblt. Karl Heinz Fletzorek	24
43. Promenademischung 1968	Oblt. Wilhelm Lenders	18
44. Alles wödd jot 2009	Oblt. Tobias Pohl	13
45. Liebe Jungens 1948	Oblt. Andreas Biletzki	20
46. Immer treu 1954	Oblt. Florian Kamp	14
47. Immer am Ball 1978	Oblt. Markus Beyen	13
48. Blaue Blömkes 1948	Oblt. Thorsten Orth	24

V. Tambourcorps Ratingen 1995 1:18

Tambourmajor Andreas Schneeberger
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm 1903 e.V. 1:24
Kapellmeister Willi Dressen

Fahnengruppe 1920 mit der Dreikönigenfahne von 2004

49.	De Teunisse 1969	Oblt. Helmut Knoch	21
50.	Cura Novaesio 2011	Oblt. Dieter Landen	18
51.	Mer könne jet 1992	Oblt. Benedikt Gerhardt	20
52.	Rheinländer 1934	Oblt. Ronnie Zijlmans	15
53.	Op immer Fründe 2010	Oblt. Andreas Pahl	19
54.	Ut Spass an de Freud 2007	Oblt. Norbert Nies	17
55.	KuddelMuddel 2012	Oblt. Andreas Krebs	20
56.	Mer send wer do 1954	Oblt. Ralf Engels	30
57.	Nötere Hahne 1949	Oblt. Sebastian Menzel-Rockenfelder	14
58.	De Pittermänner 1993	Oblt. Michael Homburger	17
59.	R(h)eine Nüsser 1996	Oblt. Tim Freistühler	15
60.	Dreikönigenchor 1932	Oblt. Thorsten Harlizius	16
61.	Fetzige Nüsser 1986	Oblt. Thomas vom Dorff	28
VI.	Tambourkorps Feste Zons 1924		1:18
	Tambourmajor Jan Brans		
	Stadt- und Bundesschützenkapelle Köln 1899		1:24
	Kapellmeister Stefan Alfter		
	Fahnengruppe 1920 mit der Hermann von Hessen Fahne von 2006		
62.	D'r Maat eraff 1980	Oblt. Stephan Roeben	22
63.	Von Früh bis Alt 1996	Oblt. Thomas Kempkes	21
64.	Knüver 1884	Oblt. Peter Rentzsch	22
65.	Batzeschläjer 1988	Oblt. Lothar Ollig	20
66.	Nüsser Frönde 1993	Oblt. Markus Deuß	16
67.	Rheinbrüder 2014	Oblt. Niklas Tauch	16
68.	Immer flüssig 1989	Oblt. André Kausen	17
69.	Echte Fründe 1992	Oblt. Torben Hirschberg	17
70.	Mer möje nix 1975	Oblt. Markus Schmidt	13
71.	Mer stonnt zesame 2019	Oblt. Patrick Bahr	13
72.	Stief staats 1981	Oblt. Steffen Piolot	16
73.	Nüsser Prachtkerle 1948	Oblt. Alexander Pöhler	11
74.	Nüsser Sondermischung 1949	Oblt. Günter Engels	14
VII.	Tambourcorps „Gut Klang“ 1996 Neuss		1:18
	Tambourmajor Kevin Theisen		
	Musikverein Hecken e.V. 1962, Hellenthal/Eifel		1:24
	Kapellmeister Frank Pütz		
	Fahnengruppe 1920 mit der Josef-Kardinal-Frings Fahne von 2016		
75.	Ziemlich zackig 2003	Oblt. Julian Tilmes	22
76.	Allzeit bereit 1991	Oblt. Dirk Auge	22
77.	Rheinische Jungens 1927/2007	Oblt. Tobias Förster	15
78.	Janz wat Feines 2006	Oblt. Christoph Graumann	25
79.	Wisse Röskes 2005	Oblt. Carsten Dix	23
80.	Mer fenge net heem 1948	Oblt. Kevin Wieland	20
81.	Lott Jonn 1990	Oblt. Michael Steinborn	18
82.	Bommelante 1993	Oblt. Hans Schneiders	13
83.	Mer dörve 1927	Oblt. Norbert Ritters	21
84.	Nüsser Pinguine 2009	Oblt. Tobias Thiel	18
85.	Die Scheinheiligen 2001	Oblt. Andreas Weyer	19
86.	Nüss Globetrotters 2014	Oblt. Thomas Schommers	23
87.	Fidele Brüder Novesias 1925	Oblt. Christian van der Heusen	18
VIII.	Tambourcorps „In treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen 1960		1:20
	Tambourmajor Patrik Fücker		
	Städtische Kapelle Ahaus 1883 e.V.		1:24
	Kapellmeister Erwin Muhr		

Scan Dich ins EGN-Team*

*Scanne den QR-Code und wirf einen Blick in die Abfallsortieranlagen und Werkstätten der EGN. Schau unseren KFZ-Mechatronikern, Schlossern, Fahrern und Fachkräften für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d) bei ihrer Arbeit über die Schulter.

Wir haben Dein Interesse geweckt?
Bewirb Dich jetzt und komme in unser Team!

T 02162.376 2197 | personal@egn-mbh.de





NEUSSER EDELKNABEN-KORPS VON 1835

Korpsführer Dario Schmitz, Adjutant Stephan Stock, Betreuer Roland Ferres,
34 Edelknaben und Edelknabenkönig Justus Buschatz. 38



DER SCHÜTZENKÖNIG

S. M. Bruno II., Bruno Weyand
mit Königsstandartenträger Micha Bennertz
und den Komiteemitgliedern
Martin Flecken, *Präsident*; Michael Schmuck, *Vizepräsident*;
Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpfkens, *Schriftführer*;
Dr. Achim Robertz, *Schützenmeister*; Mario Meyen, Markus Jansen,
Phillip Mehdorn, Toby Weskamp 11



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

- IX. Regiments- u. Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss 1912 1:18
Tambourmajor Heinz-Günter Klatetzki
Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V. 1:34
Kapellmeister Alexander Krause
Major René Matzner, Adjutant Martin Weyers 2
- Fahnenkompanie 1920 Hptm. Bernhard Posorski 21
Falkner 1998 6
1. Steinadler 1954 Hptm Michael Panzer 36
 2. Edelwild 1927 Oblt. Richard Palermo 20
 3. Einhorn 1998 Oblt. Ernst Dortans 14
 4. Fooder Jongens 2009 Zgf. Marcus Matthies 15
 5. Flotte Hirsche 1976 Oblt. Sven Nyerup 18
 6. Wildbret 1968 Oblt. Kai Schmitte 16
 7. Bleibe Treu 1957 Oblt. Pascal Heinze 14
 8. Greenhorn 1973 Oblt. Alexander Ley 16
 9. Grüne Heide 1927 Oblt. Dennis Ries 16
- X. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919 1:18
Tambourmajor Michael Weiler
Musikverein Lichtenberg 1952 e.V. 1:26
Kapellmeister Christian Böhmer

10. Auerhahn 2013 Oblt. Thomas Karsten 14
11. Lukasianer 2019 Zgf. Dennis Schrooten 13
12. Seeadler 1980 Oblt. Wolfgang Brückner 16
13. Hätte mer noch e Fäbke 1976 Oblt. Alfred Knuth 14
14. Alte Kameraden 1962 Oblt. Dennis Ponzelar 15
15. Jung Einigkeit 1929 Oblt. Hans- Peter Stahn 21
16. Annemarie 1934 Oblt. Ralf Gondorf 18
17. Enzian 1956 Oblt. Detlef Schotten 19
18. Diana 1954 Oblt. Ralf Schmitz 27
19. Heimattreue 1955 Oblt. Günther Landschein 19
20. Stolze Nüsser 2013 / Die Ertfjongsen 1979 Zgf. Michael Lipinski 23
21. Jröne Jonge 1934 mit Oblt. Thomas Kosak 16
Korpssieger Ralf Peifer

- XI. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V. 1:18
Tambourmajor Thomas Graff
Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1972 1:24
Kapellmeister Frithjof Gerstner

22. Heiderörschen 1950 Oblt. Michael Steinfort 15
23. Mümmelmann 1949 Zgf. Kevin Burghartz 15
24. Alles för de Freud 1955 Oblt. Stefan Beschoten 17
25. Rekelieser 1954 Oblt. Oliver Küster 14
26. Munteres Rehlein 1950 Oblt. Rudi Broich 31
27. Jongens vom Schlachhoff 1972 Oblt. Dietmar Hilgers 15
28. Jägerliebe 1954 Oblt. Uli Schnella 16
29. In Treue fest 1929 Oblt. Adi Tolles 18
30. Porzelingler 1955 Zgf. Thomas Kukla 14
31. Sängerfreunde 1949 Oblt. Thomas Bahr 19
32. Hubertus 1969 Oblt. Haiko Meyer 21

- XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ Würselen 1922 e.V. 1:18
Tambourmajor Tobias Jagmann
Instrumentalverein Karken 1910 e.V. 1:24
Kapellmeister Manfred Kamps

33. Wilde Jongens 2009 Oblt. Axel Banka 17
34. Waidmannsheil 1936 Oblt. Volker Bohn 16
35. Eichhorn 1974 Oblt. Erich Hoppe 16
36. Komm nie no Hus 1922 Oblt. Uwe Rath 14
37. Eichenlaub 1926 Oblt. Richard Hesse 20
38. Nüsser Strolche 2009 Oblt. Akii Reiners 18
39. Treu zur Vaterstadt 1929 Oblt. Matthias Menck 20
40. Lustige Jong 's 1948 Zgf. Sascha Meier 15
41. Jagdhorn 1949 Oblt. Heiko Froitzheim 24
42. Mer hant Freud 2010 Oblt. Rene Schmitz 13
43. Stolzer Hirsch 1958 Oblt. Jörg Hengstermann 18

Bogie's Pflanzenwelt
grün erleben

DEIN PFLANZEN-SPEZIALIST!

GROSSE AUSWAHL | BESTE QUALITÄT | SCHÖNE ACCESSOIRES
FACHKUNDIGE BERATUNG | GÜNSTIGE PREISE!

Bei uns gibt es Pflanzen für jede Jahreszeit. Lass dich inspirieren und verschönere dein Zuhause ganz natürlich – innen und außen, im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.



Bogie GmbH – Ihre „Pflanzenwelt“ in Büderich
Nähe Kaarster Kreuz, Ausfahrt Meerbusch / Neuss

Düsseldorfer Str. 197 . 40667 Meerbusch
Tel.: 0 21 32/9 92 90 . info@bogies.de

Mo.–Fr. 9–19 Uhr . Sa. 9–18 Uhr . So. + Feiertage 11–16 Uhr

www.bogies.de



XIII.	Tambourkorps „In Treue Fest“ Neuss 1968	1:40
	Tambourmajor Stephan Meier	
	Feuerwehr-Musikzug Ottenstein e.V. 1952	1:32
	Kapellmeister Wolfgang Kemper	
	Major André Uhr, Adjutant Stephan Parsch	2
	Fahnenzug	Oblt. Günter Schorn 11
	1. Frischlinge	Hptm. Karlheinz Ackermann 20
	2. Endlech dobei	Oblt. Simon Hübinger 19
	3. Erste Güte	Oblt. Stephan Sedlmair 22
	4. Echte Frönde	Oblt. Ingo van den Bos 33
	5. ...ohne Jedöns	Oblt. Frederik Ramm 21
	6. De Läppkesspöler	Oblt. Manfred Seekircher 17
	7. Gehaltvoll	Oblt. Jean Heidbüchel 14
	8. Bummelzug	Oblt. Michael Stoffels 14
	9. Die Oberjä(h)rigen	Hptm. Kurt Koenemann 25
	10. Dörpeljunges	Oblt. Klaus Schirm 14
XIV.	Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg	1:35
	Tambourmajor Wilhelm Berners	
	Musikverein Jüchen-Otzenrath 1997 e.V.	1:25
	Kapellmeister Norbert Clever	
	11. Corneliusjonges	Oblt. Stephan Burghartz 19
	12. Kreuzritter 96	Oblt. Daniel Krönung 19
	13. Nur So	Oblt. Dr. Joachim Goetz 23
	14. Nüsser Nachtschwärmer	Oblt. Dr. Jörg Geerlings 24
	15. Goldnüsser	Oblt. Horst Kramer 11
	16. Himmel un Äd	Oblt. Dr. Michael Busch 15
	17. De Nüsskes	Oblt. Rafael Sommerfeld 14
	18. Heizefeiz lott komm	Oblt. Stefan Lemke 20
	19. Durchzug	Oblt. Robert Meyen 16
	20. Mit Lust und Laune	Oblt. Tobias Schröder 12
	21. Klävplostere	Oblt. Heinrich Küntzel 18
	22. Zugvögel	Oblt. Dr. Jens Metzdorf 21
	23. Vorzüglich	Oblt. Bernhard Gröhe 23
XV.	Tambourcorps 1898 Orken	1:35
	Tambourmajor Ronald Bronneberg	
	Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.	1:25
	Kapellmeister Jörg Becker	
	Fahnenzug	
	24. Nüsser 99er	Oblt. Alexander Busch 16
	25. AbZugeben	Oblt. Ben Reyak 15
	26. Do kütt nix	Oblt. Christoph Freiherr von Forstner 12
	27. Erfttrabante	Oblt. Mario Vossen 19
	28. Von nix kütt nix	Oblt. Jan Vreden 20
	29. Nüsser Orjelspiefe	Oblt. Andreas Kreuer 23
	30. Die kleinen Strolche	Oblt. Johannes Berger 20
	31. Mer send am Zog	Oblt. Paul Wolters 19
	32. Ewig Lust	Oblt. Patrick Ritters 11
	33. Früh dabei	Oblt. Dr. Martin Nowack 23
	34. Jibt dat wat?	Oblt. Andreas Hahn 22

XVI.	Tambourkorps Wesel - Büderich 1929		1:32
	Tambourmajor Patrick Linz		
	Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904		1:30
	Kapellmeister Sebastian Bätzing		
	Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss Reuschenberg e.V.		1:40
	Major Tobias Kühn		
35.	Further Engel		
	mit Corpssieger Andreas Thiel	Oblt. Andreas Hansen	21
36.	De Stoppetrecker	Oblt. Andreas Päßler	19
37.	Zugzwang	Oblt. Yves Breidenbach	16
38.	Nüssknacker	Oblt. Sebastian Ley	17
39.	Wat mutt dat mutt	Oblt. Robert Selders	24
40.	Schöne Fiffis	Oblt. Björn Ferber	14
41.	Glücksritter	Oblt. Helge Naescher	13
42.	Schlupp drop	Oblt. Stephan Winzen	15
43.	E Bitzke Doll	Oblt. Norbert Funkel	14
44.	De Wonneproppe	Oblt. Michael Müller	21
45.	Zügellos	Oblt. Tim Müller	18
46.	Nordlichter	Oblt. Patrick Bongartz	24
XVII.	Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath		1:25
	Tambourmajor Thomas Mohr		
	Musikverein Wüllen 1911 e.V.		1:30
	Kapellmeister Christoph Harpers		
	Fahnengruppe III		
47.	Rheinheitsgeboot	Oblt. Jan Schulenberg	22
48.	Nüsser Nixnötz	Oblt. Markus Baldermann	20
49.	Genüsser	Oblt. Alexander Kleophas	14
50.	Jetz` kütt et	Oblt. Heiko Kemper	16
51.	De Pflümlis	Oblt. Carlos Navarrete	16
52.	Im Verzoch	Oblt. Vincent Effertz	16
53.	Janz locker	Oblt. Ralf Onken	18
54.	Hesepözer	Oblt. Norbert Ewers	18
55.	Dropjänger	Oblt. Christoph Napp-Saarbourg	25
56.	Quirinus-Treu	Oblt. Cornel Hüsch	18
57.	Kettepöschkes	Oblt. Markus Buffen	19
XVIII.	Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999		1:30
	Tambourmajor Peter Busch		
	Lehrter Blasorchester 1991, Hannover		1:25
	Kapellmeister Markus Schröer		
58.	Henge dran	Oblt. Theo Schornstein	20
59.	Ärm Söck	Oblt. Andreas van Opbergen	18
60.	Voll dabei	Oblt. Joshua Wolfram	17
61.	Janz entspannt	Oblt. Christos Nomikos	17
62.	Nach(t)zügler	Oblt. Gereon Pieper	20
63.	Triumphzug	Oblt. Maximilian Schoth	17
64.	Rheinfallspinsel	Oblt. Ferdinand Reyak	19
65.	Alttrüscher	Oblt. Joachim Schoth	14
66.	Nüsser Krümmstöck	Oblt. Thomas Draguhn	13
67.	Nüsser Freud	Oblt. Stephan Walla	17
68.	Pack mers	Oblt. Sascha Erpenbach	20
69.	84er Spätlese	Oblt. Uli Dettmer	20
70.	Kavensmänner	Oblt. Ulrich Effertz	17

XIX.	Tambourkorps Rheinklänge 1909 Grimlinghausen		1:25
	Tambourmajor Daniel Hamacher		
	Musikverein „Treue“ Ottfingen 1959 e.V.		1:32
	Kapellmeister Mathias Reißner		
	Fahnengruppe IV		
71.	Schwemmböxges	Oblt. Klaus Engels	19
72.	Papas Stolz	Oblt. Armin Badort	17
73.	R(h)einrassige	Oblt. Peter Ritters	12
74.	Quiriner Jonges	Oblt. Jörg Michael Krause	12
75.	Alt-Herren	Oblt. Christoph Leuchtenberg	14
76.	Volltreffer	Oblt. Norbert Boje	14
77.	Novesen	Oblt. Dieter-Alfred Paul	16
78.	Marsch mer loss	Oblt. Jörg Groß	22
79.	Schermüskes	Oblt. Bernward Jacobs	21
80.	Falschenzug	Oblt. Matthias Ahlfs	28
81.	Immer blank	Oblt. Ralf Zimmermann	18
XX.	Tambourkorps Mönchengladbach-Neuwerk 2015 e.V.		1:25
	Tambourmajor Dr. Thomas Zimberg		
	Blasorchester MV Wipperfurth - Thier 1900 e.V.		1:30
	Kapellmeister Roland Pütz		
	Fanfarenkorps Neuss - Furth 1979 e.V.		1:25
	Major Marius Kaschubowsky		
82.	Bloß eemol	Oblt. Axel Petermann	14
83.	Mödköttel	Oblt. Jean Haeffs	19
84.	Flachmänner	Oblt. Ralf Ingenstau	15
85.	Nüsser R(h)einreiter	Oblt. Achim Braukmann	18
86.	FT 64	Oblt. Thomas Loebelt	18
87.	Bremszug	Oblt. Ralf Albrecht	20
88.	De Dolle	Oblt. Andreas Schmitz	21
89.	Ka Ju No	Oblt. Walter Graumann	12
90.	Juut drauf	Oblt. Eric Grootens	16
91.	Fein Raus	Oblt. Tim Berning	15
92.	Rhein ins Vergnügen	Oblt. Sebastian Lindlar	19
93.	Alt bewährt	Oblt. Christian Broich	19

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.



XXI.	Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987		1:35
	Tambourmajor Peter Stickel		
	Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.		1:24
	Kapellmeister Dieter Braun		
	Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.		1:45
	Fanfaren-Major Timo Neumann		
	Major Volker Albrecht, Adjutant Andreas Lehmann		2
	Fahnenzug (Abt.I), Fahnen-Hptm. Jürgen Moll		7
	Hubertuskönig Dirk Reinsch mit Bogenschützen		11
1.	Hauptmannszug Luschhönches	Hptm. Peter Schiefer	25
2.	Königszug Kreuzritter	Oblt. Frank Günther	26
3.	Echt vom Besten	Oblt. Jens Peter Grohmann	14
4.	Rheinzelmänner	Oblt. Marius Geduldig	18
5.	Doch noch dobee	Oblt. Frank Ferber	16



6.	Quirinusfalken	Oblt. Frank Siegberg	15
7.	Jagdfalke	Oblt. Fred Schröter	20
8.	Zwölfender	Oblt. Wilhelm Glomb	26
9.	Germanen	Oblt. Manfred Britz	17
XXII.	Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907		1:25
	Tambourmajor Heinz Hess		
	Bundesschützenkapelle Neuss 1928		1:34
	Kapellmeister Martin Lorenz		
	Fahnenzug (Abt. II), Fahنشwenker Christian Küpper und Karsten Müller		2
10.	Quirinus-Jünger	Oblt. Reinhard Eck	26
11.	Platzhirsche	Oblt. Laurin Höller	15
12.	Fröhliche Hirsche	Oblt. Björn Andersen	21
13.	Hubertusjäger	Oblt. Michael Herring	13
14.	Jägermeister	Oblt. Gunther Schlieff	24
15.	Quirinusritter	Oblt. Andreas Wegel	16
16.	Götz von Berlichingen	Oblt. Helmuth Schneider	20
17.	Flotte Boschte	Oblt. Lirim Iberdemay	15
18.	Immer jood drop	Oblt. Heinz Coenen	14
19.	Zugvögel	Oblt. Markus Herring	19
20.	Wildfüchskes	Oblt. Patrick Vos	18
XXIII.	Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982		1:25
	Tambourmajor Marvin Förster		
	Musikkapelle des Schützenverein Goch-Kessel / Nergena 1932		1:45
	Kapellmeister Reiner Kersten		
	Fahnenzug (Abt. III)		8
21.	Spätzünder	Oblt. Axel Zens	21
22.	Die Stubbis	Oblt. Julian Diaz	18
23.	Lauschepper	Oblt. Volker Brüggem	17
24.	Diana	Oblt. Frank Rulands	19
25.	Böllerdötz	Oblt. Sebastian Messing	17
26.	Adlerhorst	Oblt. Wolfgang Bienefeld	16
27.	Goldenes Jagdhorn	Oblt. Markus Giesen	20
28.	Waldhorn	Oblt. Jörg Rottmann	20
29.	Phönix	Oblt. Thomas Weiß	20
30.	Doppeladler	Oblt. Stefan Kremer	31
31.	Hirschfänger	Oblt. Marc Koßmann	13
XXIV.	Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V., Heinsberg		1:45
	Tambourmajor Udo von Ophoven		
	Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg		1:50
	Kapellmeister Toni Hilgers		
	Fahnenzug (Abt. IV), Fahنشwenker Florian Henn und Max Jonen		2
32.	Freiwild	Oblt. Heinz Fausten	13
33.	Kameraden	Oblt. Marcel Thomas	24
34.	Millenniums-falken	Oblt. Niklas Fürste	16
35.	Erftjunker	Oblt. Oliver Negele	16
36.	Brasselsäck	Oblt. Dieter Tischer	23
37.	Ahl Pänz	Oblt. Thomas Derichs	14
38.	Nüsser Keiler	Oblt. Dominik Baaken	14
39.	Quirinus-Boschte	Oblt. Gerd Motes	13
40.	Wilddiebe	Oblt. Andreas Kirstein	19
41.	Junge Elche	Oblt. Thomas Keil	28
42.	Rheinkaliber	Oblt. Nikolaus Straaten	15

XXV.	Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe 1919		1:25
	Tambourmajor Thomas Borgermeister		
	Musikverein Rahrbach 1921, Kirchhundem e.V.		1:40
	Kapellmeister André Becker		
	Major Stefan Schomburg, Adjutant Sascha Karbowski		2
	Gildeknappen	Uwe Trautwein	15
1.	Carl Eichhoff	Thomas Cremer	19
	Alle Standarten und Schwenkfahnen		
	Gildekönig & Begleitoffiziere	Klaus Fuchs	3
	Hauptmann	Thomas Kracke	1
2.	De Höppdekraate	Markus Siegel	18
3.	Rheinheit	Sebastian Cremer	18
4.	De Schabau Boschte	Pascal Reymann	13
5.	Jöckstitze	Tobias Schenkel	26
6.	Edel-Männer	Johannes Becker	18
7.	De Pittermännches	Johannes Uhlenbroich	16
8.	Drusus-Jünger	Mustafa Tezgör	11
9.	Erfttrabanten	Guido Burchartz	21
10.	Erftkadetten	Barthel Winands	19
11.	Rheinstrolche	Dirk Hambloch	12
12.	De Pennäler	Norbert-Peter Kathmann	15
XXVI.	Tambourkorps „Germania“ Neuss-Hoisten 1919		1:18
	Tambourmajor Georg Schmitz		
	Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen 1927		1:40
	Kapellmeister Stefan Hees		
	Jungschützen mit Fahne	Norbert Fischbach	11
13.	Viva Novesia	Christoph Loetzner	15
14.	Net so flöck	André Karis	14
15.	Ewig Jung A.H.	Arnd Kolks	11
16.	halbvoll	Frank Meisl	12
17.	AstRhein	Simon Linder	21
18.	Gilde Kerle	Moritz Arndt	18
19.	Die Gilde 13	Ben Dammer	17
20.	Flimmflämmkes	Hans Wilms	23
21.	De drüje Jonge	Frank Heep	24
22.	Die Stifte	Alexander Ermbter	14
23.	Edelrost	Jochen Krampetzki	13
24.	Vun allem jet	Ernst Gilliam	17
25.	Junge Freunde	Yannic Böckendorf	13

XXVII. Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simmerath 1953 1:18
 Tambourmajor Sascha Hermanns
 Musikverein „Cäcilia“ Waldfeucht 1891 1:45
 Kapellmeister Thorsten Milosch

26.	Novesianer	Christoph Bradter	13
27.	Schleckefänger	Dennis Plinsky	13
28.	Rheinpegel	Lennart Seeger	15
29.	Donn et hoesch	Rudolph Bott	17
30.	mer dörve	Franco Malavasi	17
31.	...uund Tschüß !!!	Philipp Roscheck	17
32.	Absolut Neuss	Maximilian Pukies	14
33.	Löwenstolz	Jan Hoeveler	15
34.	Stolz Quirin	Marian Panzer	32
35.	De Nachzügler	Volker Finke	22
36.	Zugzwang	Daniel Fiedler	14
37.	Gildeknaben	Friedhelm Thissen	19
38.	Die vom Schievedamm	Christian Grabski	25



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXIII. Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven 1:30
 Tambourmajor Benedikt Pilz
 Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926 1:28
 Kapellmeister Willi Winkels

Bogenschützen	Luca Maximilian Altas, Jannik Heinemann, Jakob Magino, Neo Vincent Schulte-Bromby, Raphael Stock, Victor Maximilian D'Ambra	6
Major	Dr. Hans-Peter Zils	1
Adjutant	Winfried Bongartz	1
Fahnengruppe	Werner Holys, Max Fischer, Dr. Eckhard Verbeek	3
Hauptmann	Christian Schwarzfeller	1
Jakobuskönig	Edelbert Jansen	1
Oberleutnant	Michael Gertges	1
Leutnant	Dieter Hoegen	1
Stabsfeldwebel	Axel Schültz	1
Feldwebel	Oliver Seeberger, Thomas Weilandt, Host Vossen	3
Feldwebel	Michael Franz Breuer	1
Unteroffizier	Raphael Thywissen	1
Ehrenmajor	Dieter Krüll	1
Ehrenadjutanten	Ekkehard Albrecht, Kaspar Peck	2
Ehrenhauptmann	Andreas Krüll	1
Ehrenmitglieder im NBSV	Hans-Paul Clemens	1
Scheibenschützen		112

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



XXIX. Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller 1:25
 Major Frank Kamp
 Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim 1:18
 Kapellmeister Jörg Clemens

Chef	Jörg Heckhausen	1
Adjutant	Michael Mertens	1
Hauptwachtmeister	Herbert Witting	1
Oberwachtmeister	Torsten Braun	1
Wachtmeister	Uwe Braun	1
Fahnenoffizier	Tobias Stach	1
Hoher Sieger	Andreas Steins	1
Ehrenchef u. Ehrenmitglied des NBSV	Eckart Schlee	1
Artilleristen		23

NEUSSER REITERCORPS 1828



XXX. The Quirinus Band and Bugles Corps 1:24
 Bandmaster Peter Hosking

Chef	Axel Hebmüller	1
Adjutant	Jan F. Schanowski	1
Wachtmeister	Peter Holthausen	1
	Patrick Russin	1
Hoher Sieger	Bernd Claßen v. Ameln	1
Reg. Ehrenadjutant	Volker Schmidtke	1
Reiter		19

Anzeige





5 JAHRE SUBARU GARANTIE*

NICHTS FÜR ANGEBOTSVERPASSER.

SUBARU SPARZEIT MIT SICHERHEIT

JETZT BIS ZU 3.500 EUR¹ BONUS BEIM KAUF EINES NEUEN SUBARU MITNEHMEN!

EYESIGHT bereits in den **Einstiegsmodellen** serienmäßig²

Sichern Sie sich unsere Aktions-Angebote und sparen Sie bis zu 3.500 EUR¹ beim Kauf eines neuen Subaru.

Und das Fahrerassistenzsystem EyeSight² ist in vielen Modellen bereits serienmäßig!

C & N Autotechnik GbR

Am Bommerhof 2 / Ecke Bataverstraße (neben Real)
41462 Neuss
Tel.: 02131-661680
www.subaru-neuss.de



Subaru XV Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,7-8,5; außerorts: 6,0-5,8; kombiniert: 6,9. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 157-155. Impreza Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,9-8,1; außerorts: 6,0-5,6; kombiniert: 7,0-6,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 159-148.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Aktion gilt vom 01.04.2019 bis 30.09.2019 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 30.11.2019 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Subaru Outback oder Forester: 3.500,- €; eines Subaru XV 1.6i oder Impreza 1.6i: 3.000,- €; eines Subaru XV 2.0i oder Impreza 2.0i: 1.500,- €; eines Subaru BRZ oder Levorg: 2.500,- €; eines WRX STI: 1.000,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. ²Je nach Modellreihe. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte aus unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

EHRENTAFEL ALLER KORPS

2019





Jubiläum Züge

50 Jahre De Teunisse 1969

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Frank Schmelzer	.....	Allzeit bereit 1991
Thomas Greven	.....	Bommelante 1993
Dr. Georg Kehse	.....	De Teunisse 1969
Michael Kuhlen	.....	Dreikönigenchor 1932
Thomas Abels	.....	Et kütt wie et kütt 2003
Peter Gerlach	.....	Et kütt wie et kütt 2003
Sebastian Spicker	.....	Et kütt wie et kütt 2003
Ulrich Wiemers	.....	Et kütt wie et kütt 2003
Thomas vom Dorff	.....	Fetige Nüsser 1986
Marc Hillen	.....	Liebe Jungens 1948
Klaus Wyrich	.....	Liebe Jungens 1948
Sascha Goertz	.....	Mer könne jet 1992
Stephan Schmitz	.....	Mer könne jet 1992
Oliver Peters	.....	Mer maake möt 1968
Dr. Alexander Berresheim	.....	Nix als Trabbel 1987
Alxander Pöhler	.....	Nüsser Prachtkerle 1948
Jörg Nicolaye	.....	Nüsser Spröbblinge 1978
Volker Ehl	.....	Santa Lucia 1949

50 Jahre

Hans Brügggen	.....	Blaue Blömkes 1948
Hans-Jakob Schlangen	.....	Blaue Blömkes 1948
Ulrich Hartmann	.....	D´r Maat erop 1954
Klaus-Karl Kaster	.....	De Teunisse 1969
Ludwig Kippel	.....	De Teunisse 1969
Theo Leuchtenberg	.....	De Teunisse 1969
Hans-Josef Deuss	.....	Knüver 1884
Franz-Peter Poterala	.....	Mer dörve 1927
Norbert Ritters	.....	Mer dörve 1927
Gerd Hohenforst	.....	Mer send wer do 1954

60 Jahre Hans Freyenberg Blaue Blömkes 1948



Jubiläum Züge

50 Jahre Hubertus 1969

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Michael Gomes	.....	Alles für de Freud 1955
Dennis Ponzelar	.....	Alte Kameraden 1962
Oliver Menke Zebandt	.....	Diana 1954
Manfred Gohlke	.....	Heideröschen 1950
Josef Köninkx	.....	Heimattreue 1955
Norbert Schönen	.....	Jröne Jonge 1934
Stefan Gundlach	.....	Komm nie no Hus 1922
Thomas Schmitz	.....	Lustige Jong´s 1948
Michael Effer	.....	Lustige Jong´s 1948
Dietmar Malchow	.....	Munteres Rehlein 1950
Lothar Koch	.....	Steinadler 1954
Peter Nürenberg	.....	Stolze Nüsser 2013

50 Jahre

Horst Meyer	.....	Hubertus 1969
Horst Hönings	.....	Hubertus 1969
Toni Pfeiffer	.....	Hubertus 1969
Herbert Frieß	.....	Hubertus 1969
Franz Gußdorf	.....	Hubertus 1969
Otto Faßbender	.....	Jagdhorn 1949
Peter Meier	.....	Lustige Jong´s 1948
Conny Faßbender	.....	Nüsser Strolche 2009
Karl-Heinz Geißler	.....	Wilddieb 1951

60 Jahre Heinz Weyers Diana 1954

Anzeige

Schmuck mit Vergangenheit sensationell günstig

GEBRAUCHTE SCHÄTZE • EINZELSTÜCKE



Gebrauchte Schmuckstücke u. Uhren zu unschlagbar günstigen Preisen.





Jubiläum Züge

25 Jahre Jibt dat wat ?
Früh Dabei
Echte Frönde

Jubiläum Schützen

25 Jahre Norbert Schagun Klävplostere
Michael Zaum Nüser Orjelspiefe
Martin Fleischfresser Früh Dabei
Thomas Fleischfresser Früh Dabei
Michael Cames Früh Dabei
Dr. Michael Caspers Früh Dabei
Marcus Derichs Früh Dabei
Tobias Esser Früh Dabei
Michael Hoeft Früh Dabei
Dirk Holthausen Früh Dabei
Dr. Dominik Reinartz Früh Dabei
Peter Remmer Früh Dabei
Andreas Schroelkamp Früh Dabei
Markus-José Taglauer Früh Dabei
Bernhard Ulrich Früh Dabei
Clemens Hüsgen De Stoppetrecker
Thomas Wichmann Glücksritter
Günter Berang Ka Ju No
Jörg Helpenstein Ka Ju No
Michael Müller Kettepöschkes
Michael Müller De Wonneproppe
Stephan Parsch De Pfümlis
Herbert Bösch Goldnüsser
Franziskus Baum Jibt dat wat ?
Sebastian Benninghaus Jibt dat wat ?
Björn Glasmacher Jibt dat wat ?
Peter Heister Jibt dat wat ?
Jan Hermenau Jibt dat wat ?
Simon Jungbluth Jibt dat wat ?
Christian Kallen Jibt dat wat ?
Dominik Klepper Jibt dat wat ?
Christian Lange Jibt dat wat ?
Alexander Neumann Jibt dat wat ?
Daniel Niehaus Jibt dat wat ?
Ulf Reinhart Jibt dat wat ?
Peter Reipen Jibt dat wat ?
Tobias Reipen Jibt dat wat ?

Cornelius Riehm Jibt dat wat ?
Torsten Röwekamp Jibt dat wat ?
Sascha Sohn Jibt dat wat ?
Roman Zur Jibt dat wat ?
Andreas Hahn Jibt dat wat ?
Johannes Kaumanns Jibt dat wat ?
Joachim Michels Jibt dat wat ?
Kai Reinhart Jibt dat wat ?

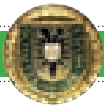
50 Jahre Hans-Georg Franke 84er Spätlese
Michael Bott Endlech dobei
Herbert Geyr Endlech dobei
Mathias Engels Endlech dobei
Georg Broich Nur so
Joachim Eich Nur so
Dr. Joachim Goetz Nur so



Jubiläum Schützen

25 Jahre Carsten Lohbach-Röhlen BFK Neuss-Furth
Alexander Nohles Brasselsäck
Jürgen Steinmetz Brasselsäck
Fran Rulands Diana
Jürgen Schüler Doppeladler
Robert Wolf Doppeladler
Oliver Jonda Echt vom Besten
Andreas Görts Fahnenzug
Bruno Schlappa Freiwild
Nick Durrans Jägermeister
Daniel König Lauschepper
Jochen Seifarth Lauschepper
Marcus Engelmann Quirinusfalken
Thomas Lohmann Quirinus-Ritter
Claus Matheisen Zwölfender

60 Jahre Hans-Dieter Frieß Götz von Berlichingen
Karl-Heinz Moors Quirinusjünger



SCHÜTZENGI LDE NEUSS E.V. 1850/1961

Jubiläum Züge

50 Jahre Gildeknaben

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Ulli Jungbluth.....	Erftkadetten
	Jörg Burchartz.....	Erftkadetten
	Willi Oberlender.....	...uund Tschüb !!!
	Stefan Schmidt.....	...uund Tschüb !!!
	Peter Thelen.....	...uund Tschüb !!!
	Marc Schäfers.....	de Höppdekraate
	Stephan Hommes.....	de drüje Jonge
	Frank Roether.....	Die Stifte
	Frans Hes.....	Die vom Schievedamm
	Michael Neumann.....	Ewig Jung AH

50 Jahre	Alfons Welter.....	Gildeknaben
	Reinhold Mohr.....	Gildeknaben



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

Jubiläum Schützen

25 Jahre Dr. Frederick Krüll

50 Jahre Eckart Braunöhler
Manfred Speck

70 Jahre Heinz-Willi Maassen



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

Jubiläum Schützen

50 Jahre Norbert Bongartz

Die Ehrentafel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. beinhaltet alle Schützen- und Zugjubiläen eines Jahres (Klangkörper fallen nicht darunter). Traditionell werden die Einzelschützen für 25, 50, 60, 70 und 75 Jahre, die Züge für 25, 50, 75 und 100 Jahre Mitgliedschaft (usw. 25-Jahres-Rhythmus) ausgezeichnet.

AKTIV- UND PASSIVKARTEN

Im Rahmen des Neusser Bürger-Schützenfests sind wohl Aktivenkarten (für die Mitmarschierer) als auch Passivenkarten erhältlich. Denn jeder kann auch passives Mitglied im Neusser Bürger-Schützen-Verein werden.

Beide Karten ermöglichen freien Zugang zur Festwiese und zum Zelt und umfassen auch die sogenannten Damenkarten. Genauere Infos gibt es im Schützenbüro an der Oberstraße 58-60.



Anzeige

Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

Wir beraten Sie in allen Fragen
rund um die Themen Versicherung
und Finanzierung.



Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2019

Bezirksdirektion Moll & Pesch OHG

Michaelstr. 72, 41460 Neuss

Telefon: 02131 717520

Telefax: 02131 7175210

www.moll.rheinland-versicherungen.de

bd.mp@rheinland-versicherungen.de



JUBILÄEN 2019



- Grenadierzug » De Teunisse
- Schützenlustzug » Echte Frönde
- Schützenlustzug » Früh Dabei
- Schützenlustzug » Jibt dat wat?
- Jägerzug » Hubertus
- Gildezug » Gildeknaben

Nichts bierernst nehmen

Mit den Teunissen begeht in diesem Jahr ein Zug sein 50-jähriges Jubiläum, der seit seiner Gründung im Sommer 1969 – nach zwei Jahren Vorlaufzeit – an den Schützenfesttagen mit hohem Einsatz das „Freut euch des Lebens“ in die Tat umsetzt, in der übrigen Zeit des Jahres aber nicht unbedingt zu den tragenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens im Grenadierkorps gezählt werden kann.

Hierfür wurde irgendwie bereits mit der Namensgebung „Teunisse“ der Grundstein gelegt, ist diese altdeutsche Form von „Tünnes“ doch selbst schon ein Programm. Die Teunisse nehmen gerne ein Bier, aber nichts bierernst. In diesem Kontext ist auch ihr wichtigstes Motto zu sehen, das da lautet: „Hauptsache, umsonst!“ So haben die Teunisse, wie sie glauben, das Programm, das die Gründungsväter ihnen mit der Namensgebung gesetzt haben, in der Vergangenheit treulich erfüllt. Im Übrigen zeugt die Wahl des überaus bemerkenswerten Namens von gut entwickelter Selbstironie (und - nebenbei bemerkt - vom schuldigen Respekt gegen-



über den bei den Teunissen immer sehr wichtigen Damen, denn es gibt keine weibliche Form des Namens). Also bedeutet der Name hier: „Wir nehmen uns nicht so wichtig“. Und eine Verfremdung in der altdeutschen Form: „Tünnesse sind wir darum noch lange nicht!“ Für Letzteres spricht auch die Tatsache, dass sich die in der Anfangsphase des Zuges noch jungen, in der beruflichen Aufbauphase befindlichen „Teunisse“ im Laufe der Jahre durchweg zu recht profilierten Leuten gemausert haben, die im beruflichen und öffentlichen Leben in vielfältiger Weise ihren Mann gestanden haben und teilweise noch stehen.



Seit fünf Jahrzehnten gehören die Teunisse fest zum Neusser Schützenwesen.

Die vergangenen 50 Jahre waren für die Teunisse grundsätzlich ereignisreich. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass der Zug es in dieser Zeit zweimal geschafft hat, eine Großfackel zu bauen. Bei der Premiere im Jahre 1978 gab nach wenigen hundert Metern die Beleuchtung ihren Geist auf und so schoben wir eine dunkle Fackel durch die sympathische Weise gleichfalls dunkle Neusser Innenstadt. Die ob ihres gelungenen Erstwerkes strahlenden Teunisse verbreiteten zum Glück mehr Licht als ihre Großfackel. Nach einem zweiten Versuch 1980 fällt seither der Großfackelbau bei den Teunissen in jedem Jahr flach.

Absoluter Höhepunkt in unserem Zugleben war sicherlich das Jahr 1996/1997, in dem unser leider im Jahre 2000 verstorbener Zugfreund Erich Matzel mit seiner Ehefrau Christine als Majestäten unserer Stadt ein glänzendes Königsjahr und unserem Zug unvergessliche Momente geschenkt haben. Weiterer königlicher Glanz fällt auf den Zug durch die langjährige Ehrenmitgliedschaft der Altmajestät Hans-Dieter Schröder. Dieser ist mit seiner Frau Ute den Teunissen seit seinem Königsjahr 1992/93 in fester Freundschaft verbunden.

Für den guten inneren Zusammenhalt des Zuges spricht die Tatsache, dass ein großer Teil der jetzigen 18 Mitglieder ihm bereits über viele Jahre angehört und es recht wenig Fluktuation gab. Dies ist sicherlich auch auf die vielen verbindenden Aktivitäten im Jahr über zurückzuführen, wie Dreikönigs-Essen, Maiwanderung, Königsschießen und -feier, Adventskaffee, Ausflugsfahrten und den seit einiger Zeit bestehenden monatlichen Stammtisch im Rheingold – dies alles immer schon mit Familien und Ehrenmitgliedern!!!. Bemerkenswert ist auch der gute Zusammenhalt der Damen des Zuges, die sich ebenfalls über viele Jahre regelmäßig getroffen und auch eigene Ausflugsfahrten unternommen haben. Unsere Frauen sind seit jeher ein wahrhaft stabilisierender Faktor für unser Zugleben.

Für Stabilität steht auch unser derzeitiger Oberleutnant Helmut Knoch. Als 5. Zugführer in der Geschichte der Teunisse leitet er seit 1998 die Geschicke des Zuges. Er ist mit seinem unermüdlischen Einsatz auch im Jubiläumsjahr Motor unserer lebendigen Zuggemeinschaft.

Leider sind auch die Teunisse im Laufe der Jahre nicht von schmerzlichen Verlusten verschont geblieben. So mussten wir fünf aktive und passive Schützenbrüder und zehn Ehrenmitglieder, zuletzt unseren langjährigen Freund Dr. Dr. Udo Kissenkötter, auf ihrem letzten Weg begleiten. Sie alle sind in unseren Gedanken immer bei uns. Andererseits ist es sehr erfreulich, dass noch vier Gründungsmitglieder im Zug aktiv sind.

Das 50-jährige Jubiläum unseres Zuges führt uns sehr deutlich vor Augen, wie sehr die meisten in unseren Reihen in die Jahre gekommen sind. Umso mehr werden wir danach trachten, noch möglichst lange – so der Herrgott es uns gestattet – in unserem Zuge mit der großen Neusser Schützenfamilie das „Freut euch des Lebens“ auszukosten und noch manche Parade zu erleben.

Theo Leuchtenberg

Gründung im „Posthörnchen“

Vor 50 Jahren trafen sich befreundete junge Männer, die fast alle auf der Gotenstraße wohnten, regelmäßig in der Gaststätte „Posthörnchen“. Unter ihnen waren Horst Meyer, Horst Hönings, Toni Pfeiffer, Herbert Frieß und Franz Gußdorf, die heute noch aktiv dabei sind. Um ihre Freundschaft zu manifestieren, kamen sie auf die Idee, einen Verein zu gründen. Nur war man sich zunächst nicht einig, ob es ein Kegel- oder ein Schützenverein werden sollte. Schließlich entschieden sich die jungen Männer für den Schützenverein.

Beim ersten Schützenfest 1969 wurde noch nicht marschiert, da die Zeit für die notwendigen Vorbereitungen zu knapp war. Dennoch versammelten sich die frisch gebackenen Zugkameraden unter Oberleutnant Heinz Frieß in der Stadt, um die Abläufe auf dem Markt und in den Straßen aufmerksam zu studieren. Im darauffolgenden Jahr 1970 war es dann endlich soweit: Der Jgz. „Hubertus“ gab sein Debüt im Neusser Schützenregiment, damals mit 13 aktiven Schützen.

Schon bald entdeckten die jungen Kameraden den Fackelbau als ihre Herzensangelegenheit.



Über die Jahre wurden diverse politische, soziale und kulturelle Themen kreativ verarbeitet, zum Beispiel die erste Großfackel 1978 mit dem Thema „WM '78“. Mit den Großfackeln „E.T. - Der Außerirdische“ (1983), „50 Jahre Donald Duck“ (1984) und „He-Man“ (1988) überzeugte der Jägerzug „Hubertus“ vor allem das junge Publikum.

Von Beginn an nahmen die Mitglieder das Schießen als Bestandteil des Schützenwesens sehr ernst. Dies zahlte sich aus: Beim Korpsschießen 1973 wurde Horst Meyer Korpssieger mit 49 Ringen. Im selben Jahr belegte die Mannschaft,

bestehend aus Heinz Frieß, Horst Meyer, Herbert Frieß, Dieter Wacker und Horst Hönings den ersten Platz in der Mannschaftswertung. 1983 folgte der zweite Mannschaftssieg mit den Schützen Horst Hönings, Dieter Wacker, Karl Zander, Albert Straßmann und Horst Meyer. 1996 errang mit Detlef Hermes erneut ein Schütze aus dem Jägerzug „Hubertus“ den Einzelkorpssieg.

Die zuginterne Krönung folgt traditionell einem festen Ablauf aus Proklamation, Königsdank und Ritterschlägen. Zur allgemeinen Erheiterung wird die Zeremonie häufig mit einem ausgefeilten Prolog auf das Königspaar eingeleitet. Darüber hinaus stellt der Verein bei öffentlichen Krönungen gerne ein Unterhaltungsprogramm auf die Beine, zuletzt etwa mit der Band „Die Fressköpp“ oder der Neusser Tanzgarde „Glamour Girls“. Die gute Mischung aus gebotennem Ernst und ausgelassenem Unterhaltungsprogramm machen die Krönung stets zu einem Höhepunkt des Vereinsjahres.

Seit über drei Jahrzehnten verbindet den Jgz. „Hubertus“ eine Vereinsfreundschaft mit dem Tambourcorps 1898 Orken, das traditionell den zuginternen Aufmarsch vom Vereinsheim „Deutsche Scholle“ zum Antrepletz des Korps am Glockhammer mit einem kleinen Spielmannszug begleitet. Ein unverwechselbares Erkennungsmerkmal ist der Badenweiler Marsch, den die Orkener unter der Bahnhofsbrücke erklingen lassen.

Das Vereinsleben abseits des Schützenfestes ist geprägt von einer Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten. Dazu zählen Ausflüge, Wandertage und Gartenfeste, an denen auch die „Röskes“ und der Freundeskreis der Mitglieder teilnehmen. Hervorzuheben ist insbesondere der Wochenendausflug im Jahr 2009 nach Altenahr in das Hotel „Zum Schwarzen Kreuz“, wo der Verein sein 40-jähriges Bestehen feierte.

Auch in diesem Jahr plant der Jgz. „Hubertus“ eine große Jubiläumsfeier. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gang. Auf dem Programm werden die Höhepunkte aus fünf Jahrzehnten Vereinsgeschichte, Begegnungen mit Ehemaligen und ein feierlicher Ausklang stehen.

Der ursprüngliche Freundeskreis von 1969 entwickelte sich unter Oberleutnant Horst Meyer, der den Zug von 1990 bis 2015 anführte, kontinuierlich zu einem Mehrgenerationenverein aus Jung und Alt. Im Jahr 2015 wurde schließlich der Generationswechsel im Vorstand vollzogen. Seitdem lenken Oberleutnant Haiko Meyer (36), Leutnant Cornelius Goldkamp (36) und Feldwebel Ingo Meyer (39) die Geschicke des Zuges. Ihnen steht Toni Pfeiffer (67) als erfahrener Schatzmeister zur Seite. Mit Sven Gußdorf (34) und Kevin Pohl (29) hat der Zug zudem einen jungen Hönies bzw. Ersatzhönies.

Mit der Verjüngung hat der Jgz „Hubertus“ die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Chargierten blicken erwartungsvoll nach vorne: „Wir sind stolz, dass unser Zug seit fünf Jahrzehnten Kameradschaft und Brauchtum in Neuss lebt, und wir freuen uns auf viele weitere Jahre auf dem schönsten Schützenfest der Welt.“

Hubertus



Auf dem Weg zur Parade 2018 mit dem befreundeten Tambourcorps 1898 Orken.

Ein echter Generationenzug

Gegründet wurden die „Echte Frönde“ am 9. Januar 1994 im Keller eines Zugkameraden in Gnadental. Der Zug entstand durch die damalige Auflösung des Schützenlustzuges „Leeve Jonge“. Aus dieser Trennung heraus entwickelte sich auch der Zugname, der aufgrund der gemachten Erfahrungen ein klares Zeichen setzen sollte. Wichtig war und ist es uns, dass der Fokus auf Freundschaft und Kameradschaft liegt und sich eine Zuggemeinschaft nicht auf irgendwelchen sperrigen Satzungen mit endlosen Paragraphen aufbaut. Das Corps der Schützenlust wurde dabei erneut gewählt als Plattform für überschäumende Neusser Fröhlichkeit.

In unserem ersten Jahr wurden wir noch tatkräftig von unseren Vätern unterstützt, um die erste Paraderihe als neuer Zug zu füllen. Heute gibt es mit über 25 Aktiven diese Sorge nicht mehr und immer wieder stoßen noch neue Begeisterte dazu, die nach einem Gastjahr die Aufnahme beantragen. „Echte Frönde“ sind mittlerweile ein richtiger Generationenzug geworden, reicht unsere Altersstruktur bei den Aktiven doch mittlerweile von 20 bis 83



Jahren. Schützenfest wird bei den „Echte Frönde“ durchweg traditionell gefeiert mit Frühstück an den Kirmestagen, teils privat, teils in den Zuglokalen. Und auch die Bälle am Abend in der Stadthalle oder im Zelt dürfen nicht fehlen. Besonders wichtig ist uns aber das Marschieren auf die Tage, was uns nicht abhält, auch nach 20 Jahren noch einmal die Marschübung zu besuchen.



Schnapschuss am Hafenbecken: „Echte Frönde“

Kirmes fängt aber schon viel früher an. Anfang Juni, wenn der neue Zugkönig ganz traditionell, mit Kind und Kegel, ausgeschossen wird, dann spürt man sie allmählich knistern, diese „unkaputtbare Lust“ auf das kommende Fest. Es folgt die marschiertechnisch alles entscheidende Zugauslösung und bereits im Juli die alljährlich mit Spannung erwartete Ausgabe des neuen Marschbefehls. Und dieser ist nicht nur ein einfaches weißes Blatt Papier mit den Antrezeiten, sondern eine Entwicklung, die schon Monate vorher beginnt. Ob als Parkscheibe, Tablettenschachtel, Adventkalender oder Panini-Heft getarnt – wichtig dabei ist nur, dass er die „Frönde“ begeistert und in die Uniformtasche passt. Und auch der Gesang hat innerhalb des Zuges mittlerweile Tradition. Zu jeder Versammlung und natürlich an Schützenfest werden aus dem eigenen Liederheft schützenfestliche und eigene Kompositionen zum Besten gegeben. Die Zugmajestät erhält sogar alljährlich ihr persönliches Königsglied.

Aber nicht nur an Schützenfest, sondern das ganze Jahr über ist Frönde-Time beim donnerstäglichen Kickerstammtisch, bei den legendären Frönde-Partys, der traditionellen Vatertagstour, bei monatlichen Versammlungen, die mit Protokoll beginnen und nicht selten feuchtfröhlich enden. Im Januar werden dann auf der Jahreshauptversammlung die Jobs vergeben, vom Oberleutnant bis zum Lagerwart. Ein alljährliches Highlight ist die Zugtour zu einem der kleinsten und abgelegensten Orte Deutschlands oberhalb des Rheins, in ein rustikales Selbstversorgerhaus, wo einfach nur Entspannung pur in fröhlicher Männerrunde angesagt ist.

Besonders wichtig ist uns darüber hinaus unser ehrenamtliches Engagement, dessen Geschichte im Jahr 1996 damit begann, dass ein Mitglied der Frönde seinen Zivildienst im Wohnverbund Vinzenz von Paul absolvierte. Dort, im Meertal und in Grimlinghausen, leben Neusser Bürgerinnen und Bürger mit einer geistigen Behinderung in kleinen Wohngemeinschaften. Thorsten berichtete uns von den spannenden Begegnungen mit Menschen, die ihm offen, neugierig und – pas-

send zu den Frönden – voller Lebensfreude das Du anboten. Initialzündung für alles, was sich in den kommenden Jahren ereignete, war dann die Organisation eines großen, gemeinsamen Sommerfestes im Jahr 2000 mit Hunderten von Besuchern, mit tollem Einnahmeüberschuss für eine polnische Behinderteneinrichtung und zum guten Schluss mit neuen Frönden, die begannen, sich ins Herz zu schließen. Erst zaghaft von Seiten der Zugmitglieder, für die die Welt der „Behinderten“ noch viel Fremdes und manchmal auch Verunsicherndes bereithielt. Die Freundschaft jedenfalls wuchs und mit ihr die Fähigkeit, Räume für gemeinsames Tun zu öffnen. Inklusion ist heute das Zauberwort, also die Bereitschaft, Barrieren abzubauen, damit aus „Behinderten“ Schützenbegeisterte werden können. Anfangs waren es nur die Frönde, die sich aufmachten ins Wohnheim, zu gemeinsamen Weihnachtsfeiern und Karnevalsevents. Und dann öffnete sich in kleinen Schritten auch die Schützenwelt für die von Behinderung Betroffenen und es wundert somit nicht mehr, dass u.a. das alljährliche Biwak an Königsehnabend im Rosengarten gemeinsam gefeiert wird.

Alles in allem sind die „Echte Frönde“ eine bunt-gemischte Gemeinschaft von Kameraden, die sich mit Spaß und viel Engagement für eine gemeinsame Sache begeistern, deren alljährlicher Höhepunkt Ende August nicht selten im „Kirmesrausch“ endet.

Echte Frönde

Von Spontanität geprägt

Wer einen Neusser fragen würde, was wohl zwölf spätpubertierende Jungmänner, die sich seit langem durch Hockeyverein und Schule kennen und deren Familien vielfach mit dem heimatstädtischen Brauchtum aktiv verbunden sind, in froher Runde, zu vorgerückter Stunde und nach einigen Fässchen Bier in einer schummrigen Kellerbar sich konspirativ zusammenschließen lässt, bekäme prompt die einzig richtige Antwort: „Die jrönde ne Schötzezoch!“

Nun, da saß es also, unser Dutzend Schützenfestinfizierter. Der Zug war geboren – das Kind brauchte nur noch den passenden Namen! – Nur noch? – Nachdem man sich nach allen Seiten umgehört und auch so manch mundartlichen Ausdruck in Betracht gezogen und wieder verworfen hatte, muss offensichtlich ein schlauer Fuchs sich ein paar Gedanken mehr gemacht haben, die letztlich auf ungeteilte Zustimmung stießen. Denn war man nicht „früh dabei“ mit dieser Zuggründung gewesen, auch wenn man noch etwas warten müs-



sen, um das erste Mal „dr Maat erop“ paradieren zu dürfen, und war nicht auch „Früh“ dabei, mit dem man den Zug aus der Taufe gehoben hatte?!

Dann, Schützenfest 1995, die Premiere, endlich! „Früh dabei“ live on stage. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Gemeinschaft schon eine erfolgreiche Weiterentwicklung erfahren, wenn auch vielleicht manchmal die Gefahr bestand, durch allzu stürmisches Wachstum einen Gemischtwarenladen zu riskieren. Vieles, was „Früh dabei“ ausmacht, basiert auf diesem Mix



„Früh dabei“ freut sich über 25 Jahre. Chargierte im Jubiläumsjahr sind Dr. Martin Nowack, Oberleutnant, Martin Fleischfresser, Leutnant und Cédric Rauhaus, Feldwebel.

von Individualisten, die sich nie dazu durchringen konnten, monatliche, das heißt regelmäßige Zugtreffen zu veranstalten geschweige denn ein dauerhaftes Zuglokal zu küren, in dem man wirklich zuhause ist. Das Zugleben war und ist von Spontanität geprägt, schließlich ist man bei der Schützen-„Lust“.

„Früh dabei“ macht Kirmes-Freitag Party am Rande des Rummels: Das war über viele Jahre gesetzt. Allerdings mussten selbst die Hartgesotenen (und Älter-Werdenden) schließlich erkennen, dass ein solcher Turbostart ins Schützenfest die Kondition stark beeinträchtigt. Auch die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen ist Geschichte. In Erinnerung bleibt, dass „Früh dabei“ über Jahre stets als Geheimfavorit an lokalen Fußballturnieren teilgenommen hat. Immerhin konnte die sportliche „Karriere“ mit Siegen bei der Schützen-WM und dem Schützenlust-Turnier gekrönt werden.

Inzwischen ist „Früh dabei“ ein echter Familienzug. Frauen und Kinder sind wo immer möglich zwanglos mit von der Partie. Der Schützenfest-Bazillus ist auf den Nachwuchs zudem längst übergesprungen: 2018 war ein „Früh dabei“-Spross der jüngste Schütze im Regiment. Zum Charakter des Zuges mit seinen aktuell 22 Mitgliedern gehören die sehr geschätzten privaten Einladungen während der Schützenfesttage, die vom zug-internen Fahnenhissen am Mittwoch „vör de Dag“ bis zum Radi-Essen eine Woche später die Truppe zusammenführen. Ist es Zufall oder Strategie? Dass knapp die Hälfte der Aktiven im Bereich der Neusser Innenstadt wohnt, erweist sich auf Kirmes natürlich als höchst vorteilhaft.

Einmal im Schritt, geht's nun weiter auf altbekannten Pfaden? Keineswegs. Im Jubiläumsjahr betritt „Früh dabei“ mutig Neuland und wagt sich erstmals an das „Abenteuer Großfackel“ heran. Man darf gespannt sein...

Früh dabei

Anzeige

ÜBERLASSEN SIE IHREN URLAUB DEN EXPERTEN



Robinson Club Cabo Verde *****

Insel Sal

Kapverden

7 Nächte, Doppelzimmer, All inclusive, z.B. am 20.03.2020, ab Köln/Bonn mit TUI Plus Paket¹⁾

Preis pro Person

€ 1320*

¹⁾ Das TUI PLUS PAKET Ihrer Pauschalreise beinhaltet: persönliche oder multimediale 24/7 TUI Betreuung in deutscher Sprache für Fragen und Anliegen zu Ihrer Reise und darüber hinaus zu örtlichen und kulturellen Gegebenheiten Ihres Urlaubsortes, Ihr Informationsportal MEINE TUI mit wertvollem Reisewissen sowie digitalem Reiseführer und Landkarte, SMS-Assistent und professionelles TUI Krisenmanagement. Einzelheiten dazu auf www.tui-reisebuero.de/tui-plus-paket
TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover
* Zwischenverkauf und Druckfehler vorbehalten. Stand Juni 2019.

Wir wünschen schöne Schützenfesttage!



TUI Deutschland GmbH
Krefelderstr.47 · 41460 Neuss · Tel. 02131-977650 · Fax 02131-977661
E-Mail: neuss1@tui-reisebuero.de · www.tui-reisebuero.de/neuss1

GARANTIERT
EXPERTEN
GEHECKT



Eine Frage zu Beginn

Wie so viele Züge in den 1990er Jahren hat sich auch „Jibt dat wat?“ aus dem Umfeld von Neusser Schulen und Sportvereinen gegründet. Dabei stellte sich die Frage, „ob das denn was gebe“ nie wirklich, sondern war immer eher Handlungsaufforderung, egal ob im Zug selber gestellt, oder von außen an uns herangetragen. In 25 Jahren hat sich aus einer fröhlichen Schar von Jugendlichen, verbunden durch Schule und Sport, ein zufriedener Haufen von Freunden gebildet, die mittlerweile weit mehr verbindet als das akademische und athletische Wetteifern.

Viele der Gründungsmitglieder waren schon durch ihre Väter oder älteren Brüder mit dem Schützenwesen in Verbindung gekommen und konnten daher viele wertvolle Tipps zu Themen wie einer Satzung, Fragen rund um die Uniform oder Gestaltung des Schützenfestes geben. Allein die Namensgebung unseres Zuges zog sich. So dauerte es nach Gründung mehr



als ein Jahr, ehe auf die laut geäußerte Überlegung hin, ob's mit dem Zug denn „noch was gebe“, der Namensfunke zündete. 1995 ging es dann endlich auch zum ersten Mal über den Markt. Geprägt durch die Sitten und Gebräuche der Vorväter, standen die ersten Aktionen und Treffen ganz im Zeichen gelernter Überlieferungen. So trafen wir uns entweder in

urigen Kellern unserer Elternhäuser oder in Traditionsgaststätten, wenn möglich mit Kegelbahn, um bei Altbier und Schnitzel die Chargierten zu bestimmen und wichtige Entwicklungen des Zuges zu diskutieren.

In den weiteren Jahren zog es den Großteil der Mitglieder in die weite Welt hinaus, meist um sich die Flausen aus dem Kopf zu treiben, die man als junger Mensch so in sich trägt. Neben der beruflichen Weiterbildung gründete viele von uns Familien und bekamen eine stattliche Anzahl von Kindern, die unsere Treffen seitdem munter bereichern. Da in dieser Zeit viele ihr Elternhaus nur noch sporadisch besuchten und viele gar nicht mehr in Richtung Obertor gezogen sind, haben wir nach Ideen gesucht, das Schützenfest für den Zug aufregender zu gestalten und dadurch die Anwesenheit über alle Tage hinweg zu erhöhen. So entwickelte sich die Königssuche bei „Jibt dat wat?“ in dieser Zeit vom klassischen Schießen auf selbstgebastelte Holzvögel zum

Spiele- und Sportreigen: von Tip-Kick bis zum Sumo-Ringen.

Dass Abwechslung immer wichtiger wird, zeigt sich auch darin, dass Zugversammlungen nicht mehr nur in Neuss abgehalten werden, sondern wir uns je nach Gegebenheit auch in Düsseldorf oder Köln einfinden. Eine gewisse Routine hat dazu geführt, dass die Versammlungen eher 15 Minuten dauern und nicht mehr zwei Stunden und wir schneller zum geselligen Teil des Abends kommen. Und auch unter dem Jahr sieht man sich nun, nach dem unsere Kinder eher größer als mehr werden, wieder häufiger. Ein jährlicher Zugurlaub ist etabliert und eine schöne Gelegenheit Freundschaften zu vertiefen. So zeigt sich, auch durch weitere Entwicklungen, dass „Jibt dat wat?“ für uns keine bange Frage in Richtung Zukunft ist, sondern ein Appell, den gelebten Zusammenhalt im Zug weiter zu verstärken.

Jibt dat wat?

Anzeige



Ganz maritim im Rahmen eines Zugurlaubs: „Jibt dat wat?“

Tradition verbindet! **PUPPE**
frisch aus der Backstube

50 Jahre
frisch & fröhlich

Wir wünschen ein tolles und genussvolles Schützenfest!

Bäckerei Puppe
Backstube - Am Krausenbaum 42a
Tel. 0 21 31 / 66 50 00
www.baecckerei-puppe.de

Böttgen
Fratthausplatz 13
Tel. 0 21 31 / 71 88 059
So: 8.00 - 12.00 Uhr

Kaarst
Caféhaus - Im Maubis-Center
Tel. 0 21 31 / 62 77 2
So: 8.00 - 17.00 Uhr

Kaarst
Caféhaus - Ludwig-Ernard-Str. 2a
Tel. 0 21 31 / 75 03 626
So: 8.00 - 17.00 Uhr

Jünger der 68er-Bewegung

Wir befinden uns im Jahr 1969 und da hatten 18 ehemalige Schüler des damaligen Theodor-Schwann-Gymnasiums, der heutigen Janusz-Korczak-Gesamtschule, die für Neuss nicht unbedingt überraschende Idee, einen Schützenzug zu gründen. Da zwei der Initiatoren schon in einem Gildezug mitmarschiert waren, lag die Idee nahe, im gleichen Korps zu bleiben. Gesagt getan: Der damalige Major Karl Herbrechter wurde informiert und gab grünes Licht. Damit ging es für die Neugründer ans Eingemachte, d. h. einen Namen finden, eine Satzung vereinbaren und einen Vorstand wählen. Da es sich um Jünger der 68er-Bewegung handelte, dauerte das entsprechend lange und die notwendigen Diskussionen waren sehr, sehr intensiv.

Bei der Findung eines passenden Namens half dann Josef Lange, ehemaliger Stadtarchivar und Initiator des heutigen Rheinischen Schützenmuseums, ohne möglicherweise zu bedenken, dass ein frisch gegründeter Zug tatsächlich 50 Jahre Bestand haben könnte. Heute klingt das schon etwas seltsam, wenn gestandene Männer zwischen Anfang 40 und fast



80 und einem Durchschnittsalter von rund 67, von dem veränderten Durchschnittsgewicht wollen wir erst gar nicht sprechen, als „Gildeknaben“ am Schützenfest teilnehmen.

In den ersten Jahren war das Zugeleben positiv formuliert, sehr intensiv, um nicht zu sagen turbulent. Nach fünf Jahren war auch das letzte



Nach 50 Jahren immer noch „Gildeknaben“.

Gründungsmitglied wieder ausgetreten. Bierdeckel wurden als Vorlage für mehrere Zugastritte während der laufenden Versammlung genutzt und in den Unterlagen des Zuges gibt es 3 bis 4 Seiten lange Briefe, in denen der jeweilige Austritt umfangreich begründet wurde. Damals wie heute gab es unterschiedliche Auffassungen, wie weit man ausgelassen feiern kann und wo Disziplin erforderlich ist oder nicht.

In den ersten Jahren ihrer Existenz waren die „Gildeknaben“ ständig in derselben bedroht. Teilweise zogen acht Aktive mit ebenso vielen Gastmarschierern über den Markt. Erst Mitte der 70er-Jahre stabilisierte sich das Ganze und man konnte zumindest so optimistisch sein, dass man 1979 eine Feier zum 10-jährigen Bestehen des Zuges in Angriff nehmen konnte. Diese Feier bestand aus einem Ausflug nach Mallorca. Zum 25-jährigen Jubiläum, also 15 Jahre später, sah das schon etwas anders aus. Die Zahl der Ehefrauen im Zug war stark gestiegen und auch der Nachwuchs hatte sich hier und da eingestellt. Dementsprechend gab es eine Familienfeier im „Haus Rottels“ und noch mal 15 Jahre später, im Jahre 2009 eine noch größere Feier in den Räumlichkeiten der Kultgaststätte „Im neuen Marienbildchen“ mit nun schon erwachsenen Kindern und den ersten Enkeln.

Jetzt sind wir schon wieder 10 Jahre weiter, schreiben das Jahr 2019, und die „Gildeknaben“ gibt es immer noch. In diesem Jubiläumsjahr werden noch mal 18 der 19 Aktiven am Start sein, auch wenn nicht jeder mehr alle Umzüge mitmachen kann. Aber dabei sein ist ja bekanntlich alles. Zwei unser Aktiven, Reinhold Mohr und Alfons Welter, sind zwar keine Gründungsmitglieder des Zuges, aber schon nunmehr 50 Jahre aktiv in der Gilde dabei. Einige andere sind von den 50 Jahren Mitgliedschaft nicht mehr weit entfernt und es werden nach heutigem Stand die „Gildeknaben“ auch im 51. Jahr ihres Bestehens weiter dabei sein. Ob es dann noch alle sein werden, wird die Zukunft zeigen.

Im Laufe der Jahre hat es natürlich nicht nur Hochzeiten und Taufen gegeben, sondern auch einige Todesfälle von Aktiven, Passiven und Ehrenmitgliedern, die wir in Erinnerung behalten, da sie für den Fortbestand des Zuges und der Zuggemeinschaft sehr wichtig waren.

Im Jubiläumsjahr wird unser Zug über Schützenfest mit einem Durchschnittsalter von rund 67 Jahren an den Start gehen. Aber wenn das Trömmelchen geht, fühlen wir uns topfit und stehen unseren Mann. Erst nach Schützenfest spüren wir dann, wie anstrengend aber immer wieder schön dieses unser Schützenfest in Neuss für uns war.

Abschließend halten wir uns an die Regeln der Rheinischen Gesetzgebung: „Et es wie et es“, „Et kütt, wie et kütt“ und „Et hät noch immer jot jejeange“.

Gildeknaben

Anzeige

IT & Server • Drucken & Kopieren
Telefonanlagen

SBT Schmitz
Büro- & Datentechnik
Düsseldorf • Kaarst • Kastellaun

*für das Büro
von Heute und Morgen.*

0211.16.999.99

SBT.de

KYOCERA
Document Solutions
Service Partner
Platin

Büromöbel • Büromaschinen • Büromaterial

**JAUCHZEND
SCHALLT'S DANN
IN DER RUND',
JAUCHZEND
HALLT'S VON MUND
ZU MUND:
KIRMES, KIRMES,
DU DES NEUSSERS
FREUD UND LUST.**

Wir freuen uns auf ein schönes Schützenfest.



Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN F Ü H L E N



KÖNIGSPAARE
SEIT 1950





1950 S.M. Bernhard I. Koch mit Gerta geb. Esch
Hönes im Jägerzug „Hermann Löns“.
6. Schuss mit Armbrust.
Mitbewerber: Carl Arthur Boetticher,
Josef Tilmes, Peter Pfeil.

1951 S.M. Carl Arthur I. Boetticher mit Marlis geb. Bürger
Jägerzug „Hermann Löns“.
Zum letzten Mal mit Armbrust.
Mitbewerber: Caspar Nilgen,
Ludwig Krekeler.

1952 S.M. Arthur I. Lutz mit Käthe geb. Brülin
Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“.
Mitbewerber: Heinrich Dams,
Johann Hegger.



1956 S.M. Josef VIII. Küppers mit Käthe geb. Josten
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
12. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen.

1957 S.M. Bruno I. Kistler mit Sigrid Gerz
Major der Hubertusschützen.
22. Schuss.
Mitbewerber: Herbert Blasweiler,
Peter Busch, Dr. Bernhard Häming,
Bernd Kircher, Anton Matheisen,
Gerd Schwarz.

1958 S.M. Peter Wilhelm I. Kallen mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
14. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Baum,
Otto Werhahn.

Anzeige



1953 S.M. Ernst I. Heitzmann mit Heti geb. Anderheiden
Passives Mitglied.
1. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Dams,
Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch.

1954 S.M. Hermann Wilhelm I. Thywissen mit Ilga geb. Klöter
Komiteemitglied.
6. Schuss.
Mitbewerber: Helmut Pelzer,
Wolfgang Kaiser.

1955 S.M. Josef VII. Kraemer mit Grete geb. Wentges
Passives Mitglied.
84. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann,
Pit van Enderd, Hermann Franz, Bruno
Kistler, Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf.

Dienstleister für Mensch und Wirtschaft

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss



GWN:REHABILITATION

Berufliche Bildung
Teilhabe am Arbeitsleben
Individuelle Förderung
Persönliche Qualifizierung
Gesellschaftliche Inklusion



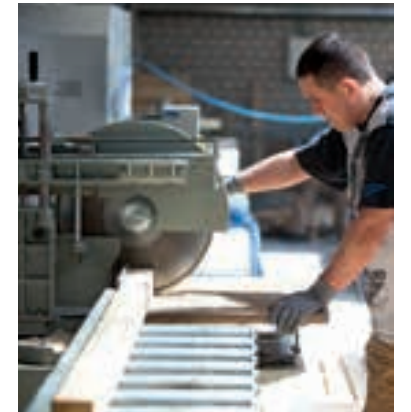
GWN:PAPIERSERVICE

GWN:DRUCKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE



Weitere Informationen erhalten Sie unter: **Telefon 02131 9234-567** oder **www.gwn-neuss.de**



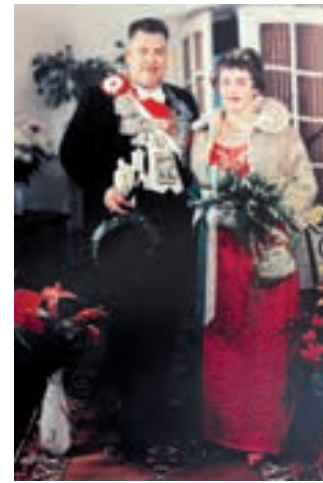
1959 S.M. Joseph IX. Lange mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



1960 S.M. Karl VIII. Herbrechter mit Maria geb. Leng
Adjutant der Hubertusschützen.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Kircher, Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach, Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder, Hubert Schmitz.



1961 S.M. Bernd II. Kircher mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze.
24. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer.



1965 S.M. Gert I. van Opbergen mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug „Rheingold“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Andreas Krüll, Hubert Broich, Peter Holthausen, Karl-Heinz Bongartz.



1966 S.M. Hanns I. Tils mit Irmgard geb. Jülichs
Grenadierzug „Niemals“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Hermann Josef Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans Büchel, Heinz Hemminghaus.



1967 S.M. Hans II. Schiefer mit Inge geb. Foitzik
Oberleutnant des Grenadierzuges „In alter Frische 1908“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser, Hans Kronen, Dr. Hans Küppers.



1962 S.M. Heinrich XII. Lentz mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Andreas Krüll, Walter Lück.



1963 S.M. Christian IV. Schaurte mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Hans Schiefer.



1964 S.M. Hermann VI. Straaten mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Otto Werhahn, Dr. Erich Gürtler, Walter Lück.

Anzeige

RUNTER VOM SOFA!

Machen Sie jetzt den Schritt in ein Leben voller Bewegung!

Wenn Sie im unübersichtlichen Dschungel aus Fitnesswahn und Diätversprechen nicht wissen, was für Sie das Richtige ist, helfen wir Ihnen gern gezielt weiter.

Einfach jederzeit kostenfrei anrufen und exklusiv von Bewegungsexperten beraten lassen: **0800 3 265 265**



**1968 S.M. Norbert I. Hartmann
mit Beatrix geb. Breuer**
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hubert Broich,
Hermann Josef Thywissen.



**1969 S.M. Helmut I. Meuter
mit Christa geb. Loevenich**
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf,
Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart.



**1970 S.M. Mathias I. Gondorf
mit Helga geb. Geller**
Adjutant der Hubertusschützen.
21. Schuss.
Mitbewerber: Josef Franken,
Dr. Erich Gürtler.



**1971 S.M. Dr. jur. Heinz Günther I.
Hüsch
mit Marga geb. Gilges**
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Alfred Westphal,
Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann.



**1972 S.M. Alfred I. Westphal
mit Hanne Lore geb. Lichius**
Schützengildezug „Ewig jung AH“.
56. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Walter Papst,
Josef Bringmann, Hermann Bolten,
Fritz Gerard, Herbert Kaschubek,
Theodor Mainz, Manfred Günther.



**1973 S.M. Dr. jur. Karl IX. Flecken
mit Dr. med. Maria geb. Kauffels**
Schützenlustzug „Rheingold“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Gerd Koch, Werner Schlüter,
Dr. Walter Papst, Willy Hüning.





1974 S.M. Gerd IV. Koch mit Maria-Louise geb. Scheider
Passives Mitglied.
18. Schuss.
Mitbewerber: Lothar Stolz, Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy Hüning.



1975 S.M. Alexander I. Wismann mit Margret geb. Vogt
Hubertusschützenzug „Ertjunker“.
15. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Karl Werres, Horst Rödelbronn.



1976 S.M. Willy XI. Hüning mit Karin Schmieder
Passives Mitglied.
12. Schuss.
Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1980 S.M. Herbert I. Napp mit Lydia geb. von Trostorff
Schützenlustzug „Novesen“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hans Beykirch, Dietmar Doetsch.



1981 S.M. Hans III. Beykirch mit Brigitte geb. Wiczorek
Schützengildezug „Gilderitter“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender, Ludwig Krekeler, Rainer Reuß.



1982 S.M. Rainer I. Reuß mit Ruth geb. Sluiter
Hubertusschützenzug „Spätzünder“.
21. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum.



1977 S.M. Hermann Josef I. Konrads mit Christel geb. Paar
Grenadier-Hauptmannszug „Mer fenge net heem“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Theo Oepen, Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter.



1978 S.M. Heinz Peter I. Jansen mit Herta geb. Brück
Major des Jägerkorps.
21. Schuss.
Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1979 S.M. Helmut II. Wickrath mit Anneliese geb. Zinn
Scheibenschütze.
12. Schuss.
Mitbewerber: Bruno Kramel, Gert Harbaum.



Anzeige

Die *Hafenliebe Neuss*

bietet den perfekten Rahmen für Ihre Feier: Moderne Veranstaltungsräume, einmaligen Service, ein tolles Küchenteam sowie den Blick auf das Quirinus Münster und das Hafenbecken.

Wir arbeiten mit kompletten Arrangements, die sämtliche Kosten, von der Stoffserviette bis zur Getränkepauschale, abdeckt. Bei uns finden Sie einen Ansprechpartner, der Sie von der Planung bis zur perfekten Umsetzung lückenlos unterstützt und an die Hand nimmt.

Ansprechpartner: Susanne Schoepe
E-Mail: info@hafenliebe-neuss.de

Mobil: 0 151 - 58 58 95 69
www.hafenliebe-neuss.de



Bar // Restaurant // Events
Am Zollhafen 7

41460 Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 84 120



1983 S.M. Siegfried I. Lemm mit Margret geb. Passmann
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Hans Mollstroh.

1984 S.M. Holger I. Busch mit Angela geb. Dittmann
Jägerkorps Fahnen-Kompanie.
21. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1985 S.M. Toni I. Ingmann mit Marie-Luise geb. Panzer
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Cornel Baum.



1989 S.M. Horst I. Esgen mit Ingrid geb. Lüttgen
Scheibenschütze.
72. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel.

1990 S.M. Thomas I. Nickel mit Ruth geb. Schleicher
Grenadierzug „Sportfreunde“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm,
Jakob Matheisen.

1991 S.M. Jakob III. Matheisen mit Therese geb. David
Grenadierzug „Immertreu“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm.



1986 S.M. Josef X. Krings mit Rita geb. Braun
Jägerzug „Enzian“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1987 S.M. Werner II. Twelker mit Gertrud geb. Ambrosi
Jägerzug „Halali 1963“.
14. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum,
Wilhelm Fuchs.

1988 S.M. Werner III. Schlüter mit Irmgard geb. Trecker
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Franz-Theo Beschoten,
Jakob Matheisen, Herbert Jansen.

Anzeige

Von Tuten und Blasen eine Ahnung kriegt man am besten in Neuss!

Vom Schützenfest direkt zur Hochschule. Jetzt neben dem Beruf studieren und an der FOM einschreiben – Semesterstart September.

30 FOM Hochschulzentren: Aachen | Augsburg | Berlin | Bochum
Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen |
Frankfurt a.M. | Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover | Karlsruhe
Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Münster
Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal | Wien



Die FOM Neuss wünscht allen ein schönes Schützenfest!

fom.de

Die Hochschule. Für Berufstätige.



von herzen...

...wünschen wir allen Schützen und Besuchern ein sonniges Fest 2019!



1992 S.M. Hans-Dieter I. Schröder mit Ute geb. Leowsky
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Dirk Büchel,
Norbert Fassbender, Willi Schotten.



1993 S.M. Christian V. Hellendahl mit Hildegard geb. Solbach
Leutnant im Grenadierzug „Mer dörve“.
13. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers,
Werner Kuhnert, Willi Schotten,
Achim Tilmes.



1994 S.M. Bernhard III. Meier mit Brigitte geb. Müller
Oberleutnant des Jägerzuges
„Mer könne et och“.
33. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Wolf Erich
Schiffers, Hans Josef Uhr,
Franz Josef Stappen.



1995 S.M. Hans IV. Mühleis mit Josefine geb. Thönnissen
Hubertusschützenzug „Jägermeister“.
8. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



1996 S.M. Erich I. Matzel mit Christine geb. Strunk
Grenadierzug „De Teunisse“.
12. Schuss.
Mitbewerber: Adolf Kremer.



1997 S.M. Heinz-Willi I. Maassen mit Lieselotte geb. Glüsenkamp
Oberleutnant des Grenadierzuges
„Sportfreunde“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hermann Verfürth.



Kreation
Satz
Übersetzung
farbverbindliche Proofs
PDF-Workflowsystem
vernetzte Druckerei
Image-Control

Digitaldruck
Offsetdruck
Druckveredelung
Weiterverarbeitung
Lettershop
Mailings
Werbetechnik
Großformatdrucke
klimaneutrales drucken



das druckhaus beineke dickmanns gmbh **print & neue medien**
im hasseldamm 6 41352 korschenbroich
fon 02161.5745-110 fax 02161.5745-159 info@das-druckhaus.de www.das-druckhaus.de



1998 S.M. Adi I. Kremer mit Maria geb. Brand
Schützengildezug „Erftkadetten“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



1999 S.M. Dieter I. Krüll mit Eva-Maria geb. Angermeier
Major der Scheibenschützen.
22. Schuss,
Mitbewerber: Oliver Kraus,
Achim Tilmes.



2000 S.M. Hans-Josef I. Uhr mit Roswitha geb. Meier
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Joachim Goetz.



2004 S.M. Günter I. Coomann mit Käthe geb. Speit
Sappeur-Hauptmann.
26. Schuss.
Mitbewerber: Volker Strauß.



2005 S.M. Karl-Theo I. Reinhart geb. Schmidt mit Herta Reinhart
Schützenlustzug „Nur so“.
41. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2006 S.M. Mario I. Meyen mit Maria geb. Hüsich
Schützenlustzug „Quirinustreu“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Jochem Kirschbaum.



2001 S.M. Franz-Josef I. Badort mit Gundis geb. Wermelskirchen
Schützenlustzug „Hansa 52“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Josef Brinker, Peter Metz.



2002 S.M. Josef XI. Brinker mit Helga geb. Denstorf
Jägerzug „Heimattreue“.
39. Schuss.
Mitbewerber: Günter Coomann.



2003 S.M. Marco I. Sichel mit Mirja Vanessa Bräutigam
Grenadierzug „Op Zack 1990“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Günter Coomann,
Karl-Theo Reinhart.

Anzeige

medicoreha
AMBULANTE FACHKLINIKEN FÜR REHABILITATION ■■■■

PHYSIO- & ERGOTHERAPIE

GERÄTETRAINING & ZERTIFIZIERTE GESUNDHEITSKURSE

AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, ONKOLOGIE & PSYCHOSOMATIK

AUSBILDUNG UND STUDIUM

TELEFON
(02131) 890 - 0

MIT MEDICOREHA GESUND DURCHS SCHÜTZENFEST

WWW.MEDICOREHA.DE



2007 S.M. Horst II. Dvorak mit Marlies geb. Discher
Grenadierzug „Zunfttreue“.
24. Schuss.
Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum.



2008 S.M. Dr. med. Hermann-Josef I. Verfürth mit Elisabeth geb. Schmidt-Thomé
Grenadierzug „Promenademischung“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2009 S.M. Dr. Ing. Joachim I. Goetz mit Dr. phil. Heidi geb. Hamann
Schützenlustzug „Nur So“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Paul Neuhäuser.



2010 S.M. Werner IV. Kuhnert mit Carmen geb. Jansen
Scheibenschütze.
26. Schuss.
Mitbewerber: Hans-Jürgen Hall.



2011 S.M. Rainer II. Halm mit Petra geb. Bartels
Hauptmann des Grenadierkorps,
Grenadierzug „Fetzigie Nüsser“
3. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2012 S.M. Jörg I. Antony mit Dorothee geb. Schmitz
Schützenlustzug „Flaschenzug“
10. Schuss.
Mitbewerber: Keine.

IM VON NEUSS



André Lucht, Hausleiter

**TOP MARKEN
AUF 20.000 M²**



**41460 Neuss,
Theodor-Heuss-Platz 15
knuffmann.de**

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Erfstraße 71, 41238 Mönchengladbach



**2013 S.M. Rainer III. Reuß
mit Andrea geb. Müthing**
Hubertusschützenzug „Spätzünder“
16. Schuss.
Mitbewerber: Christoph Napp-Saarbourg,
Dirk Büchel.

**2014 S.M. Markus I. Reipen
mit Susanne geb. Nielbock**
Scheibenschütze
22. Schuss.
Mitbewerber: Ronald Geisler, Christoph
Napp-Saarbourg, Egon Reipen.

**2015 S.M. Dr. jur. Gerd Philipp I.
Sassenrath
mit Stefanie geb. Flecken**
Schützenlustzug „Frischlinge“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Herten, Robert
Schlune, Cornel Hüsch.



**2016 S.M. Christoph I. Napp-Saarbourg
mit Petra geb. Frankenheim**
Schützenlustzug „Dropjänger“
8. Schuss
Mitbewerber: Keine

**2017 S.M. Georg I. Martin
mit Angelika Kunz, geb. Böhm**
Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen“
10. Schuss
Mitbewerber: Bernd Herten, Thomas
Gondorf, Jochem Kirschbaum

**2018 Bruno II. Weyand
mit Karin geb. Manteuffel**
Schützengildezug „Rheinstrolche“
35. Schuss
Mitbewerber: Jochem Kirschbaum,
Joachim Schoth

beratbar

WOHLFÜHLRÄUME



*Wo gute Gedanken
ihren Platz haben.*

FÜR PERFEKTE
TAGUNGEN IM NEUSS
DÜSSELDORFER HAFEN



JETZT BUCHEN UNTER
02131 40 636-28

Wir wünschen
allen Schützen & Gästen
viel Freude auf dem
Schützenfest 2019!

Mit einer Ausbildung bei
Plange triffst du voll ins Schwarze.
Bewirb dich jetzt!

Unsere Ausbildungsberufe:

- Verfahrenstechnologe/Müller (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Industrieelektriker (m/w/d) – Betriebstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Industrie-Mechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

GEORG PLANGE ist heute eine der leistungsfähigsten Mühlen in Deutschland. 90 motivierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter sind in unterschiedlichen Aufgabenbereichen an der Herstellung der verschiedenen Produkte beteiligt. Lebensmittelhersteller, Filialbäckereien und traditionelle Handwerksbäcker verwenden Industrie- und Bäckermehle von Plange für ihre Backkreationen.

Wir danken Wilhelm Jung
für die freundliche
Bereitstellung der
abgebildeten Orden.



KÖNIGSORDEN
BIS 2019





1913/1920
Jakob Wiertz



1920/1921
Rudolf van Haag



1921/1922
Franz Vell



1922/1925
Josef van Opbergen



1938/1939
Robert Lonnes



1948/1949
Willy Klöcker



1949/1950
Peter Kluth



1950/1951
Bernhard Koch



1925/1926
Martin Küppers



1926/1927
Wilhelm Vreden



1927/1928
Hermann Schram

Höchstwahrscheinlich hat
Heinrich Weyers, zum
zweiten Mal König, keinen
Orden anfertigen lassen.

1928/1929
Heinrich Weyers



1951/1952
Carl Arthur Boetticher



1952/1953
Artur Lutz



1953/1954
Ernst Heitzmann



1954/1955
Hermann
Thywissen



1929/1930
Heinrich Tives



1930/1932
Johann Holthausen



1932/1933
Matthias Kreuels



1933/1934
Dr. Werner Schaurte



1955/1956
Josef Kraemer



1956/1957
Josef Küppers



1957/1958
Bruno Kistler



1958/1959
Peter Wilhelm Kaller



1934/1935
Dr. Karl Klepper



1935/1936
Wilhelm Gelberg



1936/1937
Josef Tilmes



1937/1938
Dr. Karl Zabel



1959/1960
Joseph Lange



1960/1961
Karl Herbrechter



1961/1962
Bernd Kircher



1962/1963
Heinrich Lentz



1963/1964
Christian Schaurte



1964/1965
Hermann Straaten



1965/1966
Gert van Opbergen



1966/1967
Hanns Tils



1979/1980
Helmut Wickrath



1980/1981
Herbert Napp



1981/1982
Hans Beykirch



1982/1983
Rainer Reuß



1967/1968
Hans Schiefer



1968/1969
Norbert Hartmann



1969/1970
Helmut Meuter



1970/1971
Mathias Gondorf



1983/1984
Siegfried Lemm



1984/1985
Holger Busch



1985/1986
Toni Ingmann



1986/1987
Josef Krings



1971/1972
Dr. Heinz Günther
Hüsch



1972/1973
Alfred Westphal



1973/1974
Dr. Karl Flecken



1974/1975
Gerd Koch



1987/1988
Werner Twelker



1988/1989
Werner Schlüter



1989/1990
Horst Esgen



1990/1991
Thomas Nickel



1975/1976
Alexander Wismann



1976/1977
Willy Hüning



1977/1978
Hermann Josef
Konrads



1978/1979
Heinz Peter Jansen



1991/1992
Jakob Matheisen



1992/1993
Hans-Dieter Schröder



1993/1994
Christian Hellendahl



1994/1995
Bernhard Meier



1995/1996
Hans Mühleis



1996/1997
Erich Matzel



1997/1998
Heinz-Willi Maassen



1998/1999
Adi Kremer



2011/2012
Rainer Halm



2012/2013
Jörg Antony



2013/2014
Rainer Reuß



2014/2015
Markus Reipen



1999/2000
Dieter Krüll



2000/2001
Hans-Josef Uhr



2001/2002
Franz-Josef Badort



2002/2003
Josef Brinker



2015/2016
Dr. Gerd Philipp
Sassenrath



2016/2017
Christoph
Napp-Saarbourg



2017/2018
Georg Martin



2018/2019
Bruno Weyand



2003/2004
Marco Sichel



2004/2005
Günter Coomann



2005/2006
Karl-Theo Reinhart



2006/2007
Mario Meyen



2007/2008
Horst Dvorak



2008/2009
Dr. Hermann-Josef
Verfürth



2009/2010
Dr. Joachim Goetz



2010/2011
Werner Kuhnert

Anzeige



»**WIR** wollen den besten
Weg in die eigenen vier Wände!«

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung:
Mit Top-Konditionen und Top-Beratung.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung

Sparda-Bank West eG
Krefelderstraße 62, 41460 Neuss • Breite Straße 8-10, 41515 Grevenbroich
Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos unter:
www.sparda-west.de/testergebnis
Stand: Juni 2019

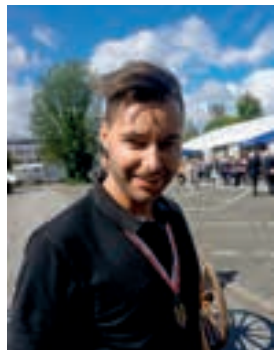
Sparda-Bank



IMPRESSIONEN
SCHÜTZENFEST 2018

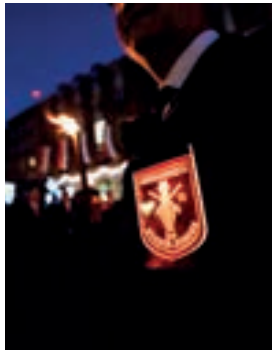
Wir danken den Fotografen Graça Bialojan und Darius Bialojan von Fotodesign **mangual.de** für ihren unermüdlichen Einsatz um das Neusser Bürger-Schützenfest in Bildern festzuhalten und so die Freude dieser wunderbaren Tage auf Jahre zu bewahren.

BÖLLERSCHIESSEN



FACKELZUG





Wir packen's an. Und ein!

😊 Auch wenn es einmal »etwas aufwändiger« wird. **Umzüge** stemmen wir als Profi mit viel Know-how und modernster Technik. Seit über 140 Jahren – denn Tradition und Qualität verpflichten.



ASCENDORF

Ihr Möbelspediteur aus Neuss

Telefon 02131-94650

www.aschendorf.com

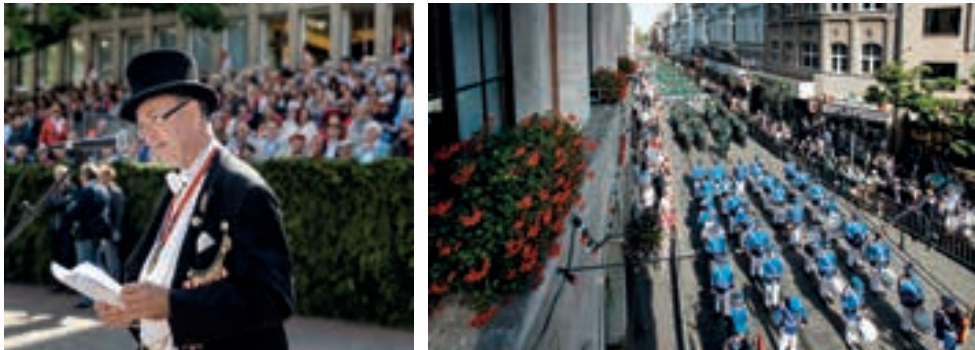
FESTHOCHAMT QUIRINUS-MÜNSTER



AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE





Anzeige

Andere schließen. Willkommen bei uns.

Jetzt Termin vereinbaren
und kostenloses Girokonto eröffnen.*

Commerzbank AG Neuss
Markt 21-25
41460 Neuss
Tel. 02131 292120

100 EURO
STARTGUTHABEN*

*Kostenlos nur bei privater Nutzung, ab 1.200 €/mtl. Mindestgeldeingang, sonst 9,90 € je Monat, belegloser Kontoführung und Nutzung von Commerzbank-/Cash Group-Geldautomaten. Zusätzlich fallen 1,50 € je Vorgang/Scheck für beleghafte Inlands-/SEPA-Überweisungen, Einzug von auf Euro ausgestellten Inlandsschecks sowie je Bargeldaus- und Bargeldeinzahlung am Schalter der Commerzbank an. 100 Euro Startguthaben nach 3-monatiger aktiver Kontonutzung, hierfür gelten zusätzliche Bedingungen, die Sie unter www.girokonto.commerzbank.de erfahren.

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

KÖNIGSMAHL



GRENADIERBALL



Anzeige

Wir wünschen allen
Neusser Bürgerschützen und Bürgern
ein fantastisches Schützenfest.



SCHEIBENSCHÜTZENBALL



MUCKEFUCK
www.muckefuckjazz.de

Ball der Neusser Scheibenschützen 2019



Sonntag, 25. August
im Rheinischen Landestheater
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20.00 € / Jugend: 10.00 €

Vorverkauf: H-D Hoegen, Meertal 78, Tel. 0 21 31 / 276142
Augenoptik Stock, Krefelder Str. 35, Tel. 0 21 31 / 2723 04
Optik Mellentin, Neustraße 18, Tel. 0 21 31 / 2224 66
Tourist Information, Büchel 6, Tel. 0 21 31 / 4037795

MODEHAUS
HEINEMANN
MITTEN IN NEUSS

point S
REIFEN SCHRÖDER

**AUGENOPTIK
STOCK**

**HÖRGERÄTE
GELLEN**

VETTEN
Ihr Kran & Service Partner
Industriestr. 41 | 41460 Neuss
www.vetten.de



Schmitz
Büro- & Datentechnik

AJT JANSEN TREPPNER SCHWARZ & SCHULTE-BROMBY
STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

**OPTIK
MELLENTIN**
Schau mal an!

WEGEL
CAFÉ & CONFITOREI

krause karosserie

Poschmann, Schlune & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

SCHÜTZENLUSTBALL



DIE PURE LUST..AUF SONNTAG*

SCHÜTZENLUST-BALL
AUF KIRMES-SONNTAG

★
25.
08.
'19

20³⁰
UHR

**DORINT
STADTHALLE
NEUSS**

- Tanz & Showorchester
Werner & Oliver Bendels Band
- Nutrix
- Via Via
- Mrs. BRIGHTSIDE
Special Act: „Bruno Mars Show“
mit Albert N'sanda
- Kuhl un de Gäng
- DJ Bulle 2000 Turntable

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

ICH FREU
MICH AUF
SONNTAG!



JÄGERBALL



TRUST IN MORE

Modernste Ventil-Lösungen von Hebmüller für den Einsatz in Luftfahrt und Pharma Biotech.
Für mehr Qualität, Beratung und Effizienz. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.



Hebmüller SRS Technik GmbH

Hebmüller Handel GmbH

Brochenseite 17 • D-41564 Kaarst

Tel.: 02131 59 11 95

info@hebmueLLer.de

hebmueLLer.de

Hebmüller = **Hebmüller**
AEROSPACE PHARMA BIOTECH

GILDEBALL



Die Schützengilde-Neuss & Autohaus Dresen präsentieren das:



DRESEN GRUPPE
Automobile Verkauf www.dresen.de

Gildefieber

die Party am Schützenfestmontag

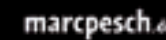


Montag, 26. August 2019 ab 20.30 Uhr · Rennbahnatelier Neuss

mit DJ Marc Pesch (NE-WS 89.4/Die Party der Stadt),
Knuffmann Foto Aktion · Cocktail-Bar · überdachte Terasse · Lounge-Möbel

Karten: 7,- € - Vorverkauf; Alltours Reisecenter am Glockhammer / Ecke Münsterstraße
oder auf tickets.marcpesch.de

www.schuetzengilde-neuss.de



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN



Anzeige

» Holz ist ein
Lebensgefühl.
Und das
möchte ich
mit Ihnen
teilen.«

Stefan Sahnen



SCHREINEREI
SAHNEN

► schreinerei-sahnen.de

KÖNIGSGVogELSCHESSEN DER EDELKNABEN



RINGSTECHEN DES REITERCORPS



Anzeige

VAMOS? A LA PLAYA!



Warum denn in die Ferne schweifen, wenn man die Vielfalt Spaniens und Mallorcas am Neusser Markt hat!

Gönnt Euch einen kulinarischen Kurzurlaub auf unserer erweiterten Terrasse und probiert Euch durch unsere Karte.

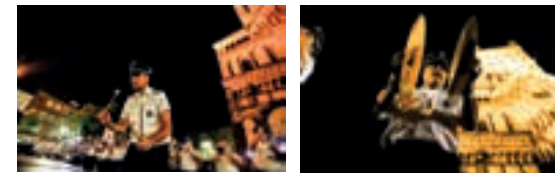
ERMITTLUNG DES ARTILLERIESIEGERS



WACKELZUG



ZAPFENSTREICH DES ZUGES DER SCHEIBENSCHÜTZENGESELLSCHAFT



Anzeige

PEGELBAR

Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Die außergewöhnliche Eventlocation
Feiern über den Dächern der Neuss-Düsseldorfer Häfen



Geburtstag · Hochzeit · Jubiläum · Weihnachtsfeier · Firmen-Event
 Feiern von 60 bis 200 Personen

„Wir wünschen allen Neusser Schützen und Bürgern ein tolles Schützenfest!“

Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · Fon 0172 . 31 46 434 · info@pegelbar.com · www.pegelbar.com

[facebook.com/pegelbarneuss](https://www.facebook.com/pegelbarneuss) · [die.pegelbar.in.neuss](https://www.instagram.com/die.pegelbar.in.neuss)

KRÖNUNGSBALL



Anzeige


WALTER RAU
A BÜNGE COMPANY

**WALTER RAU GRÜSST DIE
NEUSSER BÜRGERSCHÜTZEN**

Wir wünschen ein sonniges Schützenfest!



HEINEMANN

MODE MARKEN MUST-HAVES

BEI HEINEMANN DIE AKTUELLEN
TRENDS ENTDECKEN

Modehaus Heinemann · Büchel 26-32 · 41460 Neuss
T. 02131 - 91 45 0 · Fax: 02131- 91 45 85
www.facebook.com/ModehausHeinemann
www.modehaus-heinemann.de



GESTERN UND HEUTE
HISTORISCHES

Zwischen Buntem Ochsen und Bürgergesellschaft

Die Niederstraße im Zentrum des schützenfestlichen Geschehens

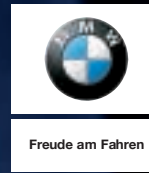
Die Straßen von Neuss gliedern seit Jahrhunderten den öffentlichen Raum, verbinden die Menschen der Stadt und bilden sowohl Bühne als auch Zuschauerraum des großen Neusser Bürger-Schützenfestes. Sie sind ein lebendiges Stück Stadtgeschichte und gepflastert mit unzähligen Geschichten, die sich auf den Festumzügen durch die Stadt und in den Zuglokalen am Weg abspielen. Das jüngst vom Stadtarchiv veröffentlichte große Lexikon zur Geschichte der Neusser Stadtteile, der Straßen, Wege, Plätze und ihrer Namen gibt vielfältige Einblicke in dieses lebendige Netzwerk. Bereits in früheren Festprogrammen wurde die Historie einiger Zugwege beschrieben. An dieser Stelle widmen wir uns dem Namen und der Geschichte der Niederstraße: Als Teil des ältesten Neusser Straßenzugs gehört sie mit Oberstraße, Büchel und Markt zweifellos zu den Straßen, auf denen die Schützen seit dem ersten Schützenfest 1823 die meisten Kilometer zurückgelegt haben.

Die Nieder- und die Oberstraße, die durch den Büchel miteinander verbunden sind, bilden als ursprünglicher Teil der von Süden nach Norden führenden römischen Rheinuferstraße von Köln nach Xanten die Hauptachse der später auf dem Gebiet der römischen Zivilsiedlung entstandenen mittelalterlichen Stadt. Der zentrale Straßenzug, der den Schützen seit fast 200 Jahren als Marschiermeile dient und den die Neusser bis heute gerne „Hauptstraße“ nennen, war vom Hochmittelalter bis ins 20. Jahrhundert mit den größten und repräsentativsten Häusern besetzt. Dies ist spätestens nach der so genannten Altstadtanierung und zahlreichen Häuserabbrüchen in den 1970er Jahren nur noch zu erahnen.



Blick in die Niederstraße Richtung Süden, li. Nr. 42: die Gaststätte „Im Marienbildchen“, Postkarte, um 1900

Die erstmals bereits im Jahr 1311 erwähnte Niederstraße wird in den Urkunden auch „platea inferior“ genannt. Auch wenn es den Schützen so erscheinen mag, wenn sie den Büchel hinab in Richtung



TIMMERMANN'S

JOAR

IMMER DOBEE...

Wir sind stolz, in diesem Jahr bereits zum 20. Mal ,an der Rollmops-Allee' das Neusser Bürgerschützenfest feiern zu dürfen. Viele Schützen haben im Laufe dieser Jahre unser tolles Team kennen gelernt und wir freuen uns auch auf Ihren Besuch.



Autohaus Timmermanns GmbH
Hammer Landstraße 17 · 41460 Neuss
Telefon: 02131 718 72-0 · www.timmermanns.de



Die Spitze des Regiments in der Niederstraße (hinten re. die Sebastianuskirche), Postkarte, um 1960

Mariendarstellung im Giebel der Niederstraße 42, „Im Marienbildchen“, um 1970

„Gruss vom Schützenfest zu Neuss“, li. das 1972 abgebrochene Haus der Gaststätte „Zum bunten Ochsen“ (Nr. 19), Postkarte, um 1960



Königshonabend 1968, Oberst Heinz Hall mit Adjutant Stefan Vieten beim Vorbeimarsch an Schützenkönig Hans Schiefer vor der Residenz in der alten Bürgergesellschaft, Niederstraße 46



Das Gebäude der Gesellschaft für Buchdruckerei mit der Bürgergesellschaft und der Neuß-Grevenbroicher Zeitung, Niederstraße 46 – 48, um 1970

Bahnhof marschieren, entspricht ihre Bezeichnung allerdings nicht der topographischen Lage der Niederstraße, die zwar unterhalb des Büchels liegt, aber keineswegs einen gegenüber der Oberstraße tieferen Verlauf durch die Stadt nimmt. Tatsächlich liegt das Obertor auf 36,14 m NN und das Niedertor auf 38,18 m NN sogar ein wenig höher. Die Bezeichnung dürfte daher eher darauf verweisen, dass die Niederstraße vom Stadtkern auf dem Büchel gen Niederrhein und Niederlande führt.

Die Bezeichnung Niederstraße steht dabei in direktem Zusammenhang mit dem Niedertor. Dieses sich in Richtung Niederrhein öffnende Stadttor war im Mittelalter eher ein kleineres Tor. Im Vergleich zum Obertor lag es damit nicht nur geographisch am anderen Ende der Stadt, es war diesem gegenüber auch das unbedeutendere (*inferior* = niedere). Das Obertor hatte diesem und den anderen Stadttoren gegenüber also wiederum eine hervorragende Bedeutung (*superior* = höher) und war das repräsentativste Stadttor, weil hier der Landesherr, der Erzbischof und Kurfürst, von Köln kommend in die Stadt einzog. Die Feldseite wendet sich im Übrigen geographisch dem Oberrhein zu. Bis zum letzten Kur-

fürsten Ende des 18. Jahrhunderts war es üblich, dass Bürgermeister, Schöffen und Rat, Stiftskanoniker und übrige Geistliche ihrem jeweils neuen Landesherrn bis vor die Stadtmauern vor das Obertor entgegen zogen, um ihm dann durch ein Spalier jubelnder Bürger und Schützen über die Oberstraße (*platea superior*) das Geleit in seine Stadt und zum Quirinuskloster zu geben.

Das Niedertor hatte dagegen seine historische große Stunde nach dem Ende der Kurkölnischen Zeit, als im September 1804 Napoleon im Jahr seiner Krönung zum Kaiser der Franzosen, von Krefeld kommend, hier in die Stadt Neuss einzog und über die Niederstraße und den Büchel zum Markt ritt. Das am Ende der Niederstraße kurz vor dem heutigen Haus Niedertor gelegene mittelalterliche Niedertor stürzte jedoch 1810 und damit noch vor dem ersten Neusser Bürgerschützenfest ein. Es wurde in Zusammenhang mit dem Ausbau der Straße zur Furth abgetragen und durch ein einfaches Gittertor ersetzt.

Ungeachtet ihres Namens war die Niederstraße als Teil der Haupthandelsstraße durch Neuss über Jahrhunderte eine der besten Adressen der Stadt. Vor dem großen Stadtbrand von 1586 be-

trug im Bereich der Niederstraße der Anteil von Häusern der obersten Klasse, also einem Taxwert von über 300 Talern, knapp 40 Prozent. Diese spätgotischen Häuser, deren Giebel sich meistens der Straße zuwandten, waren in der Regel schmal und tief. Bei einer bauarchäologischen Untersuchung der Häuser an der Niederstraße 47 und 49 (Schuhhaus Toll) wurden im Jahr 2006 ein hochmittelalterlicher Keller und eine romanische Tuffsteinmauer aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts freigelegt, die als ältestes erhaltenes aufgehendes Mauerwerk der Stadt eingestuft wird.

Von den 70 Häusern, die im 18. Jahrhundert an der Niederstraße standen, wurde im Jahr 1972 das letzte, das erhaltene Gasthaus „Zum bunten Ochsen“ (1671) an der Niederstraße 19 von der Stadt Neuss, die hier ein Jugendzentrum plante, erworben und gegen öffentlichen Protest abgebrochen. Die Gaststätte war seit dem 19. Jahrhundert über viele Jahrzehnte ein Treffpunkt der Schützen und wurde u.a. von Grenadiermajor Christian Hansen als Wirt betrieben. Im hinteren Bereich gab es zwei „Sälchen“, jene heute für Zugversammlungen und -krönungen oft vermissen Räume. Für den Erhalt des Traditionshauses machte sich insbesondere Stadtarchivar und

Komiteemitglied Joseph Lange (1911–2007) stark. Zum Bedauern der Bürger und Schützen konnte der engagierte Denkmalpfleger sich jedoch nicht gegen die Stadtspitze durchsetzen und so verschwand der „Bunte Ochse“.

Nach schweren Schäden im Zweiten Weltkrieg erfuhr vor allem die Ostseite der Niederstraße zwischen Niederwallstraße und Glockhammer eine tiefgreifende Umgestaltung im Rahmen der Flächensanierung des Neumarktviertels Anfang der 1970er Jahre. Dabei wurde u. a. auf den 1974 freigemachten Grundstücksflächen der Niederstraße 42 („Marienbildchen“) bis 48 auf 18.000 Quadratmetern Nutzfläche 1978 ein Kaufhausbau („Kaufhof“) errichtet. Hier besitzt die Gesellschaft für Buchdruckerei AG jene Grundstücke an der Niederstraße 46/48, wo sich zuvor seit 1901 der Verlag der Neuß-Grevenbroicher Zeitung mit Druckereigebäude und seit 1909 das Gesellschaftshaus der Bürgergesellschaft zu Neuss befunden hatten.

Die Bürgergesellschaft, deren erstes 1909 errichtetes Gesellschaftshaus an der Niederstraße mit einigen Sälen im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, war auch in der Nachkriegszeit zunächst ein



„Kirmes, Kirmes!“, Zog-Zog-Versammlung in der alten Bürgergesellschaft, Niederstraße 46, um 1955



Damen des Hofstaats beim Krönungsball in der alten Bürgergesellschaft an der Niederstraße, 1955

Alle Abb.: Stadtarchiv Neuss

Zentrum des schützenfestlichen Geschehens geblieben. Nach der Wiederherstellung des Trakts der Gesellschaft für Buchdruckerei 1948 wurde 1955 der vom Neusser Architekten Wilhelm Gilges geplante Neubau an der Niederstraße eröffnet. Bis zur Fertigstellung der neuen Stadthalle am Rosengarten im Jahr 1961 fanden im Saal der Gesellschaft die Versammlungen des Neusser-Bürger-Schützenvereins statt von der Bürgerversammlung „Zog-Zog“ über Oberst- und Königsehrenabend bis zum Krönungsball. Auch nach dem Umzug in die Stadthalle sollte die alte „Bürger“ bis zur Umlegung im Jahr 1973 noch vielen Zugversammlungen eine Heimat bieten und das ein oder andere Mal als Residenz des neuen Schützenkönigs zu Ehren kommen.

Mit dem Abbruch des traditionsreichen „Bunten Ochsen“, des alten „Marienbildchens“ und der Bürgergesellschaft verschwanden an der alten Niederstraße schließlich jedoch lebendige Treffpunkte des gesellschaftlichen Lebens und insbesondere der Schützen. Bis in die 1980er Jahre war es aber noch guter Brauch, dass Geschäftsleute und Bewohner auch an der Niederstraße beim Wackelzug am Dienstagabend dem neuen König, Komitee und Schützen einen guten Schluck „kredenzten“. Inzwischen ist es beim Schützenfest an der einst illustren Niederstraße

ruhiger geworden. Dies bekommen die Neusser Schützen im 21. Jahrhundert bei vielen Umzügen vor Augen geführt, außer beim Fackelzug, bei dem sich die Zuschauer in vielen Reihen an der Niederstraße drängen...

*Dr. Jens Metzdorf
Stadtarchivdirektor*



„Wackelzug“ 1980: vor der Niederstraße 9 (Parfümerie Becker) kredenzen der jugendliche Autor und seine Mutter dem Präsidenten Hermann Wilhelm Thywissen und dem neuen König Herbert Napp.

Anlässlich des Schützenfestes erscheint die zweite, durchgesehene Auflage des großen Straßen-Lexikons des Stadtarchivs Neuss: Jens Metzdorf (Hrsg.), Die Straßen der Stadt. Lexikon zur Geschichte der Neusser Stadtteile, der Straßen, Wege, Plätze und ihrer Namen (= Schriftenreihe des Stadtarchivs Neuss, Bd. 22), 2. Auflage, Neuss 2019. 880 S., 700 Abb., 39,90 €



GEBEN SIE SCHMERZENDEN FÜSSEN AUF IHREM SCHÜTZENFEST KEINE CHANCE

DIE CHARAKTERISTISCHE ZUNGE SCHÜTZT IHREN FUSS UND DIE SCHNÜRUNG

ECHTES LEDER

DIE RUTSCHFESTE LAUFSOHLE SORGT FÜR GUTEN GRIP

GEEIGNET FÜR ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN DANK ERHÖHTEM VORFUSSVOLUMEN UND WECHSELFUSSBETT



DAS ORIGINAL

Der neu entwickelte Paradeschuh von Perpedes ist das ideale Schuhwerk für Schützen und Musikkorps. Angelehnt an den Zungenschuh der Uniformen des 18ten Jahrhunderts vervollständigt er die Paradeuniform und verbindet die traditionelle Optik mit dem Tragekomfort und der Technik moderner Bequemenschuhe. Der Schuh ist wahlweise mit langer oder kurzer Zunge erhältlich.



BESTELLEN SIE ONLINE

Ihr Ansprechpartner: Andreas Lücke | paradeschuh@perpedes.de
Perpedes GmbH | Härtwasen 8-14 | 73252 Lenningen | www.perpedes.de

Mit Petticoat und Holzgewehr.

In wenigen Jahren ist es so weit: 2023 feiert der Neusser Bürger-Schützen-Verein sein 200-jähriges Bestehen. Allerdings werden die Neusser Schützen in diesem Jahr nicht gleichzeitig auch ihr 200. Schützenfest feiern können. Denn es gab immer wieder Jahre, in denen – aus ganz verschiedenen Gründen – kein Fest stattfand. Vor allem in Kriegszeiten konnte die „Kardinalsfrage“ („Wollt Ihr ein Schützenfest feiern?“) nicht gestellt werden.

Die längste Lücke im Schützenfestkalender riss der Zweite Weltkrieg: Nachdem das Schützenfest 1939 aufgrund des drohenden Kriegsbeginns vorzeitig abgebrochen werden musste, dauerte es noch bis 1948, bis wieder ein – wenn auch verkürztes – Fest gefeiert wurde. Erst dann konnte Schützenkönig Robert Lonnes, der bereits seit 1938 regierte, sein Amt an Willy Klöcker weitergeben. Und der hatte zuvor – ein Novum in der Geschichte des Neusser Bürger-Schützen-Vereins – am Samstagnachmittag auf dem Gelände des Restaurants Pfauenhofes an der Hammer Landstraße mit einer Armbrust auf den Vogel anlegen müssen. Denn der Gebrauch von Gewehren war auf Befehl der Besatzungsbehörden zu dieser Zeit noch verboten.

Tatsächlich hatten es die Neusser Schützen zuvor schwer gehabt, die Genehmigung für die Durchführung ihres traditionellen Festes zu erhalten. Dieses Problem betraf fast alle Schützenvereine und -bruderschaften in Deutschland: Die Uniformen, die Umzüge und Paraden und vor allem der Umgang mit Waffen (selbst wenn es nur Holzge-



Königsschießen 1948, mit einer Armbrust durchgeführt. Ganz rechts im Bild der spätere Schützenkönig Willy Klöcker.

wehre waren) ließen die Schützen für Außenstehende wie militärische Organisationen erscheinen. Zudem war es schwierig, den britischen und amerikanischen Besatzern zu erklären, wobei es bei dieser Tradition eigentlich ging, da es in beiden Ländern nichts Vergleichbares gab.

Aber die Neusser Schützen hatten nicht aufgegeben: Sie betonten ihre religiösen Wurzeln und die jahrhundertealte Tradition. Sie suchten sich Fürsprecher wie Josef Kardinal Frings und das per-



Schützenkönig Willy Klöcker mit Ministerpräsident Karl Arnold bei der Parade 1949.



Das erste Schützenfestplakat nach Kriegsende 1948 war noch sehr schlicht gehalten.

sönliche Gespräch mit den Verantwortlichen. Und so eroberten sie sich nach und nach ihr so lange vermisstes Fest zurück: 1947 zogen erstmals wieder Abordnungen der verschiedenen Korps zum Schützenfestermin durch die Straßen der Stadt und feierten im stark beschädigten Quirinuskönig ein Hochamt. Fackelzug, Parade, Festbälle und vor allem auch ein Königsschießen fehlten jedoch noch vollständig. Auch das Fest 1948, bei dem endlich ein neuer Schützenkönig ermittelt werden konnte, war noch von Einschränkungen gekennzeichnet. Doch ein Jahr später feierten die Schützen dann endlich wieder ein Fest in alter Tradition. An der Parade 1949 nahm auch ein hoher Gast teil: Karl Arnold, der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Und in den folgenden Jahren stiegen dann nicht nur die Mitgliederzahlen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, sondern auch die Feierfreude der Menschen stetig an.

Die Ausstellung im Rheinischen Schützenmuseum Neuss blickt mit Fotos, Objekten und Dokumenten zurück auf die schwierigen Anfänge in der Nachkriegszeit und erinnert auch an die bunte, konsumfreundliche und ein wenig schräge Zeit der Wirtschaftswunderjahre.

Dr. Britta Spies



Fackelmotiv „Boogie Woogie – der neue Volkstanz“

SONDERAUSSTELLUNG 28. JULI 2019 BIS 8. MÄRZ 2020

MIT PETTICOAT UND HOLZGEWEHR. Schützenfeste zwischen Kriegsende und Wirtschaftswunderzeit



Rheinisches Schützenmuseum Neuss
mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
Oberstraße 58-60
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/90 41 44
E-Mail: schuetzenmuseum@aol.com

SCHÜTZENMUSEUM ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Sechs Wochen vor dem Schützenfest zu den Öffnungszeiten des Schützenbüros sowie

Sonntag von 11 bis 17 Uhr. // Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Eintritt frei!

„Wir werden frei!“

Die Königsorden der Schützenkönige des Neusser Bürger-Schützen-Vereins enthalten in der Regel keine Inschriften oder Symbole, die auf politische Ereignisse verweisen. Im Rheinischen Schützenmuseum Neuss sind jedoch ein Königsorden und ein Kettenanhänger zu sehen, die eine Ausnahme von dieser Regel bezeichnen.

Es handelt sich um den Königsorden des Schützenkönigs von 1925/26: Martin Küppers jun. war von Beruf Schreinermeister und Leutnant des 13. Grenadierzuges, der hauptsächlich aus Mitgliedern des Männergesangsvereins „Eintracht“ bestand. Sein Königsorden ist bis heute ein bemerkenswertes zeitgeschichtliches Dokument, da er folgende Inschrift enthält: „1000 Jahre beim Reich / 450-Jahrfeier der Belagerung durch



Der Königsorden von 1926

Karl den Kühnen / Abzug der belg. Besatzung“. Diese Inschrift bedarf der Erläuterung, zumal die erwähnten Ereignisse eine Folge des Ersten Weltkrieges (1914 – 1918) waren und heute in Vergessenheit geraten sind.

Das Rheinland und die Stadt Neuss waren als Folge des verlorenen Krieges seit Dezember 1918 von französischen, belgischen und britischen Truppen besetzt. Mit der Besatzung sollte eine entmilitarisierte Zone zwischen Deutschland und Frankreich geschaffen werden, denn auf Seiten der alliierten Siegermächte regierte kurz nach dem Krieg noch großes Misstrauen vor dem Deutschen Reich und Furcht vor einem erneuten Einmarsch deutscher Truppen nach Frankreich und Belgien. Die Stadt Neuss stand unter belgischer Militärverwaltung, die die Einwohner der Stadt als Verlängerung des Kriegszustandes empfanden – der Krieg, der ja nicht auf deutschem Boden stattgefunden hatte, war in Gestalt belgischer Soldaten plötzlich vor der Haustür angekommen. Außer-

dem galt das Kriegsrecht, das das öffentliche Leben erheblich einschränkte.

In den Jahren zwischen 1919 und 1924 musste das Neusser Schützenfest mehrmals abgesagt werden. Dafür waren allerdings nicht nur die fehlenden Genehmigungen der Besatzungsbehörden verantwortlich, sondern vor allem die schlechte wirtschaftliche Lage in Neuss, die eine Finanzierung des Schützenfestes unmöglich machte.

Dennoch wurde im Jahre 1925 nicht nur das Schützenfest gefeiert, sondern auch noch zweier bedeutender historischer Ereignisse gedacht, auf die die Inschrift des Ordens hinweist: Die „Jahrtausendfeiern“ im Rheinland und die „450-Jahr-Feier“ in Neuss.

Die Urheber der Idee, die vermeintlich 1000-jährige Zugehörigkeit des Rheinlandes zum deutschen Reich in zahllosen Veranstaltungen, den „Jahrtausendfeiern“, zu begehen, waren der Kölner Oberbürgermeister Dr. Konrad Adenauer und der Duisburger Oberbürgermeister Karl Jarres. Die Absicht der Feiern war es, den in der deutschen Reichsregierung bestehenden Verdacht einer Abspaltung des Rheinlandes zu zerstreuen. Außerdem sollte das Heimatgefühl der Rheinländer und ihre Identifikation mit dem nunmehr demokratischen Rheinland als unabtrennbaren Teil des Deutschen Reiches gefördert werden. Das zentrale Ereignis war die monumentale „Jahrtausend-Ausstellung der Rheinlande“

in den Kölner Messehallen, die der Neusser Museumsdirektor Dr. Wilhem Ewald organisiert hatte.

Wichtiger als die Jahrtausendfeier war in Neuss jedoch die „450-Jahr-Feier“, mit der an die im Jahre 1475 erfolgreich abgewehrte Belagerung von Neuss durch Karl den Kühnen von Burgund erinnert werden sollte. In zahlreichen Veranstaltungen, Reden und Publikationen wurden im Sommer 1925 die „Heimatliebe, Tapferkeit und zähe Ausdauer“ der Neusser Bürger beschworen, und, so Oberbürgermeister Hüpper in seiner Festrede, „als Kundgebung des unbeugsamen Willens, festzuhalten an der Einheit der Rheinlande mit dem übrigen Deutschland.“ Die historischen Parallelen, die in allen Reden und Texten der 450-Jahr-Feiern gezogen wurden, waren für jeden Neusser unmissverständlich: Neuss würde die belgische Besatzung ebenso überstehen wie die Belagerung von 1474/75 und ein für allemal deutsch bleiben.

Diese Hoffnung sollte sich erfüllen. Bereits im Dezember 1925 verließen die ersten britischen Besatzungstruppen die Gegend um Köln. Rasch mehrten sich in Neuss die Gerüchte, dass das Ende der Besatzungszeit bevorstünde. Am Samstag, dem 30. Januar 1926 erschien endlich die erlösende Meldung in der Presse: „Wir werden frei! In der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar schlägt die Stunde der Freiheit für unser liebes Neuss!“ Rasch wurde von der Stadtverwaltung eine „Befreiungsfeier“ organisiert, an der in der Nacht von Sonntag auf Montag Tausende von Menschen teilnahmen. Böllerschüsse ertönten, und in einem Sternmarsch



zogen die Menschen durch die festlich beleuchtete Innenstadt zum Markt. Da die Sperrstunde aufgehoben war, feierten die Menschen ausgelassen in Gaststätten und Sälen. Die Presseberichte schließen einhellig mit der Feststellung, dass in dieser Nacht eine rechte „Kirmesstimmung“ geherrscht habe.

Und so stand auch das Neusser Schützenfest des Jahres 1926 ganz im Zeichen der „Befreiung“, wie das Ende der Besatzungszeit genannt wurde. Am 19. Juli 1926 traf sich das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, um das Schützenfest 1926 zu organisieren. In einer kleinen Rede brachte der Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Peter Marx seine Erleichterung zum Ausdruck: „In diesem Jahre kann nunmehr das vaterstädtische Fest, nachdem es vor dem Kriege 1913 zuletzt ohne Besatzung gefeiert wurde, wieder ohne die von der Fremdherrschaft uns aufgedrungenen Beschränkungen in voller Freiheit gefeiert werden.“ Während der folgenden General-



„Befreiungshumor“,
Zeichnung
aus der NGZ

versammlungen rief er die passiven Mitglieder des Neusser Bürger-Schützen-Vereins auf, sich mit großzügigen Spenden an der Finanzierung des Festes zu beteiligen. Denn ganz im Sinne der öffentlichen Meinung forderte die Neusser Presse, dass das Schützenfest „ein Glanzpunkt in der Geschichte der Stadt Neuss“ werden müsse.

Angesichts der als Erleichterung empfundenen Lebensverhältnisse ohne Militärverwaltung verwundert es nicht, dass die Jahre der Besatzungszeit in vielen Bildern und Figuren des Fackelzuges abgearbeitet wurden. Leider sind im Archiv des Rheinischen Schützenmuseums Neuss keine Fotografien der politischen Motivfackeln des Jahres 1926 erhalten, so dass man auf die Beschreibungen in den Neusser Zeitungen angewiesen ist. Immerhin überschrieb die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die Besprechung der Fackeln mit dem Begriff „Befreiungshumor“, der an der einen oder anderen Stelle recht drastische Formen angenommen haben dürfte. Insgesamt seien nicht nur im Fackelzug, son-

dern auch in der Parade und den Umzügen „der rheinische Freiheitswille in schönstem Maße zum Ausdruck gekommen“, wie die Neusser Presse weiter urteilte.

Die in weiten Teilen der Bevölkerung vorherrschende patriotische Gesinnung und Stimmung findet ihren Ausdruck auch in der Beschriftung des Königsgeschenkes, das Schützenkönig Martin Küppers dem Neusser Bürger-Schützen-Verein überreichte. Es handelt sich um einen Kettenanhänger, bei dem ein Schild in Form einer Tartsche von einem Eichenkranz mit aufsitzendem preußischen Adler umgeben ist. Schild und Schleife enthalten folgenden Text: „1925/26. Dem Neusser Bürger-Schützen-Verein gewidmet von Martin Küppers, Schützenkönig im Jahre d. Befreiung unserer Heimat von der Fessel der Besatzungstruppen“, und auf der Rückseite: „Im Jahre der 1000jährigen Zugehörigkeit d. Rheinlandes zum Deutschen Reiche / im Jahr d. 450jährigen Andenkens d. Befreiung von der Belagerung Karls d.



Der Königsanhänger,
Vorder- und Rückseite

Kühlen.“ Es ließ sich bis heute allerdings nicht feststellen, ob der Anhänger in späteren Jahren jemals bei schützenfestlichen Anlässen getragen worden ist. Aber als zeitgeschichtliches Dokument ist der Anhänger ebenso bemerkenswert wie der Orden, denn sie verweisen nicht nur auf Ereignis-

nisse der Neusser Geschichte, sondern drücken auch die öffentliche Meinung und politische Stimmung in den Jahren 1925 und 1926 aus.

*Dr. Christian Frommert,
Rheinisches Schützenmuseum Neuss*

Anzeige



AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST

www.awl-neuss.de



Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



„Ausgezeichnet“

Das diesjährige Schützenplakat unseres beliebten Neusser Karikaturisten stellt eine ganz besondere Auszeichnung in den Mittelpunkt: den Königsorden.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es 2019 eine ganz besondere Illustration des Neusser Künstlers Wilfried Küfen, die den Neussern und ihrem Schützenfest auf gewohnt humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Die Sparkasse Neuss stellt die Auflage des Posters wieder dem Neusser Bürger-Schützen-Verein als Beitrag zur Pflege und Förderung des Brauchtums zur Verfügung. Diese Poster können für 2,00 Euro im Schützenbüro (Oberstraße) erworben werden. Während der Festtage gibt es sie außerdem am Stand des Bürger-Schützen-Vereins (Hessentorbrücke).

**Die Sparkasse Neuss
präsentiert das neue
Schützenplakat 2019
von Wilfried Küfen.**



Leidenschaft Hönes



Sie müssen schwer tragen, ziehen aber dafür besonders viele Blicke auf sich: die Neusser Blumenhornträger. Zwei von ihnen begehen nun ihr 40. Jahr.

Einer der Höhepunkte der sonntäglichen Parade beim Neusser Bürger-Schützenfest ist der viel bejubelte Aufmarsch der Blumenhornträger. Und er ist seit vielen Jahren begeistert dabei: Jörg Hahn vom Hubertuszug „Diana“ trägt in diesem Jahr zum 40. Mal das Blumenhorn über den Markt und ist damit einer der dienstältesten Hönesse im Neusser Regiment. Im Laufe der Jahre hat er das Blumenhorntragen perfektioniert, macht es leidenschaftlich gerne und ist stolz auf seine Aufgabe. Um die kraftraubende Funktion ausüben zu können, halten ihn sportliche Aktivi-

täten fit und „solange meine Gesundheit mitspielt, mache ich noch ein paar Jahre weiter“, sagt er.

Dass die Aufgabe anstrengend ist, ist für den Zuschauer klar ersichtlich. Aber wie schwer ist das Horn eigentlich genau? „Heute verwendet man oft das imposante Horn eines sogenannten Texas-Longhorn-Rindes, das 70 Zentimeter und länger sein kann. Je nach floraler Ausstattung, Umfang des in Wasser getränkten Schwamms, Beschaffenheit der Schulteraufgabe und Standvorrich-



Jörg Hahn ist seit Jahrzehnten begeistert dabei.



Matthias Kordes kennt den historischen Hintergrund der Neusser Blumenhörner.



Hönes Gustav Pertz denkt noch nicht ans Aufhören.

tion kommen schnell 15 bis 20 Kilogramm zusammen“, erklärt Dr. Matthias Kordes, selbst Hönes im Jägerzug „Enzian“. „Erschwerend“ komme hinzu: „Das permanente Wachstum des Neusser Schützenregimentes in den letzten 40 Jahren - 2018 waren es rund 7.800 Aktive, um 1980 etwa 4.500 - machte den Zugweg ja immer länger. Das spürt man als Hönes ganz unmittelbar.“ Er möchte daher behaupten, dass die Hönesse 2019 messbar mehr zu leisten haben als ihre Kameraden 1979 oder 1949. „Am Ende eines langen Schützenfestes ist man jedenfalls völlig mit seinem Horn ‚verwachsen‘. Druckstellen und Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich sind der physische Beweis dafür.“

Diese schiere Masse auf der Schulter, die einem Respekt einflößen könne, werde aber durch die Tatsache buchstäblich „aufgewogen“, dass es sich um einzigartige, unverwechselbare Kunstwerke handele. „Kein Horn gleicht dem anderen, die Neusser Floristen überbieten sich in farbenfrohem Kunsthandwerk.“ Laut Matthias Kordes verwenden Floristen stundenlang ihr ganzes

Können darauf. „Ihre Arbeitszeit, der Materialwert der frischen Blumen - bis zu 200 an der Zahl - und sonstige dekorative Zutaten führen dazu, dass ein Blumenhorn pro Tag 150 bis 200 Euro kosten kann.“ Am Ende zähle aber nicht der Preis, sondern nur die unverwechselbare - und eben sehr kurzlebige und vergängliche - Schönheit der Blumenhörner, ohne die das Erscheinungsbild des Neusser Schützenfest um Einiges ärmer wäre. Die Wiederverwendung von Blumen des Vortages ist übrigens ein absolutes Tabu. „Die Blumen werden sonntags, montags und dienstags jeweils an den Abenden vom Hönes zu kleinen Sträußen gebunden und an die Damen und Freundinnen des Zuges verschenkt. Am Ende des Schützenfestes bleibt dann nur noch das nackte Horn mit Drahtgestell und Schwamm übrig, um ein Jahr später wieder in voller Pracht zu erblühen.“

Als Stadtarchivar in Recklinghausen ist Matthias Kordes ein Fachmann für Geschichte. Und so kennt er auch den historischen Hintergrund der Neusser Blumenhörner, die seiner Aussage nach



Hönesse ganz sportlich

// Dass Hönesse grundsätzlich fit sind, dürfte klar sehr. Dass sie auch zu sportlichen Höchstleistungen in der Lage sind, hat eine Jäger-Gruppe im Rahmen des diesjährigen Sommernachtslauf der TG Neuss bewiesen. Bei der 4x1.110 Meter-Staffel hatten Major René Matzner, Dennis Fink, Dennis Lech und Andreas Fellen ein rund 20 Kilo schweres Horn dabei. Die Zuschauer waren begeistert.

„eine Zweckentfremdung“ darstellen: „Mit Edelmetallfassungen, Griffen, Henkeln, sogenannten Mundringen, Ständern und verzierten Spitzen gestaltete Hörner waren zunächst Bestandteil repräsentativer Trinkkultur des Spätmittelalters. Man fand sie auf Burgen und Schlössern, bei Zünften und Gilden, auch im Inventar wohlhabender Bürger der Renaissance- und Barockzeit.“ Oft habe es sich nur um eine Hornspitze gehandelt, die man „bequem in eine Hand nehmen konnte“. Im 19. Jahrhundert hätten dann allerlei „Männerbünde“ dieses besondere Utensil populär gemacht: „Burschenschaften, Studentenverbindungen, Turnervereine, Soldaten- und Veteranenverbände sowie natürlich Schützenvereine übernahmen diesen Brauch.“

In Neuss waren dagegen zu dieser Zeit bereits die kompletten, schweren Hörner Usus. In der Quirinusstadt wird laut Kordes die Geschichte

erzählt, dass 1884 ein Schütze des Jägerkorps ein solches Trinkhorn, dem der obligatorische Deckel fehlte, erstmals nicht mit vielen Litern Bier, sondern ersatzweise mit einem Blumengesteck füllte, was rasch Schule machte. „Urkundlich überliefert ist diese schöne Story aber nicht.“

Wie auch immer - das Blumenhorn ist längst fester Bestandteil des Schützenfestes. Und die Träger verzichten ihre „blumige Aufgabe“ mit Freude und Stolz.

So auch Gustav Pertz, der, wie Jörg Hahn im 40. Jahr mit Horn dabei ist, allerdings bei den Jägern. Das Mitglied im Zug „Treu zur Vaterstadt“ verweist bei der Frage, wie lange er diesen „Job“ noch machen wird, gerne auf „den da oben“, der ihm bereits so viele schöne Jahre gestattet habe. „Wenn es nach mir geht, so lange ich noch das Horn hochheben kann“, sagt der 59-Jährige.



DR. NOTKER
SCHMITZ - SCHACHNER

Hammfelddamm 6, 41460 Neuss
Telefon: 02131 166629



Professionelle Zahnreinigung

Sau[b]er macht lustig!

schmitz-schachner.de

Logistik in Rheinkultur



KOMITEE

2019



Das Komitee

Die Komiteemitglieder werden auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern des Vereins für jeweils drei Jahre gewählt; das Komitee selbst bestimmt die Chargen des Komitees außer dem Präsidenten, den die Jahreshauptversammlung unmittelbar wählt. Das Komitee organisiert das ganze Jahr über unser Fest.



Näheres siehe auch <https://www.schuetzenfest-neuss.com/verein/komitee/>



Martin Flecken
(Präsident)

Komitee-Mitglied seit: 2000
Zug-Mitglied bei: „Nur so“
(Schützenlust)
1989 – 2000 Vorstand der
Schützenlust



Michael Schmuck
(Vizepräsident)

Komitee-Mitglied seit: 2011
Zug-Mitglied bei: „Sportfreunde 1987“
(Grenadiere)



Holger Schöpfkens
(Schriftführer)

Komitee-Mitglied seit: 2001
Zug-Mitglied bei: „Nix als Trappel 1987“
(Grenadiere)



Mario Meyen

Komitee-Mitglied seit: 2012
Zug-Mitglied bei: „Quirinus Treu“
(Schützenlust)
1967/1968 Edelknabenkönig
2006/2007 Schützenkönig
der Stadt Neuss



Philipp Mehdorn

Komitee-Mitglied seit: 2017
Zug-Mitglied bei:
„In Alter Frische von 1996“
(Grenadiere)



Walter Pesch
(Regimentsoberst)

Komitee-Mitglied seit: 2016
Zug-Mitglied bei: „Mer donnt möt ut Frack
1968“ (Grenadiere)
1993 – 2003 Vorstand des Grenadierkorps,
1996 – 2003 dessen 1. Vorsitzender



Robert Rath
(Schatzmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2002
Zug-Mitglied bei: „Immer blank“
(Schützenlust)



Dr. Achim Robertz
(Schützenmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2014
Zug-Mitglied bei: „Lauschepper“
(Hubertus)
2012/2013 Hubertuskönig



Markus Jansen

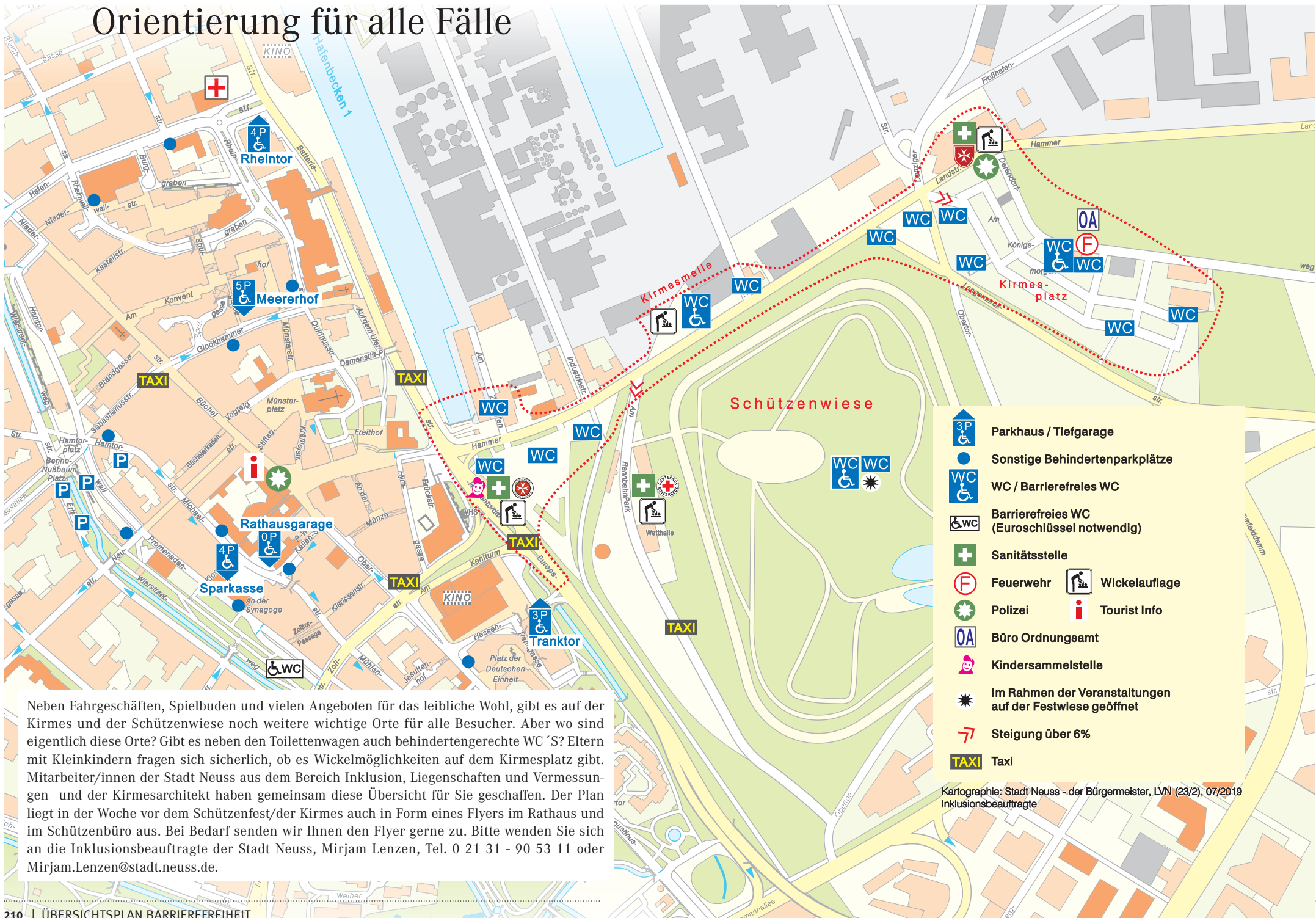
Komitee-Mitglied seit: 2014
Zug-Mitglied bei: Zug der Neusser
Scheibenschützengesellschaft
2009/2010 Jakobuskönig



Toby Weskamp

Komitee-Mitglied seit: 2017
Zug-Mitglied bei: „Waldhorn“
(Hubertus)

Orientierung für alle Fälle



Neben Fahrgeschäften, Spielbuden und vielen Angeboten für das leibliche Wohl, gibt es auf der Kirmes und der Schützenwiese noch weitere wichtige Orte für alle Besucher. Aber wo sind eigentlich diese Orte? Gibt es neben den Toilettenwagen auch behindertengerechte WC'S? Eltern mit Kleinkindern fragen sich sicherlich, ob es Wickelmöglichkeiten auf dem Kirmesplatz gibt. Mitarbeiter/innen der Stadt Neuss aus dem Bereich Inklusion, Liegenschaften und Vermessungen und der Kirmesarchitekt haben gemeinsam diese Übersicht für Sie geschaffen. Der Plan liegt in der Woche vor dem Schützenfest/der Kirmes auch in Form eines Flyers im Rathaus und im Schützenbüro aus. Bei Bedarf senden wir Ihnen den Flyer gerne zu. Bitte wenden Sie sich an die Inklusionsbeauftragte der Stadt Neuss, Mirjam Lenzen, Tel. 0 21 31 - 90 53 11 oder Mirjam.Lenzen@stadt.neuss.de.

- Parkhaus / Tiefgarage
- Sonstige Behindertenparkplätze
- WC / Barrierefreies WC
- Barrierefreies WC (Euroschlüssel notwendig)
- Sanitätsstelle
- Feuerwehr Wickelaufgabe
- Polizei Tourist Info
- Büro Ordnungsamt
- Kindersammelstelle
- Im Rahmen der Veranstaltungen auf der Festwiese geöffnet
- Steigung über 6%
- Taxi

Kartographie: Stadt Neuss - der Bürgermeister, LVN (23/2), 07/2019
Inklusionsbeauftragte

Plan der Zugwege 2019

Zugwege der Schützen

Samstag, 24.08.2019

— Fackelzug (ca. 20.45 Uhr)

Sonntag, 25.08.2019

— Aufmarsch des Schützenregiments, anschl. Königsparade / ab 10.10 Uhr

— Festzug (ca. 16.15 Uhr)

Montag, 26.08.2019

— Festzug (ca. 15.45 Uhr)

— Rückzug (ca. 19.30 Uhr)

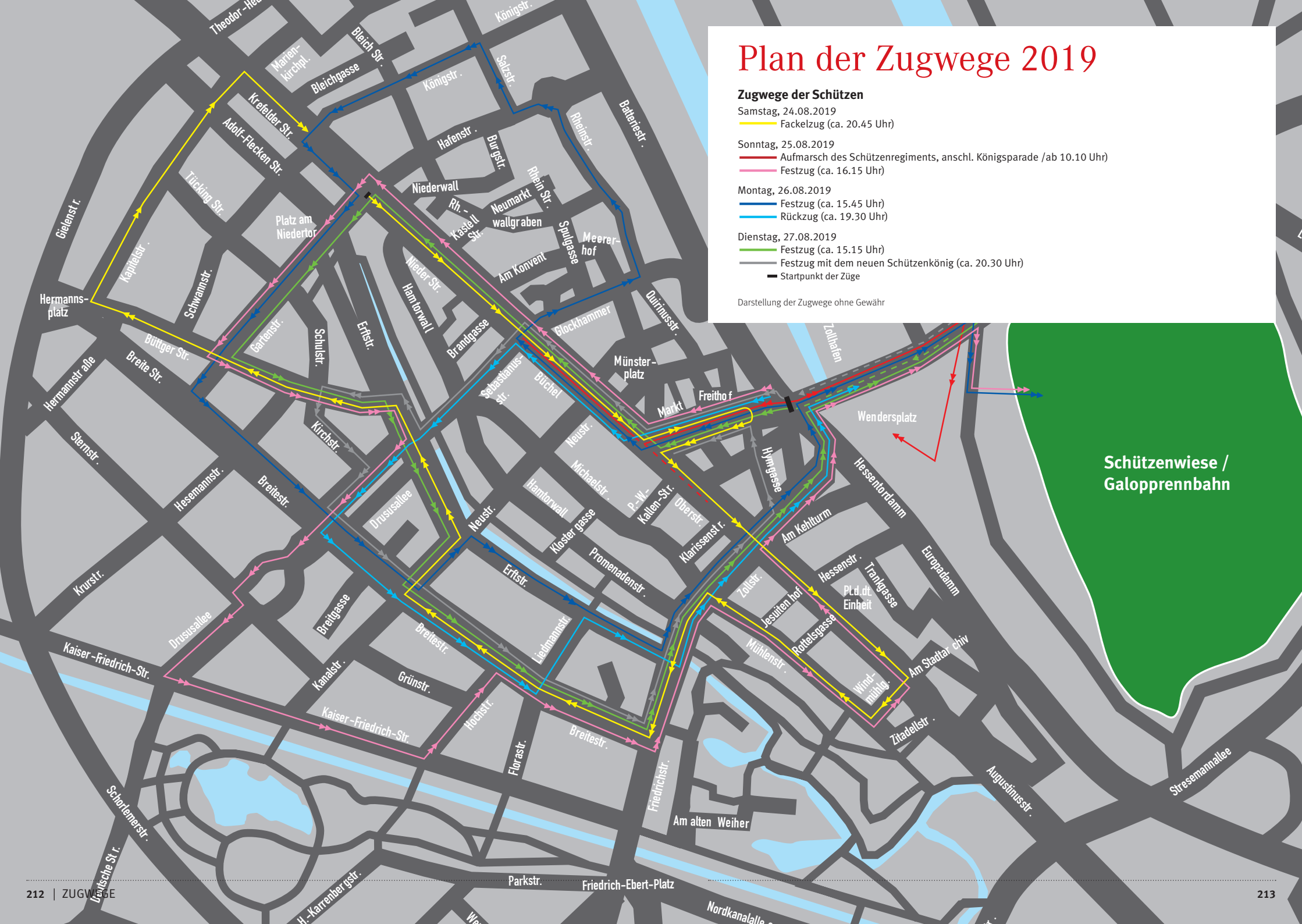
Dienstag, 27.08.2019

— Festzug (ca. 15.15 Uhr)

— Festzug mit dem neuen Schützenkönig (ca. 20.30 Uhr)

■ Startpunkt der Züge

Darstellung der Zugwege ohne Gewähr



Angetreten

Passend zum Fest haben sich viele Neuzugänge bei unseren „altbewährten“ Kleinigkeiten eingereiht und steigern die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres.

Tradition und Freude zum Anziehen.

Für die „Rollmops-Allee“, für „Gänsehaut-Gefühle“ und „Königsmomente“ – mit unseren Textilien rund um das Neusser Bürger-Schützenfest zeigt sich nicht nur unsere Heimatstadt im schützenfestlichen Gewand. Verschiedene Farben und Modelle verleihen der Leidenschaft für's Schützenfest auch optisch Ausdruck.

Schicke und praktische Begleiter für die Tage der Wonne.

Unsere Accessoires zeichnen sich durch die Liebe zum Detail und die Verbundenheit zum Neusser Bürger-Schützenfest aus. Nicht nur „Nüsser Röskes“ und „Aktive“ finden bei der großen Auswahl an Accessoires genau das richtige für die Kirmestage. Als Geschenk erfreuen sie Gäste und alle Schützenfest-Freunde – schöner kann man die Leidenschaft für's Schützenfest nicht verpacken!



Genussvolle Frische

Während der Schützensaison sorgt die Traditionsbrauerei Bolten in Korschenbroich und braut exklusiv den beliebten Neusser Gerstensaft. Den großen Durst stillen 20 Pülleken im Kasten, für den kleinen Durst bietet der Sechserpack erfrischenden Genuss „to go“.

Ob beim gemütlichen Stöbern und persönlichem Plausch an unserem Verkaufswagen oder dem direkten Weg zum Schützenbüro – Vorbeischauchen lohnt sich! Wechselnde Angebote versüßen die Wartezeit bis zu den Tagen der Wonne. Einfach aussuchen, freuen & feiern!

Unser Schützenbräu erhalten Sie in allen Edeka-Filialen und in gut sortierten Getränkemärkten, den praktischen Sechserpack natürlich auch zu den genannten Zeiten im Schützenbüro und beim Wochenmarkt. Bei allen Artikeln gilt, solange der Vorrat reicht!

Alle Produkte sind im **Schützenbüro** (Oberstraße 58-60, 41460 Neuss) und **samstags beim Wochenmarkt** auf dem Münsterplatz erhältlich.

Schützenbüro-Öffnungszeiten

montags bis freitags von 10.00 – 12.00 und 14.00 – 19.00 Uhr
samstags von 10.00 – 12.00 Uhr

An den ‚Tagen der Wonne‘, dem Schützenfest, ist von Freitag bis Dienstag der Platz des Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V. auf der Hessentorbrücke, am Beginn der ‚Rollmopsallee‘.

Aus Liebe zum Fest



Möchten Sie Ihr Unternehmen hier präsentieren?
Rufen Sie an: 02131 40636-0

Folgende Unternehmen unterstützen unser Fest mit einem kleineren Beitrag. Wir bedanken uns herzlich und bitten unsere Leser um Berücksichtigung beim nächsten Stadtbesuch oder Auftrag.



www.yogimotion.de



www.wunderbar-event-gastro.de



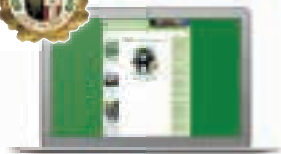
www.optik-mellentin.de



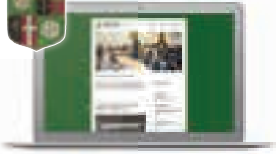
www.sanitaetshaus-wilhelmi.de

Ein Klick zu den Korps

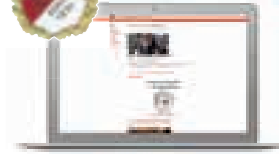
Nicht nur der Neusser Bürger-Schützen-Verein ist im Internet präsent. Auch die meisten Korps haben eine Homepage. Auf den digitalen Plattformen stehen unter anderem historische Hintergründe, aktuelle News und Kontakte. Auch wichtige Termine dürfen nicht fehlen.



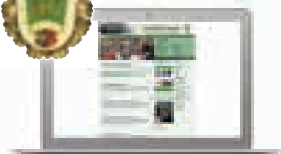
Jäger
neusser-jaegerkorps.de



Scheibenschützen
neusser-scheibenschuetzen.de



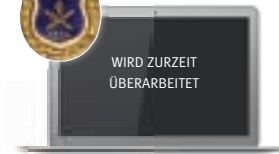
Edelknaben
neusser-edelknaben.de



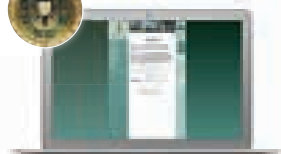
Hubertus
st-hubertus.de



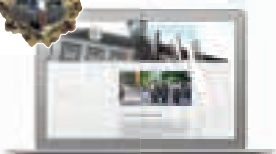
Grenadiere
neusser-grenadierkorps.de



Artillerie
neusser-artillerie-corps.de



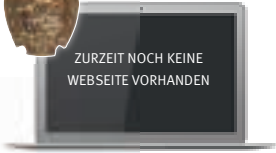
Gilde
schuetzengilde-neuss.de



Sappeure
neusser-sappeur-korps.com



Schützenlust
neusser-schuetzenlust.de



Reiter

Als Neusser Unternehmen ist uns die Förderung von Sport, Kultur und Brauchtum ein besonderes Anliegen.



RheinLand Versicherungsgruppe
RheinLandplatz · 41460 Neuss
www.rheinland-versicherungsgruppe.de



Großer Preis des
MITTELSTANDES

PD Dr. med. Hinrich Wieder
Facharzt für Radiologie und Nuklearmedizin



Beste Perspektiven für Neuss

Im ZRN - Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin finden Sie ein Spezialisten-Team, modernste Technologie und freundliche Fürsorge im Einsatz für Ihre Gesundheit.



**IM KREISKRANKENHAUS
DORMAGEN**

Dr.-Geldmacher-Straße 20
41540 Dormagen

**IM KREISKRANKENHAUS
GREVENBROICH**

von-Werth-Straße 5
41515 Grevenbroich

**IM LUKASKRANKENHAUS
NEUSS**

Preußenstraße 84
41464 Neuss

T. 0800 - 97 64 636 | ZRN-INFO.DE